Morgen, Camftag, wird wegen des Ratio: nal-Feiertages, 4. Juli, die Abendpoft nicht erfdeinen. Für diefen Tag aufgegebene , flet: he Anzeigen" fonnen erft am Montag ber: öffentlicht werben.

Telegraphische Depekten.

(Beltefert bon ber "huited Breg".)

Inland.

Arbeit und Rapital.

Cleveland, 3. Juli. Die Sachlage an ben "Brown Soift Borts" fah heute früh wieber bufter aus. Große Menschenhaufen erörberten lebhaft bie ge= ftrige Erichiegung bes Streiters Billiam Rettger, welcher ruhig feiner Wege gegangen war, burch ben "Scab" Saunders (ber fich jest in Haft befindet.) Sollte auch nur noch ein einziger Schuß abgefeuert werben, fo tonnte bies fofort zu einem großen und blutigen Rramall führen. Ber= gangene Racht befürchtete man, bag bie Streifer einen Berfuch machen mur= ben, bie Berte in die Luft gu fprens gen; boch erwies fich biefe Beforgniß als völlig grundlos. Zwei Mi= ligregimenter nebit einer ftarten Boli= zeimacht find bereit, jeben Mugenblid wieder einzuschreiten. Die Streiter und bie Bolizei glauben übrigens, baß Die Berte nach bem beutigen Zag ge= fcoloffen werben, ba ihr Betrieb ein zu großes ftreitbares Aufgebot erfor= bert, und nicht mehr als höchstens 75 Mann barin arbeiten.

Ban City, Mich., 3. Juli. Achthundert Mann, welche im Schiffsbau-Gehöft ber "F. D. Wheeler Co." angestellt maren, find an ben Streit gegangen. Es find theils allgemeine Ur= beiter, meift aber Handwerter. Sie beklagen fich, baß einer ber Ihrigen füralich aus ber Gewertschaft ausge= treten fei und nichts mehr mit ihr gu thun haben wolle, und verlangen, bag berfelbe entlaffen werbe. Etwa 600 Mann find noch an ber Arbeit, aber wohl nicht mehr lange, ba die Absicht besteht, das Gehöft böllig zu schließen.

Der 45. Stern.

Washington, D. C., 3. Juli. Um 4. Juli wird bie neue Bunbesflagge, welche auch ben 45. Stern (ben jung= ften Staat Utah barftellend) enthalt, aum erften Male offiziell erscheinen, porläufig aber nur an einigen Urmee= Poften und auf verschiedenen Flotten= fchiffen. Die Diesbezuglichen Beftim= mungen berlangen im Allgemeinen, daß jede Flagge so lange benutt wer= ben foll, bis fie ausgenutt ift.

Brand eines Ranalbootes.

Lodport, R. D., 3. Juli. Das Ranalboot "Kirt", welches ber "Buffalo & Rochefter & Spracufe Line" qe= hört, brannte zu früher Morgenftunde an der Werfte nieder, wolch' letterer ebenfalls zerftort wurde. Gefammtver= lust etwa \$50,000; nur theilweise durch Versicherung gebeckt. Das Feuer war burch die Explosion eines großen Schiffsbehälters voll Gafolin verur=

In Rem Baden umgefommen.

Mascoutah, Ju., 3. Juli. Henry Linden von Chicago war nach New Baben gefommen, um fich bie Ber= heerungen anzusehen, welche ber fürzliche Wirbelfturm verursacht hatte. Er murbe bafelbft bon einem Gutergug ber "Mir Line" überfahren und augen= blidlich getöbtet.

Jum Beften der Sinterbliebenen.

Philadelphia, 3. Juli. Das Blatt "Evening Telegraph" hat eine allgemeine Volts-Substription für die Wittmen und Maifen ber Arbeiter er= öffnet, welche bei bem schrecklichen Ginfturg in ber Zwillings Rohlen= grube unweit Bittston umtamen. Un ber Spige ber Lifte fteht bas Blatt felber mit \$100. Man erwartet, bak eine hubiche Summe einkommt, welche benn auch fehr nothwendig bedurft

Dampfernadrichten.

New Port: Germanic bon Liverpool; Benetia von Stettin; München von Bremen; Chateau Lafitte von Borbeaux; Normannia und Califor= nia von Hamburg; New York von

Baltimore: Crefelb von Bremen. San Francisco: Maripofa, bon Auftralien und Honoluly.

Reapel: Raifer Wilhelm II. von New York.

Glasgow: Carthagenian bon Philabelphia; Peruvian von Boston. Liverpool: Waesland von Philabel-

Hamburg: Fürst Bismard von New

(Morgen find in New York fällig: Etruria von Liverpool; La Touraine bon Habre; Colorado und hindoo son

New York: Dregben nach Bremen. San Francisco: Gaelic nach ben assatischen Häfen.

Liverpool: Pavonia nach Bofton. London: Manitoba nach New York. Der zur AnchoriLinie gehörige Dampfer "Italia", welcher am 11. Juni bon Rem Dorf nach Genua und Neapel abgefahren war und am 25. Juni Gibraltar paffirt hatte, murbe umveit Rizza, beim Rap Garoupe, ans gefprochen und war gur Beit befcha-bigt, fignalifirte jedoch, bag er feinen Beiftand bedürfe.

Dem Galgen überantwortet.

Philadelphia, 3. Juli. Richter Pertes hat ben Antrag von James B. Gentry, dem Schauspieler, welcher feine Beliebte, Die Schaufpielerin Mar= garet 2B. Drisbale (mit bem Buhnennamen "Madge Dorte") aus Giferjucht ermorbete und bes "Morbes im erften Grabe" fculbiggesprochen murbe, auf einen neuen Prozeß abgewiesen und Gentry verurtheilt, gehängt zu werden.

Der Gefangene Schien furchtbare Seelenqualen zu leiden und weinte bitterlich, als ber Richter bas Todes= urtheil aussprach. Es ift übrigens zweifelhaft, ob Bentry jo lange noch am Leben bleiben mirb, bis bas Tobesurtheil vollftredt merben fann. Denn feine Lebensträfte icheinen in erschredendem Maß bahinguschwinden, und Speife und Schlaf gibt es fast gar nicht mehr für ihn.

Barriet Beeder : Etowes Begrab:

Unbover, Maff., 3. Juli. Die Leiche ber weltberühmten Schriftstellerin und Woolitioniftin Sarriet Beecher=Stome wurde unter höchst einfachen Feierlich= feiten, im Ginflang mit bem Bunich ber Dahingeschiedenen, bem Schof ber Erbe übergeben.

Das Grab befindet fich zwischen bem ihres Gatten und dem ihres Sohnes auf ichonem landichaftlichem Grund, hinter ber Rapelle bes Theologischen Seminars auf bem Andover-Hügel.

Musit gab es bei ber Leichenfeier feine, und Blumen nur wenige. Brofeffor Gabert C. Smith leitete ben Leichen-Gottesbienst am Grabe nach epistopalem Ritus, aber so schlicht wie nur möglich.

Sind fie mit umgefommen ?

Ottumwa, Ja., 3. Juli. Man hegt hier schwere Besorgniffe um bas Schid= fal einer Partie bon Aftronomen, welche von Californien aus nach Jas pan gefahren war, um die am 9. Au= erwartete totale Sonnenfinfter= niß zu beobachten. Frau G. B. Bogel bon hier, eine Schwefter bes Profef= Charles Burtholter (bon ber Chabot=Universität in Dakland, Cal.), bes Führers jener Partie, befürchtet ftart, baß bie fürglichen furchtbaren Erderschütterungen und die Spring= fluth in Japan, wobei mehr als 30,= 000 Menschen umkamen, auch biefe Aftronomen mit in's Berberben gezo= gen hatten. Es ift jebenfalls auffal= lend, daß man feitbem gar nichts bon ihnen gehört hat. Die übrigen Mitglieber ber Partie find: Prof. Schaeberle bom Lid-Observatorium. Dr. B. F. Shuen von Gaft Dafland, Louis C. Maften und ein junger japanifcher

Es wird weiterflibuftrirt.

Ren Weft, Fla., 3. Juli. Der vielgenannte Dampfer "Three Friends" ift um halb 6 Uhr Morgens von unferem Safen abgefahren. Alle Waffen, Die man auf bem Dampfer "Cith of Rich= mond" beschlagnahmt, aber wieder frei= gegeben hatte, waren während ber Racht auf ben ersteren Dampfer ge= bracht worden. Auch foll ber Schoo= ner "Dellie" während ber Nacht mit 50 Cubanern bon hier nach Cuba abge=

Nationale Lehrerfonvention.

Buffalo, n. D., 3. Juli. Sier murbe bie 35. Jahrestonvention bes Nationa= Ien Lebrer= und Lebrerinnen-Berban= bes eröffnet, nebit ben Sigungen bes Nationalen Erziehungsrathes, welche ben Borrang haben. 15,000 bis 20,000 Lehrerinnen und Lehrer haben sich eingefunden. Die Ronvention burfte fich au ber bemertensmerthoften in ber Beschichte bes Berbandes gestalten.

Richmond, Ba., 3. Juli. Zu Farmville murbe ber Farbige Solomon Ma= rable wegen Ermordung ber Mrs. Pollard gehängt.

Reine Soffnung mehr.

St. Jofeph, Mich., 3. Juli. Die Graham & Morton Transportation So." hat alle Hoffnung aufgegeben, ben Rumpf bes berühmten Binnenfee= Dampfers "Chicora" gu finden, melcher mit Mann und Maus unterging. Es waren \$10,000 auf die Suche ver= wendet worden.

Mustand.

Satten auf Orden gewartet.

Berlin, 3. Juli. Es beißt, bag viele Reichstags=Abgeordnete febr enttäuscht feien, weil ihnen teine Orben für bas rafche Durchbringen bes neuen Burgerlichen Gefethuches im Reichstag verliehen wurden, wie sie gang be= ftimmt erwartet hatten. Ginige we= nige allerdings, aber nur bie "Ober= Durchpeitscher" follen Orben erhalten.

Eridinofe beim Militar.

Dresben, 3. Juli. Solbaten bes 104. Infanterieregimentes, welches in Chemnit liegt, leiden fehr an Trichis nofe. Gie erfrantten burch ben Ges nuß von deutschem Schweinefleisch.

Roch ein "Jad der Aufschliker."

Berlin, 3. Juli. Das Auftreten eines gang neuartigen "Jad the Ripper" in ben belebteften Strafen ber Reichshauptstadt hat vie weibliche Bevölkerung Berlins in panischen Schreden versett. Das polizeiwidrig unverfcamte Individuum, um welches es fich handelt, geht mit einem scharfen Rafirmeffer bewaffnet umber und fein.)

bermunbet bie Berliner Schönen mit frecher Sand an jenem unausfprechli= chen Rörpertheil, ben Goethe im "Goet bon Berlichingen" mit einem biden Bebantenftrich bezeichnet hat. folder unerhörter Attentate find bereits bei ben Beborben gur Ungeige gefommen. In vielen anberen Fällen haben junge Damen ber Beinlichfeit bes Borfalles halber bie graufame Berftummelung ichweigenb ertragen. Der Unhold, ein nach den einstimmi= gen Ungaben feiner Opfer febr elegant gefleibeter Buriche, befindet fich noch auf freiem Tuge; aber mahricheinlich nicht mehr lange. Gine gange Legion bon weiblichen Detettives, welche ber

Die Wiener Marichirbolde ein= getroffen.

Mefferhelben abzufangen.

Borficht halber fammtlich Tournuren

angelegt haben, find über die Haupt=

ftragen bertheilt worben, um ben

Berlin, 3. Juli. Die Wiener Di= stangläufer Sadel und Feichtinger find bier eingetroffen und feierlich einge= holt morben. Gie haben ben Beg von ber öfterreichischen Raiferftabt bier= ber in 143 Stunden und 45 Minuten zurückgelegt.

Antifemiten gegen Turner.

Berlin, 3. Juli. Mehrere ber Wiener Untifemiten, Die fich gegenwärtig hier aufhielten, ftorten eine Gebachtnigver= fammlung ber Berliner Turner am Grabe Friesens in ber Hafenhaide und wollten bon ihnen miffen, ob fie "ben Juden Jahn" verehrten. Die Turner antworteten mit fchlagenden Argumenten und richteten mit ihren Fauften mehrere ber Untifemiten giemlich schlimm zu.

Rod ein Friedmann=Brogeft.

Berlin, 3. Juli. Sier begann ber Prozeß gegen ben, am 9. Februar in Saft genommenen Bantbirettor Ber= mann Friedmann, welcher in Gemoin= fchaft mit feinem Bruber, bem Un= walt Frig Friedmann, Die Rheinisch-Westfälische Bant berart verwaltet hatte, baß fie ihr Dafein mit einem großen Rrach beschloß.

William Booth in Berlin.

Berlin, 3. Juni, Der Obergeneralif= fimus ber Beilsarmee William Booth hat feinen Gingug bier gehalten und wird bemnachft eine Truppenredue über feine Betreuen beranftalten.

Bligichlag auf einem Friedhof. Berlin, 3. Juli. Während eines Bewitters, das über unfere Stadt zog, bewegte sich auf dem Louisen-Rirchhofe ein Leichenzug, als ploglich ein Bligftrahl mitten in ben Bug hineinfuhr. Acht Leidtragende wurden bom Blig getroffen und berlett, barunter brei

Ge frifelt weiter.

Berlin, 3. Juli. Jest heißt es, baß auch ber Rudtritt bes preugischen Ruftus= und Unterrichtsminifters v. Boffe bevorftehe. Ob berfelbe freiwil= lig geben will ober etwa einen "Wint" erhalten hat, wird nicht gesagt.

Edredensthat im Caufermahn.

Stuttgart, 3. Juli. In Unter=Türt= heim, Württemberg, hat ber Winger huppenbauer, ein Gewohnheitsfäufer, in einem Anfall von Delirium feine Mutter, Tochter und Tante mit einem Beil erschlagen. Der Frau bes Rafen= ben gelang es, zu entfliehen.

Berurtheilter Anardift.

Leipzig, 3. Juli. Das Reichsgericht hat den Anarchiften Jatobi gu 31 3ahren Gefängnig verurtheilt.

Leipzig, 3. Juli. Der vom Reichs= gericht zu 3½ Jahren Zuchthaus verur= theilte Anarchift Sugo Jatobi ift Rol porteur und wurde beshalb progeffirt, weil er Johann Mofts Brofchure "Revolutionare Rriegswiffenschaft", in welcher Anleitung zur Herstellung von Bomben, Sprengstoffen, Brandfagen und Giften fowie zur Anwendung fol= cher ertheilt wird, und auch andere repolutionare Schriften, in benen ber Raifer angegriffen wird, unter Arbei= tern und namentlich Streifern ver-

Selbfimord eines Bofrathes.

Wien, 3. Juli. Der f. und f. Sof= rath Schend babier hat fich in einem Unfall von Lebensiiberdruß, verurfacht durch längeres Afthma=Leiden, er=

Des Giftmordes befduldigt.

Wien, 3. Juli. Der Solghandler Schmalleger und feine Schwägerin Mille babier find unter bem Berbacht verhaftet worden, die Chefrauen Schmallegers - er war zweimal ver= heirathet — vergiftet zu haben.

Wieder flott gemacht.

London, 3. Juli. Gine Depefche aus Suatim, Egypten, melbet, bag ber Patetbampfer "Rahmanieh", ber vor einigen Tagen auf ber Fahrt bon Suatim nach Suez auf ein Riff auf= lief und verunglückte, wieder flott gemacht und nach Suez im Schlepptau gebracht worben ift. Wie früher mitgetheilt, hatte bas Schiff feine Belle gebrochen und war infolge beffen aufgelaufen . (Die Nachricht, daß 60 Berjonen babei ertrunten feien, wird gar nicht mehr erwähnt und bürfte minbestens ftart übertrieben gewesen

Bom Matabelen-Mufftand.

London, 3. Juli. Gine Depefche an bas "Chronicle" aus Bulumano, Subafrita, befagt: Spione, welche bier eingetroffen find, berichten, bag Iba= manda, Sohn bes verftorbenen Matabelen-Rönigs Lobengula, fich auf Ein= ladung ienes Rathes bon Sauptlingen nach ben Sügeln von Matappo begab und bafelbit mit großem Beremoniell als Ronig ber Matabelen installirt murbe. Die Ginigfeit ber Matabelen fieht fehr bedrohlich für bie Englander

Der fretenfifde Aufftand.

Canea, 3. Juli. Berowitich Georgi Pafcha, Fürst von Samos, ber neuer= nannte (driftliche) Statthalter für Die Infel Rreta, hat eine Proflamation erlaffen, worin er im Ramen bes tur= fifchen Gultans allen Aufftanbifchen, welche bie Waffen niederlegten und gu friedlichen Verrichtungen gurudtehr= ten, Straflofigfeit anbietet, und fer= ner bie Nationalbersammlung auffordert, die Wünsche bes Bolfes gu

(Telegraphifche Rotigen auf ber 2. Ceite.)

Lotalbericht.

Ihre Arbeit beendet.

Die Großgeschworenen für ben Juni=Termin haben fich heute Rach= mittag nach Erledigung aller noch por= liegenden Falle sine die vertagt.

Em Laufe bes Bormittags murbe ber Polizift Gow. Behnte noch in Un= tlagezustand versett. Derfelbe ver= lette, wie erinnerlich, vor einigen 200= chen ben Anaben Benjamin Jahnte burch Fußtritte in erhoblicher Beije und ift barob bereits bom Dienft fuspendirt worden. Augerbem murben noch Unflagen erhoben gegen John Chea und Batrid Finnn, Die muthmaßlichen Mörder von Thos. W Mulvihill jun., fowie gegen ben no=

torifchen Pferbedieb Robt. Beth. Insgefammt erlebigten bie Groß= geschworenen während dieses Ter= mins 389 Falle; 209 Unflagen mur= ben erhoben, 156 Falle niebergeschla= gen: Die ilbrigen Falle murben ber nadften Grand Jury überwiefen.

Weftgenommener Ginbrecher.

In ber nacht bom 10. Juni wurde in die Wohnung P. C. Schaefers, Nr. 1089 Warren Avenue, eingebrochen und \$250 Baargeld, sowie Schmud= fachen im Betrage von \$700 aus ber= felben gestohlen. Der Berbacht, bie Spitbuberei begangen zu haben, fiel fofort auf einen gemiffen Wb. Simms, ber gleich nachher flüchtig geworben war. Die Geheimpolizei ftellte Rachgen liber feinen und fpurte ihn fchlieflich in Cincinnati auf. Seute traf nun von bort die telegraphische Melbung ein, Simms hinter Schloß und Riegel fitt bag in feinem Befige eine Menge gweifelsohne gestohlener Sachen vorgefun=

ben murben. Sobald ber Buriche identifizirt ift, wird er per Schub nach hier gurudtransportirt werben.

War nicht fo fctimm.

Bon einem Wertführer ber "Western Wheel Worts" wird ber "Abendpost" mitgetheilt, bag ber Betrieb bes ge= nannten Stabliffements nicht, wie fürglich gemeldet worben, bollftanbig eingestellt worden ift, fonbern bag bie Bahl ber Arbeiter nur verringert wurde, wie es um diefe Jahreszeit re-gelmäßig zu geschehen pflegt. Die in bem betreffenden Bericht als Waaren= vorrath ber Firma angegebene Bahl bon Fahrrabern ift nach ber Berfiche= rung biefes herrn weit zu hoch gegrif=

Rury und Ren.

* Der Fuhrmann John Shelbon, bon Rr. 860 2B. Division Str., welcher am vergangenen Freitag burch Scheumerben bes Gefpanns unter bie Raber feines Wagens gerieth und fcwer berlett murbe, ift heute im St. Glifa= beth-Sofpital geftorben. Blutvergiftung nach erfolgter Umputation bes einen Beines führte feinen Tob her=

* Aus Anlag bes National-Feiertages wird ben bierhundert Infaffen bes County=Gefängniffes morgen ge= ftattet werben, ihre Bellen auf einige Stunden gu berfaffen und in ben Rorriboren gemeinschaftlich Lieber gu fin= gen, Reben gu halben und auch fonft ibrer patriotifden Gefinnung in ber landegublichen larmenden Weife Musbrud gu geben. Rur bas Abbrennen bon Feuerwerfstörpern ift ftrengftens berboten. Ginige Gefangene, Die bas bagu nöthige Gelb in Sanben haben, wollen ihre Bellen mit fleinen ameris fanischen Fahnen schmuden.

Das Wetter.

Bom Wetterburcon auf bem Aubitoriumtburm mirb fite bie nachften 18 Stunden folgendes Better fur Allinois und die angreugenden Staaten in Aus-ficht geftellt: 3Winois und Indiana: Conflicte Reganfcharer beute

Thombes and specialist. Consider the definition of the Allgenteires food and clives libele; veranderliche Winde.
Allse comine iche Allgenteires food und clives Allgenteires der Allgenteires food und Kiffont und fühler; veränderliche Kleimes.

Winde.
In Chicago kellt fich ber Temperaturftand feit unfecem leiten Berichte wie folgt: Gestern Abend um 6 Uhr 85 Grad; Mirrenacht 77 Grad über Ausl; heute Morgan um 6 Uhr 71 Grad und heute Wittag 70 Gron über Ausl.

Entweder - oder !

Die Silberleute werfen dem National-Ulusfoug den fehdehandfduh bin.

Im Sherman = Houfe, wo bie bemo= fratifche Liga für Doppelmahrung ihr hauptquartier aufgeschlagen bat, ging es heute gu, wie in einem Bienen= forb zu Beginn ber Schwarmzeit, nur mar es nicht füßer Bluthenstaub, ben die bin= und bergebenben Boten que trugen, fombern eitel Bitterniß. Es murde gemeldet, bag bie ortsanfafigen Gold-Domotraten, durch Mhitnen von New York, ber telegraphisch an= gefündigt hatte, baß er nachmittags mit feinen Roborten auf bem Rampf= plage eintreffen wurde, bagu ermun= tert, bie ichon lag geworbenen Ditglieber bes National=Musichuffes gu neuem Widerstand aufgestachelt hatten. Das Romite mirbe barauf beftehen, Senator Sill von New York gum temporaren Borfiger gu machen, und es fei mit gutem Grund angunehmen, baß bie Goldbelegaten, bon biefem Borfigenben begünftigt, alle parlamentarifchen Runfte aufbieten murben, um die Gilbermehrheit aus ihrer be= festigten Stellung zu werfen. Die Liga hat, um Gegenmafregeln zu treffen, für beute Abend eine Gikung ibres Grefutiv=Musichuffes einberufen. In berfelben wird ein fogenanntes "Steer= ing Committee" - eine Art parlamentarifcher Generalftab - ernannt werben, welcher alle Bewegungen bes Feindes genau ju verfolgen und bie Anordnungen zu treffen haben wird, welche von Fall zu Fall geboten fein mögen, um die Absichten ber Begner gu burchtreugen. Gicher ift bemnach, baß es um bie temporare Organifa= tion ber Ronvention gwifden ben beis ben Frattionen zu einem hitigen Rampf tommen wirb, ber fogar gu Thätlichkeiten ausarten mag.

Gin Sieg für die Matter.

Mit Spannung haben bie Borfenmatler ben Brogeg verfolgt, welchen ihr Kollege A. J. Cutler angestrengt hat, um Berrn C. B. Parbribge nachträglich zur Bezahlung von \$70,000 au amingen, Die Cutler theils als Bebuhren, theils als Berlufte an Beichaften beanfprucht, Die er in ben ab= ren 1891, 1892 und 1893 für ben Berklagten an ber Borfe abgeschloffen hat. Im Laufe ber Berhandlin- ging Cutler mit feiner Forberung auf \$54,= 062 guniid, weil herr Parbridge ihm im Laufe ihrer Geschäftsverbindung Theilgahlung im Betrage ber Differeng gemacht hat. herr Parbridge be= grundete feine Bablungsberweigerung in boppelter Beife. Erftens, fagt er, fei Cutler ibm gegenüber tontrattbruchig geworben, benn er batte berfpro= \$100,000 Rredit ju geben; zweitens feien die fraglichen "Gefchafte" in Wirtlichfeit bon ber Ratur gefeglich verbotener Glüdsfpiele gewefen, bie aus ihnen entfprungenen Forberungen tonnten bemnach nicht eingeflagt mer= ben. Das Gericht icheint angenom= men gu haben, bag biefe Bertheibigung feine befonders gut mar. Berr Barbribge gab mit berfelben ja gemiffer= magen gu, bag er bem Matler ftatt ber eingeflagten Summe noch lieber \$100.= 000 schuldig geblieben mare. Das heure gefällte Urtheil lautet zu Gunften bes Rlägers, herr Pardridge hat jedoch die Berufung angemelbet.

Heberall abgewiefen.

Unwalt F. S. Anight, ber Rechtsbeiftand bes jum Tobe am Balgen ber= urtheilten Mörders Julius Mannow, macht verzweifelte Anftrengungen gu Bunften feines Rlienten. Go erfuchte er heute ben Richter Winbes, Mannow zu geftatten, fein urfprungliches, auf "Schuldig" lautendes Befenninig in ein foldes auf "Nicht fculbig" umguänbern, welches Gefuch indeffen ftrift abgewiesen wurde, Dann persuchte ber Anwalt fein Gliid beim Richter Stein, ber ihn aber ebenfalls abbligen ließ. Richter Hor= ton, der Mannow verurtheilt hat, ift ebensowenig geneigt, dem Galgentan= bidaten zu Hilfe zu kommen, doch will sich Anwalt Knight hierdurch teines= wegs entmuthigen laffen; er hofft schließlich doch noch Erfolg zu haben.

Diefe Umanberung bes Befenntnif: fes von Mannow burfte fich, falls bewilligt, als ein wichtiger Buntt er= weisen, wenn ber gange Fall vor bas Supremegericht gebracht wird, um einen neuen Progeg gu erlangen.

Es ift nichts damit.

Bürgermeifter Swift hat in feiner "4. Juli-Broflamation"gefagt, bas Abbrennen von Feuerwertstor= pern nur auf ben Strafen und in ben öffentlichen Parts gestattet fein würde. Wenn die hoffnungsvolle Jugend nun banach geglaubt haben follte, es würde ihr erlaubt fein, fich g. B. im Lincoln Part mit Schwarmern und Rafeten gu erluftiren, fo mar bas ein 3rr= thum. Der Manor hat mit bem Musbrud "öffentliche Parts" nur bie fletnen Graspläge gemeint, welche unter städtischer Berwaltung steben, alfo ben Washington Square und die kleinen Dreiede, welche hier und ba bei ber Strafeneintheilung als unverwendbar übrig geblieben find. Die Partbehör= den werden sich die Feuerwerkerei in ben großen Parts fehr berbitten.

Bor der falfden Schmiede.

Der Countyrath und die Ubichaffung der Cowns als ftadtifder Steuerbegirfe.

Countnrath = Brafibent Bealn, ber in jungfter Beit beftrebt ift, möglichft biel von fich reben zu machen, sucht neuerdings ben Unichein gu ermeden, als fei er ber Mann, welcher ben Un= ftoß gu ber Bewegung gegeben hat, welche auf die Abichaffung ber Towns als ftabtifcher Steuerbegirte bingielt. Muf Betreiben bes herrn Sealy fel= ber find gegenwärtig Betitionen an ben wohllöblichen Countyrath im Umlauf, welche diesen aufforbern, Die Staatsgesetigebung um einellenderung bes toftspieligen und ichwerfalligen Shitems anzugehen. Wenn es nach herrn healh ginge, wurde Die gefammte Steuereinschätzung fowie bie Steuer = Gintreibung bem Counthrath übertragen worben, bezw. einer Be= hörbe, die unter ber Kontrolle bes Counthrathes stehen würde, beffelben Counthrathes, in welchem herr healn, fofern er am Leben und gefund bleibt, noch lange eine große Rolle gu fpie-

Begen bie Briinbe, welche für eine burchareifende Menberung ber jegigen Steuerverwaltung fprechen, lagt fich befanntlich nicht bas Geringfte ein= menben. Es würde weit billiger und einfacher fein, bie Ginschätzung von ei= ner Zontralftelle aus vornehmen gu laffen, ftatt von fo und fo vielen Affef= foren, welche auf die politifche Ber= forgung ihres Anhangs bedacht fein muffen und bei ihrer Arbeit nach einem Snftem" gu Berte geben, metches als Gipfelpuntt ber Spitemlofigfeit betrach= tet werden muß. Aber es ist nicht ge= fagt, bag bas städtische Steuerwefen beshalb ber ftets recht fragwürdig cewesenen Countybehörde ausgeliefert werden muß. Mit ber Abschaffung ber getrennten Steuerbegirte mußte vielmehr bie Abtrennung ber Stabt Chicago von Coot County Sand in Hand gehen.

3wei Frauen und ein Mann.

Um Monroe Str.-Gingang gum Palmer House" murbe gestern ein fleiner Amazonenkampf ausgefochten, ber ben Zuschauern umsomehr Bergnüs gen bereitete, als eine etwas "figliche" Geschichte hinter ber gangen Affare fredte. Schon feit einiger Zeit hatte nämlich bie in bem fafhionablen Sotel wohnende Frau Chas. Hochfirch bemertt, bag ihrem Gatten bon einer Frau Beaubien ftart ber Sof gemacht wurde und fie schwor deshalo threr vermeintlichen Nebenbuhlerin, von rafender Gifersucht gejagt, blutige Rache gu. Geftern trafen fich nun bie beiben Damen bor bem Soteleingang, und im Ru eröffnete Frau Sochfirch Die Schlacht. Mit ben Worten: "Warte, Mann abspenftig zu machen," ftiirzte fie fich muthschnaubend auf die blongelodte Rivalin, und balb bebecten gange Bufchel haare ben Burgerfteig. Diefe Beiberschlacht erwies fich auch für bie Polititer von größerem Inter= ffe als felbit bie Währungsfrage, und Alles frürmte aus bem Foner berbei. um - ben Rummel aus nächsternabe angufehen. Frau Beaubien fiel fchließlich als Besiegte in eine tiefe Ohnmacht, thre Gegnerin wurde nach ber Bentral=Station gebracht, und ber "Cafus Belli", herr hochtirch wird jest feine liebe Noth haben, beiden Kombattanten gerecht zu werben.

Sat ihm fcon.

Der Mr. 12 Town Str. wohnenbe Arbeiter Wengel Sogti wurde heute turg nach Mitternacht an ber Ede bon Milwaufee Avenue und Erie Str. pon brei Begelagerern angefallen und um fieben Dollars beraubt. Die Detet= tives Madan und Helinsti nahmen, burch die Silferufe bes Meberfalle= nen herbeigelodt, Die Berfolgung Des chleunigst die Flucht ergreifenben Gefindels auf und fahen, wie einer ber Rerle bie Treppe eines in ber Rabe befindlichen Logirhauses hinauffturmte. Die Geheimpolizisten waren hm bicht auf ben Ferfen, und um seinen Häschern zu entgehen, schlüpfte ber Berfolgte Sals über Ropf in ein Bett und lag bald laut schnarchend, .in tiefftem Schlummer". Diefe Rriegslift gludte bem Strold aber nicht. Gin paar fraftige Buffe batten ihn fchnell aufgemuntert, worauf bie Beamten das eingefangene Wild nach ber West Chicago Abe.-Polizeiftation brachten. Sier nannte fich ber faubere Bogel Martin Maled. Auf feinen Spieggesellen wird noch gefahnbet.

Zahlungseinstellung.

Der Zigarrenhändler John Sauber, bon Nr. 122 Randelph Strafe, hat heute im County-Bericht feinen Ronfurs angemelbet und fein Bermögen gu Gunften ber Gläubiger an Charles Solmes übertragen. Beftanbe unb Berbindlichkeiten werben mit je \$10,= 000 angegeben. Allgu große Ronfurreng und bie allgemeine flaue Ges schäftslage follen ben Banterott ber=

* Muf ben Pertes'schen Rabelbahn= wagen flattern heute wieder die weis Ben Fahnchen mit ber rothen Rugel im Felbe. Dies bedeutet befanntlich, baß die elettrische Fontaine im Lincoln-Part Abends von 8-9 Uhr,

Der Fall Buidid:Bullweber.

Bor Richter Olfen in Late Biem haben gestern bie Berhandlungen in bem Berleumbungsprozeg, den Felig B. Bufchid gegen D. 2. Bullweber angeftrengt hat, ihren Anfang genoms men. Der Fall follte urfprünglich bor Richter Raufmann verhandelt werden, boch beantragte ber Rechtsbeiftand bes Bertlagten, Anwalt Bartlett, eine Berlegung bes Prozeffes bor ben Gina gangs erwähnten Richter, was bewil= ligt murbe. Der frühere Friedensrich=

ter Mahonen vertritt bie Unflage. Die verflagte Partei befannte fich von vornherein schuldig, den in Frage stehenden Artikel in deutschen, wie englischen Zeitungen publizirt gu haben, und zwar auf Beranlaffung bes "Cosmopolitan Council Nr. 34 bes Ordens ber Ausenwählten Freunde", erflarte aber gleichzeitig, ben Bahr= beitsbeweis für die in jenem Artitel enthaltenen Behauptungen antreten gu

Nachbem geftern eine Angahl Mitglieder des Untersuchungstomites genannter Loge, welches über Buschit zu faß, verhört worben waren, Gericht murben bie meiteren Progegoerhands lungen auf Donnerftag, ben 9. b. Dl., berfcoben.

Erhält angemeffene Entfchädigung.

Gine Jury in Richter Freemans Mb= theilung des Rreisgerichts hat heute bem Frl. Margaretha Cafen, einem ber Opfer bes großen Stragenbahnunfalls, ber fich am 29. Juli 1893 auf ber harrifon Str.=Brude gutrug, eine Entschädigung bon \$30,000 jugefpro= chen. Frl. Cafen befand fich gur Beit bes Unfalls auf einem Pferbebahnma= gen ber Taplor Str.=Linie, als Die Car beim Baffiren ber befagten Brude bon einem etwa 20 Jug langen Bfoften, ben man gum Aufdrehen ber Brude benutte, mit voller Gewalt getroffen murbe. Bei bem Bufammenftog fturgten mehrere Baffagiere von ihren Gigen berab, ein Frl. Riorban murbe auf ber Stelle getobtet, und Frl. Cas fen erlitt fo ichlimme Berlepungen, baß fie noch heute erwerbsunfahig ift. Die Berungliidte hatte beshalb bie Beft Chicago=Strafenbahngefellichaft auf Schabenerfat vertlagt, und biefe wird jest bie obige Summe ju bezahlen has

Des Meineide fouldig. Suftav Mener ließ fich por einigen Monaten bon feiner Berlobten, Fraulein Flora Israel, bagu bewegen \$20,= 000 in bem Borgellanwaaren-Beschäft bon Bid, Bloch & Joel an ber Ran= bolph Stroße angulegen. Er 'fagt, man habe ihn um biefe Summe betrogen, un'b Fraulein Flora, Die eine Schwägerin bes Bloch ift, habe ihm ben Laufpaß gegeben, nachdem der 3med bes Berlobniffes erreicht avar. Bon Bloch wurde Mener obendrein thatlich angegriffen. Er ließ ihn bess halb berhaften, da Bloch aber vor Ra= bi Blume fcwor, ber Berr Meger muf. fe fich in ber Berfon geirrt haben, wurde er freigesprochen. Mener ließ nun Bloch wegen Meineibs belangen, und beute ift ber Angeflagte im Rri= minalgericht biefes Berbrechens fculbig befunden morben. Er mirb appels liren. Seiner \$20,000 wegen bat Meyer eine Zivilklage gegen Bid, Bloch & Joel angestrengt.

Gegen die Partvergrößerung.

In Buena Part hat gestern eine Bevsammlung von Grundeigenthus mern ftattgefunden, welche ben Planen ber Lincoln Bartverwaltung in Bezug auf die Bergrößerung bes Partes burch Untauf ber Ufergrundstücke und burch "Anbau" entichieben abgeneigt find. Ginige Rebner berftiegen fich gu ber Behauptung, die beabfichtigte Partbergrößerung wurde Roften imBetra= ge bon \$7,000,000 berurfachen, mahrend der ganze Steuerwerth der mit biefen Roften gu belaftenben Grund= ftude fich auf nur \$5,000,000 belaufe. Die Mehrheit ber Berfammlung erflärte sich schließlich gegen bie Bergrö-Berungs-Blane, weil "bie Beiten gu schliecht simb."

Stellt fich der Polizei.

Der Brubermörber Gugene Shebb hat fich heute Bormittag felbft ber Boligei überliefert. Er tam gegen 10 Uhr in Begleitung zweier Freunde nach ber 22. Str. Boligeiftation und murbe fofort in's Bellengefängnig abgeführt.

Der Arrestant gerieth, wie erinnerlich, am Abend bes 21. Juni mit fets nem Bruber Emmett, Rr. 32 Elgin Str. wohnhaft, in einen wüsten Rras fehl und jagte ihm schließlich eine Revolvertugel in ben Leib, mas geftern ben Tob bes Bermunbeten gur Folge

Die Beute war nicht groß

Bu früher Morgenftunde ftatteten Spigbuben bem Grocerielaben ber Firma C. Jeone & Co., Rr. 112 Mas bifon Str., einen Befuch ab, erbrachen die Geldschublaben, fanden in benfelben indeffen nur fünf Dollars Rleins gelb bor. Much eine Menge Lebens= mittel und Zigarren wurde von bem Gefindel fortgeschleppt. Bis jest hat bie Polizei den Langfingern noch nicht auf Die Spur tommen tonnen.

Celegraphische Rottzen.

- Bu Algona, Ja., ift C. A. Lund, berborragenber bemofratifcher Politier und früher Mitglied ber Staats= Befetgebung, geftern Nachmittag plot= lich an einem Schlaganfall geftorben.

- Im Sanitarium zu Clifton Springs, N. D., ffarb General A. R. Lawton von Savannah, Ga., an ben Folgen eines Schlaganfalles, ben er am legten Freitag erlitten.

- Der County-Clert D. D. Unberfon in West Superior, Wis., murbe nach breiwöchigem Prozef von der Un= klage, County=Gelber unterschlagen zu haben, freigefprochen.

- William Warren in Minnepea, Man., ermorbete feine Sattin, mahr= Scheinlich aus Gifersucht, mit einem Rafirmeffer und beging bann Gelbit-

- In Othumiva, Ja., wurde unter einem Trottoir eine angeblich bochft gefährliche Dynamitbombe entbedt, und amar in unmittelbarer Rabe bes Dernhaufes. Die Geschichte ift noch in tiefes Gobeimniß gehüllt.

- Mus Buffalo, N. D., wirb gemelbet: Die 60jährige Frau Doolen tam in ihrem brennende Saufe um. Bwei Sprigen fliegen auf ber Fahrt gur Brandftatte gufammen, mobei zwei Fouerwehrleute verlett, und zwei Pferbe getödtet wurben.

- Gine Fenersbrunft im Bahnfcuppen ber Mallory=Linie gu Gal= vefton, Ter,, gerftorte biefe Baulichtei= ten mit Allem, was gur Beit barin ftanb, einschließlich eines Guterzuges von 26 Wagen. Schaben etwa \$150,=

- Der Gefunbheitsrath von San Francisco hat ein Schreiben an ben Borftand bes Marine-Hofpitalbienftes in ber Bundeshauptstadt gerichtet, morin er ber Bunbesregierung bas Recht abspricht, Quarantane-Bestimmungen für bie Bai bon San Francisco gu er=

- In St. Louis murben in ber Bohnung ber Meratin Mathilbe Abelle Walter fünf Falfchmunger verhaftet. Man entbedte bort eine vollständige Falfchmunger=Wertftatt. Alle Berhaf= teten, einschließlich ber genannten Mergtin, hatten fich bisher eines guten Rufes erfreut.

- Charles Lyons in Burlington, Sa., friegte mit bem, im felben Saufe mohnenben John Cromber Streit, weil berfelbe bie Rinber von Lhons gefcmaht haben follte. Erft brügelten fich beibe Männer, bann gog Crowber ein Taschenmeffer und verfette Lyons Stichwunden, welche wahrscheinlich tödtlich find. Crowder befindet fich jest unter einer Morbflage in Saft.

- Die Gilber-Republifaner bes Staates Minnesota haben ein Manifeft erlaffen, worin fie fagen, bag fie mit ber republitanischen Partei nichts mehr zu toun haben wollen, weil diefelbe fich auf ber Ronvention in St. Louis für Goldwährung erflärt habe. - Gine abnlichlauten be Erflarung er= ließen die Doppelmährungs-Republitaner bon Nebrasta.

- Generaltonful Lee, welcher bie Ber. Staaten auf ber Infel Cuba bertritt, bat Protest bagegen erhoben, bağ bie Musfuhr bon Bananen aus ben Safen bon Gibara, Nuebitas und Dbenes verboten wird. Der fpanifche Beneral Wenler erlieft biefes Berbot, meil manche im Bananenhanbel thätige Schiffe auch ben cubanifchen Repolutionaren Gilfemittel perichaffen. Es bleibt abaumarten, wie er fich au bem Protest ber Ber. Staaten verhal= ten wird.

- Frl. Lillian Ufhlen von Bofton, beren Projeg gegen ben befannten Rapitaliften und Rennpferd=Befiger "Quan Baldwin", wegen Berführung unter bem Cheberiprechen, feit mehre= ren Wochen in San Francisco verhan= belt wird, verurfachte geftern große Aufregung, inbem fie im Gerichtsfaal einen Revolver jog und auf ben Ungeklagten abfeuerte. Doch ftieg ein Danebenftebenber bie Waffe gerabe noch rechtzeitig gur Seite, und Balbmin trug nur eine leichte Berletung ber Ropfhaut bavon. Frl. Ufhleh wurde fofort nach bem Gefängniß abgeführt. Es heißt, baß sie geistesge=

- Reue Streit-Unruhen oreigneten fich an ben Werten ber Brown Spifting Co." in Cleveland, als geftern Abend bie "Scabs" aus der Kabrit heraustamen: 53 Mann unter Bebedung von 250 Polizisten. Die Streifer und ihre gahlreichen Freunde brangten fich hinter ihnen her. Inbeg ware es fcmerlich zu einem Rraivall gekommen, wenn nicht bie Polizisten felber einen folden provozirt hätte; sie beläftigten einen Möbelmagen, welcher bes Beges tam und mit leeren Flafchen helaben mar. blos weil fie glaubte, Die Streifer konnten biefe Flaschen als Burfgeschoffe benuten, und riffen die beiben Ruticher vom Bod. Diefe wehrten fich natürlich, und murben pon ben Polizeiknüppeln gang ontfetlich jugerichtet. Jest erft gab es einen allgemeinen Rrawall, befonders als ein "Scab" einen Streifer in bie Bruft fchog. Die Polizei mar ber Gi= tuation nicht mehr gewachsen, und erft bie Miligen tonnten bie Rube wieber=

ben wurden burch Bajonnette verlegt. Musland.

benftelfen. Mehrere Manner und Ana-

Das St. Beiersburger Blatt Novosti" kündigt an, daß Rußland im nördlichen China bolle handelsfreiheit erlangt habe.

- Die aus Rairo, Egypten, gemelbet wird, find im Laufe des verfloffe= nen Monats in ben verschiebenen egyptifden Städten 4419 Berfonen an ber Sholera ertrantt, und 3598 geftorben.

- Bu Sucre (bis jum Jahre 1869 bie Sauptftabt ber fübameritanifden Republit Bolivia) ist ein Aufstand von der Dearborn Station aus, um 1:30 Rachm. an beiben Tagen. Persönlich ge-leitet vom Ingenieur des Sanitäts:Distriks. Hahrpreis 75c. Office 212 Clark Str. dost

mittels beten man bie Wahl bes Oberfts Barbo gum Prafibenten ber Republit bewerkstelligte.

- In ber italienischen Abgeothnes tenkammer machte gestern, bei ber De= batte über bie Voranschläge für bas Auswärtige Amt, Signor Campi auf bie angeblichen Berfolgungen italieni= fcher Ginmanberer in Norbamerita aufmertfam und berlangte, bag ber Minister bes Auswärtigen sich ber Sache annehme.

- Die Aufftanbifden ber Infel Areta haben neuerdings wieder einen Sieg über bie türfifchen Truppen er= rungen. 200 Türfen find gefallen, und bie Aufständischen erbeuteten brei Ra= nonen. Die fürfischen Truppen batten fich auf bem Marich gur Entfehung bon Raudono befunden, woselbit 1600 Türken bon ben Aufständischen bela=

Lotalbericht.

Opfer der Bige.

Die brudenbe Schwüle bes geftrigen Zages - bas Thermometer zeigte zeit= weilig 87 Grab im Schatten - machte fich boppelt unangenehm bemertbar, weil fich auch nicht ein Luftchen regte. Mensch wie Lieh hatten schwer von der Dige gu leiben; mehrere Berfonen er= frantten auf offener Strage, mahrend ein Mann fogar feinen Tob burch Sonnenftich gefunden hat. Es ift bies:

Frant Debtetane, bon 97 Spring Straße, ein 63 Jahre alter italieni= icher Hausirer. Derfelbe brach plots= lich bor bem Saufe Nr. 1845 N. Calis fornia Mbe. erichöpft gufammen und hauchte ichon balb nachher feinen Beift aus. Die Leiche murbe nach Boulgers Morgue, Rr. 1763 Milmaufee Ave.

Beiter murben bon ber Sige über= Mar Boas, von Nr. 441 Paulina

Strafe, ein Ungeftellter ber "Regal Shoe Co." Fand Aufnahme im County=Sofpital. Unnie Winste, Rr. 4 Garben Gir.

wohnhaft, murbe an Clart und Monroe Strafe von einer Ohnmacht befallen. John Niclufoffi, bon Nr. 1013 32. Strafe, brach an Neland Ube. und

Jadfon Strafe erichöpft gufammen. Frank Coblig, 22 Jahre alt, wurde in bem Geschäft Rr. 134 S. Water Strafe bon ber Sige überwältigt und nach feiner Privatwohnung, Rr. 458 Redly Abe., gebracht.

M. Segorg, Nr. 356 N. Carpenter Strafe wohnhaft, ein Arbeiter ber Minoifer Stahlwerte. Gie werben fammtlich genefen.

Mus den Polizeiftationen.

Unter ber von Max Mattle gegen ihn erhobenen Unklage bes thätlichen Angriffs und ber Tolbesbedrohung, fitt feit geftern Gaat Roberid, bon Ro. 19 Eldridge Court, im Bellen= gefängniß ber Harrison Str., Poli= zeiftation. Belle Steinhopper, ein bub= iches Bacfischchen, scheint ber eigent= liche Zantapfel zwischen Beiben zu

Batrol=Sergeant Saftings bon ber Booblamn-Station hat geftern ben Fahrradbieb Frant McGuire, auf den bie Polizei längst gefahnbet, hinter Schloß und Riegel gebracht. Der Ber= haftete ritt gur Zeit ein Stahlröglein, das E. Cornell, No. 5821 Woodlawn Abe., als fein Gigenthum refldmirte.

John D'Reil und Daniel Mebrill. zwei halbwüchsige Burichen, murben geftern in polizeilichen Gewahrfam genommen, weil fie aus bem gur Beit leerstehenden Saufe Ro. 3701 Laurel Abe. Bleirohren im Werthe bon \$500 ftibikt haben follen.

Wie wohl noch erinnerlich, murbe por Rurgem ber teuflische Berfuch ge= macht, bie Enfaffen einer berrufenen Saufes an Clart Strafe burch ber= gifteten Wein umaubringen. 2113 muth= maklicher Berüber Diefes Schurtenftreichs ift geftern ein gewiffer 2. B. Farrell, No. 1469 Roscoe Boulevard wohnhaft, in haft genommen worden.

Bofer Martt. C. A. Libby ift Gigenthümer eines Grocern-Geschäftes an R. Clart Str. und nebenbei Berausgeber gweier Beitungen in bem Wisconfiner Lanbftabt= chen Evansville. In feiner Gigen= Schaft als Zeitungsherausgeber bom Lande unterhält herr Libby freundschaftliche Beziehungen zu verschiede= nen Gifenbahn-Berwaltungen, welche bon biefen burch jeweilige Ueberfen= bung bon Freipaffe gepflegt merben. Die Freipäffe verkauft herr Libby bann. Der Fahrtartenmatler Barb Stoctton machte fürglich ein berarti= ges Geschäft mit herrn Libbn. Die Baffe lauteten auf beffen namen, und als fie nun von anberen Leuten pongezeigt murben, haben bie Gifen= bahngefellschaften fie tonfiszirt. herr Stocton verlangte von Libby fein Gelb guriid. Diefer fanb bas Berlangen unschon und ließ fich verflagen. Friedensrichter Brabwell wies geftern ben Rläger ab.

Colorado und Pellowstone . Part. Conr in Privat Pullman Palaftwagen.

Berichiebene Touriften = Partien burch bie Bunberlander bes Beftens werben Chicago im Laufe bes Monats Juli via ber Burlington Route in furgen Zwischenraumen verlai fen, jebe unter Suhrung eines erfahrenen Spezial Agenten. Der Koftpreis bes Billets ichließt alle Ausgaben ein. I. A. Grabn, Geichäftsführer Touriften Departement, 211 Clark Str. 24jn, mfm-25jnl

Drainage Ranal-Erturfionen,

4. und 5. Juli.

ia Santa Te Route mit Spezial : Bugen

Politifdes. Morgen Abend: Maffenversammlung von Untifilber . Demofraten im

Maditorium. Don der einen Seite Spaltung der Dartei, von der anderen ftillfdweigendes Uebertreten ju McKinley be-

fürwortet.

Von wenigen Ausnahmen abge= febn, befinden fich jest die gum Feld= bienft abkommandirten, bezw. freiwil= lig am Konventionstampf theilnehmenden Führer ber beiben feindlichen bemotratischen Parteifraktionen in Chicago. Die Untifilber=Leute tragen sich nicht mehr mit trügerischen Soffnungen hinfichtlich bes Ausfalles ber Rondention. Daß diese fich für Freifilber-Pragung im Werthverhaltnig bon 16:1 erklären wirb, ift außer Frage, und die Besetzung der Borfiger= stellen ift schließlich von untergeord= neter Bedeutung. Much intereffirt es bie Goldleute im Grunde genommen menig, wen bie Gilberleute als Pra= fibentschafts = Randibaten zu ihrem Bannerträger machen werben. Für fie tommt es jest barauf an, fich barüber einig zu werden, mas fie nach ber Ron= vention zu thun haben. Die öftlichen Führer, wie Whitnen, Sill, Ruffell u. f. w., find nicht für eine offene Spaltung ber Bartei. Diefe herren benten an bie Zutunft und wollen teinen Schritt thun, ber fie für immer als bemokratische Prafibentschafts-Randibaten unmöglich machen würde. herr Whitnen gibt zu verstehen, bag er fogar befürchtet, die Aufstellung ei= nes eigenen Brafibentichafts=Randi= baten burch bie Golb-Demofraten fonnte bie Grwählung McRinlens ge= fährben. Die Golb-Demofraten foll= ten, um bie Rieberlage ber Gilberbe= wegung herbeiguführen, ohne biel Berausch für ben republifanischen Ran= bibaten ftimmen. Die weftlichen Guhrer ber Frattion find mit biefem Rai= fonnement nicht einverstanben. Gie fagen. Die Aufstellung eines eigenen Ranbibaten würbe es ben Gold-Demofraten ermöglichen, in ber Partei gu bleiben. Für McRinlen gu ftimmen, würden nur wenige wirfliche Demofraten über's Berg bringen, biejenigen aber, welche fich bennoch bagu ber= ftanben, wurden mahricheinlich auf immer für bie Partei verloren fein. Man muffe auch erwägen, bag bie Maffe ber nicht für Gilberprägung eingenommenen Demotraten fich nicht bagu berfteben werbe, auf ben blogen Rath einiger Wührer bin, Sandlanger= bienfte für die Republitaner gu leiften. Biel eber fei angunehmen, bag bie Leute am Wahltage entweder zu Saufe bleiben ober trot allebem für ben De= motratischen Silber-Randidaten ftimmen werben.

Für morgen, Samftag Abend, ift'

gur Grörterung biefer berichiebenen

Gefichtspuntte eine Maffenversamm=

lung nach dem Aubitorium einberu= fen worden. Die Gold-Frattion hat bas Auditorium auf alle Falle für Die gange nachfte Boche gemiethet, um barin nöthigenfalls eine eigene Ronvention abhalten zu tonnen. In ber= felben Borauslicht bat bie Frattion auch die Rapelle bes Erften Milig=Regiments für bie gange Woche engagirt. Bor ber morgigen Versammlung wird bie Rapelle nun eine Stunde lang im Auditorium tongertiren. Als Redner werben unter Underen bie folgenden | haben. Ubmarich bom bejagten Sauptherren angezeigt: Die Er-Gouverneure Ruffell von Maffachufetts, Waller von Connecticut, Francis von Miffouri, Bed von Wisconfin und Flower von New Yort; Die Senatoren Allinois, Lindfan von Kentuch und von New York, Didinfon von Michi= gan, Fellows von New Yort, Edels feiern. Das mit ben Urrangements bon Illinois, Bhnum und Kern bon Andiana, Ballace von Bafhington u. f. w. Für ben bemotratischen Ron= bent felber fpitt fich bie Sachlage nun= Prasidentschafts-Kandidat aufgestellt werben? - Die Unhanger bes Ron= greß=Wbgeordneten Bland von Mij= fouri arbeiten für ihren Mann wie bie Biber. Sie ruhmen ihren Randi= baten als einen fernhaften Bertreter ber breiten Maffe bes Bolfes, als ei= bon benen, bie fich für feine Randiba= tur nicht ermarmen, nur geltenb ge= macht, bag bas Bolt ihn für gu ein= feitig halten wurde. Obgleich ber Ub= geordnete bem Bunbestongreß ichon feit Jahrzehnten angehört, ift fein Name in weiteren Rreifen boch nur in Berbindung mit ber Bahrungs= frage befannt. Es ftanbe gwar auf republitanifcher Geite mit DicRinlen um nichts beffer, aber mas bie republi= fanischen Gubrer ihren Bahlermaffen sumuthen fonnten, barnach fonne man fich im bemofratischen Lager nicht rich= ten. - Die Unbanger bes Er=Bouberneur Boies feben ein, bag fie einen Fehler gemacht haben, als fie, durch Altgelds abweisende Haltung ver= ichnupft, ein Bundnig mit ben oftli= chen Delegaten angubahnen fuchten. Bei ben Golbleuten finden fie nicht daserhoffte Entgegentommen, und bie entichiebenen Silberleute aus bem Guben und bem Westen haben fie fich burch ihr Abschwenten entfremdet. Die Gold-Delegaten werben boraus= fichtlich bei ber erften Ballotage theils für Whitnen, theils für Er-Bouverneur Robert E. Pattifon bon Benn= fplvanien ftimmen. — Matthews von Indiana, Bladburn von Rentuch und "Johnny" McLean von Ohio halten ihre Leute vorläufig noch beifammen, aber es find beren nicht viele und es werben ihrer nicht mehr. - DieBoltsparteiler und auch berichiebene Demofraten aus westlichen Minen-Staaten befürmorten mit taglich lauter merbenbem Gefdrei, bag nur in ber Mufftellung Tellers bas Beil ber Bemegung liege. Bis jeht haben fie aber an maßgebender Stelle mit ihren Ur= gumenten wenig Ginbrud gemacht.

Gouverneur Altgelbs Schweigfamteit

in ber Ranbibatenfrage erfährt aller-

bings neben anderen Deutungen auch

bie, bag er für Teller fei. Dagegen wirb als verburgt mitgetheilt, Senator Teller hatte bem Gouberneur einen Brief gefdrieben. in welchem er betont, bag er nicht felber als Randibat betrachtet gu werdenwünsche. "Im Intereffe ber guten Sache" fei er gern erbotig, in Reih' und Glied zu tampfen. Falls bie bemotratifche Ronvention fich für Gilber-Freiprägung ertlare, wurbe er mit Freuden feinen gangen Ginfluß für ihren Ranbibaten in Die Baagchale merfen.

Richter Bowers von ber Utah-Delegation wird bem Platform=Ausschuß folgende Tarifplante unterbreiten: "Wir befürworten, bag bie Regierung jur Dedung ihrer Ausgaben Bolle erhebt, boch sollen dieselben so bemeffen fein, baß bie Laft fich gleichmäßig über bas gange Land vertheilt, ohne beftimmte Rlaffen ober Lambestheile gu begünstigen ober zu benachtheiligen." - Tom Johnson von Ohio, ber befannte Groß-Induftrielle und Freihandler, traf geftern, bon henrh George begleitet, in Chicago ein. Er will barauf hinwirken, bag ber Platform eine entichiebene Freihandels= plante eingefügt wirb.

Bon morgen Mittag bis Montag Abend bin werden fast ftundlich Ertra= guige mit Delegaten und politischen Rlubs in Chicago eintreffen, und bis bie nächste Nummer ber "Abendpoft" in bie Banbe ber Lefer gelangt, burfte es fehr lebhaft in ber Stadt gewor= ben fein.

Das Lotaltomite für bie Ronbention ift erft beute in ber Lage geme= fen, bie legten \$6000 bon ben als Garantiefond berfprochenen \$40,000 an den National=Musichuß abzulie= Die "Coof Counin Democrach" ber-

anstaltet morgen ein großes Pitnit im Glectric Bart.

Eduler bon Broant & Strattons Bufineg College, 315 Babaib Ape., erhalten aute Stellungen.

Bevorftehende Teftlichteiten.

Sozialer Sängerbund. Gin außerft reges Intereffe gibt fich für die große Sangerfahrt tund, welche ber "Soziale Sangerbund" unter Betheiligung zahlreicher Mitglieder anderer Besangbereine auf bem Dam= pfer "City of Fremont", nach Mil= wautee und Shebongan zu veranstal= ten beabsichtigt. Die Abfahrt erfolgt heute Abend, um 8 Uhr 30 Min., von D'Connors Dod, am Fuße ber Michigan Strafe aus; Anfunft in Milwautee morgen früh, um 6 Uhr. Um Nachmittage findet ein vielversprechendes Agitations=Pitnit im Milmaufee Barten ftatt, bei welder Belegenheit ein außerorbentlich reichhaltiges Festprogrammm gur Durchführung gelangen foll. Sauptfestrebner find Die Berren M. D. Brigius und Charles Frig angefünbigt. Um 5. Juli, 8 Uhr Morgens, wird alsbann bie Weiterfahrt nach Shebongan angetreten, mofelbft ein grokes Bifnit, berbunden mit Rongerts aufführungen, in Borns Bart borbereitet ift. Billets, gu \$1.50 pro Ber= fon - giltig bis jum 11 Juli - find im Sauptquartier, Nr. 48 23. Ranbolph Straße, fowie bei ben Mitglie-bern bes Sozialen Sangerbundes ju

quartier beute Abend, um 8 Uhr. Unabhängiger Orden der Ehre. Um Sonntage, ben 19. Juli, wirb bie Großloge obigen Orbens im Ba-Bilas von Bisconfin, Balmer von rabies-Garten, an ber Ede von Datlen Abe. und Melroje Str., in Late Gray bon Delaware; ferner Whitnen Biem, ihr Stiftungafeft, verbunden mit Bifnit und Commernachtsfeft, betraute Romite, bestehend aus ben herren Louis D. g. Reebe, henrh Luftig, Frant & Bimmermann and Wendel Sahn, ben Damen Ratharine mehr auf bie Frage gu: Wer foll als | Galle und Emma Blum, macht icon jett bie größten Unftrengungen, um bem Weste gu einem glangenben Gra folge gu berhelfen. Festreden in beuticher und englischer Sprache, allerlei Bolfsbeluftigungen, wie Preisschießen, Wettlaufen u. f. w., sowie eine Abftimmung über ben popularften Beren nen echten Demofraten von altem und bie iconfte Dame auf bem Fefts Schrot und Rorn. Gegen Bland wird | plage, bilben ben Inhalt bes vielverfprechenben Weftprogramms. 3ahl= reiche höchft werthvolle Preife werden bei ben Boltsbeluftigungen gur Bertheilung gelangen. Gintrittstarten find im Borvertauf bei allen Mitgliebern bes Orbens gu haben.

Deutscher Krieger-Derein von Chicago. Schon feit längerer Beit find große artige Vorbereitungen für bas bieß= jährige Bifnit und Commernachtsfest bes Deutschen Kriegervereins von Chicago getroffen worben, bas am Conntage, ben 12. Juli, im Rord= Chicago=Schütenpart, Gde Belmont und Weftern Ave., abgehalten werden foll. Wer jemals einer, bon biefem bhatfräftigen Berein veranstalteten Festlichkeit beigewohnt hat, weiß gur Beninge, baf Die Mitglieder besfelben ftets alles in ihren Rraften Stehenbe thun, um allen Unforberungen, Die vernünftiger Weise geftellt merben fonnen, in jeber Begiehung gerecht gu werben. Roch in jedem Jahre haben barum bie Fefte bes beutichen Rriegervereins nicht allein auf bie ehemalis gen beutichen Solbaten, fonbern auch auf bie gesammte beutiche Bevoltes rung Chicagos eine große. Ungiebungefraft ausgeübt. Das mit ben Arrangements betraute Romite ga= rantirt auch biesmal ben Besuchern einige wirklich vergnügliche und ge= nufreiche Stunden, und hofft mit Befrimmtheit auf eine außerft rege Betheiligung. Unfang bes Bifnits um 1 Uhr Rachmittags. Die Strafenbahnjuge ber Cinbourn Abe., Lincoln Abe., Elfton Ave. und Milmautee Abe., bia Belmont Abe., führen gum Part.

* Salvator-Bier ber Conrab Seipp BrewingCo. wird in Flafchen Familien Diesmal eine Apothete.

Der 14. Ladenranb innerhalb weniger! Dochen.

Bahrend fich bie Poligei icon gu verschiebenen Malen bamit bruftete, ben "Langen" und ben "Burgen" gang beftimmt hinter Schloß und Riegel gebracht gu haben, führen biefe ingwis den unbeläftigt ihre teden Rauber= stüdchen weiter aus. Nachbem nun icon Beigwaarengeschäfte, Schant= wirthe, Grocerieleute und Fleischerei= befiger ihren Befuch empfangen, unternahmen bie Sallunten geftern Abend jur Abmechslung einmal einen Raub= jug auf eine Apothete, wobei ihnen bie Summe von \$50 in die Sanbe fiel, und zwar war es bas A. B. Lane'sche Geschäft, an Babafh und 12. Str. gelegen, beffen Labentaffe ge= plündert murbe. Die Strolche operir= ten in gewohnter Beife. Gie bran= gen mit schußbereit gehaltenen Revolbern in die Apothete, bedten fofort Die beiden Provisoren mit ihren Baffen und erbrachen bann furger Sand bie Raffe, ber fie bie Tageseinnahme entnahmen.

"Wir find heute etwas fnapp bei Gelbe. Bubich ben Mund gehalten, ober ihr werbet einfach über ben haufen gefnallt", bas war bie Begruß= ung, unter welcher bie Strolche ein= traten - wenige Minuten fpater mar ber Raub bereits ausgeführt. Dann rannten die Rerle, fo fchnell fie ihre Füße zu tragen vermochten, die Bab= afh Abe. entlang und waren bald im Duntel ber Nacht fpurlos verfcomun=

Und bie Polizei? Die ließ fich erft einmal wieber feben, als bie Strolche längst über alle Berge waren.

Die Richtsfragen beantwortet ber Abotaf Beir 3 en 5 2. Chriftenfen, Jimmer 502, Fort Dearborn-Bebaube, 134 Montoe Ett.

6. Schl. - Unterricht im Beichnen wird mab gr. - Undereicht im Zeichnen wied ir tind ber Freien in ber Golumbian Trave & fluch School, 239-211 Babaib Ave., ertheitt, floar bon herrn hermann handlein, bem Same tendexten bes Zeichnen-Untertichts in ben fabrii hochschufen. Der Ferien-Kurius beginnt am 6. 3 Albonnent. — Sprechen Sie wegen ber Spar-nankelingelegenheit perfonlich auf ber Alebaftion vor Benry & ch. — Der Ginfindigall auf eingemach e ober gowodnebe Früchte beträgt 30 Projent ibres

te oder genochmene Gruche beträgt 39 Projent ibres Grethets.
Ernst V. — 1) Eine beutiche Meile ift gleich 7420 Meter, gleich 4 und veel Ginftel amerikanzige Meilen; auf eine beutsche Meile werden gewönntig ih bis 2 Wegitunden gerechmet. 2) Der höchte Berg ber Erde ilt de Mount Evereft im Simalabas-Beitrge; seine Hohe beträgt 20,002 Juh oder 32 Meilen.

chen von 129 Cuadratmeilen.

B. M. — Ihre Anfrage ift bereits in der "Abendpolf" vom W. Juni beantwoctet worden. Wit erflärten Ihnen damals, daß die jedenfalls die "Cantral Truft and Savings Bant" meinen, und rieben Ihnen, fich au unieren Architsberather, heren Jens E.
Christenien, Immed 502 im Fort Daribornischause,
Ede Clort und Monroe Sit., ju wenden.

F. M. , haftings Str. — Der Mannheimer Schneis ber Down, welcher am meisten als Erstwider eines "ingekticheren Baugeres" genannt wurde, ist ichon bor tangeret Zeit gestorben. Es find iond noch veridies bene Ramen von angebilden Urcheben ähnlicher Erstwönungen anfgetander: boch int uns keiner beefeben nieder in Seinigerung, und es ist icon lauge ber, bag jum lehten Mal einer diese Ramen in der Orfentlichseit gewannt wiede. Die gange Angeles gendet ist vorfaufz jagat wie begradben.

E. D. Da die betreffende Firma, wenn ihr bas Fuberweit gehörd, icoer eine Ligens für das leibe gefranden vollede, is muß natürlich auch Ihr Selbe gefranden vollede, is muß natürlich auch Ihr Selbe auf . Die Lieus für ein Zubellich und Ihr Selbe gefranden vollede, is muß natürlich auch Ihr Selbe auf . Die Lieus für ein Indelligange .

Frau G. - Die Ligens für ein Intellignng. Bus brau, bas weiblichen Dieuftboten Stellen vermittelt, loftet \$25 per Jahr. later Bo per 3oft. Chr. M. - Nach bem ftriften Bortlant bes Gefeges wirden Gie gu bem freglichen Zwed eine "Compounders" Licenie" haben muffen, bena batum, bag Die ben Bitteren "nut für Privationte" anichen, timmeren fich bie Bundesbehöbnen nicht. Bo aber fein Alager ift, ba ift natürlich auch fein Nichtes. timmern sich vie Bundesbohden nicht. Wo aber tein Aläger ift, da ift natürlich auch fein Aldter.
Abol bh R. — Wer ein Bodent zu baben willigdt, muß sich mit feinem Grinch au ben delente Kommisser (il. S. Natent Cflied in Missington wenden, Vaerett werden jedoch nur an folde Berssonen berlieben, wolde etwas wirklich Reuss erfansen berbeit, mas bisher Anderen in Anereka noch nicht bekannt wor, nud wod zu der Zeit, als der Grinden um die Artentieung des geleben einkam, noch nicht länger als zwei zoden in die Aberten inn der Grinden um die Artentieung des felben einkam, noch nicht länger als zwei zoden ist. Die Applitation mußeine möglicht genaus ichriftliche Beschreibung der Erfindung entbakten und nuch von dem Erfinder und zwei Zeiten ein Aberten der Ander eine Zeichnung oder ein Modell geschater, so muße ine iolde Zeichnung oder ein Nobell geschater, den mis eine die Zeichnung oder ein zweitlichen Erfünder ist und nuch eine zum Aberten der Schoen. Der Applitant mis ferner beschweren, das geben. Der Ander er als Bürger ongehört. Dieser Eid ist vor einer zum Abuchnten von Erken berechigten Verfortlichet (Magiktensbennten Reisdungen. Die Austentes millen im Voraus entrichtet werden, nab zweite Kuchtung der Aberters 200. Durch das Antendant konnen Sie auch erfabren, ab Ine Erführung der Kriedungen, Abschen wie der Applifation als der Ausgelichten der Steinbung nen ist der Ausgelichten der Abertersten ber Aberter der Steinbung nen ist der fabren. ab Ine Schonen der Bereite won Partenten sied bei der Aberters der Aberter

8. St. - Erfundigen . Gie fich nach bem Preis. o. St. — sermolgen eine no neu ven von einem Auflagegeldätt. Hit ein alleinfenden ju bei einem Auflagegeldätt. Hit ein alleinfendes junges Madden ift es wohl am deften, wenn es fic auf einer jolden Fader einer jeanrile anchaftest. Auch das wed ein Paffagegefährt leicht vanstleise.

Billige Erturfions:Rate nach Buffalo, N. g., via B. & D. R. R.

Um 5. und 6. Juli verfauft bie B. & D. Gijenbahn Erfurfions = Tidets nach Buffalo, R. D., 3u \$14.00 für bie Runbfahrt, eindlieglich \$2.00 Mitgliedichaftsgebuhren, anläßlich ber Rational Coucation Uffociation. Dieje Linie bietet ben Paffagieren bie Bele-genheit, eine angenehme Geereise (amiichen Gleveland und Buffalo) mit bem prachtigen Dampfern "State of Ohio" ober "City of Buffalo" zu machen. Beitere Auskunft ertheilt bie Elty Tidet Office, 193 Clart Str.

Lehrer-Erfurfion nach Buffalo. In Unbetracht ber iabrlicen Ronpention

ber National Educational Affociation wird bie B. & D. Gifenbahn Erfurfionsbillets pon für bie Rundfahrt verfaufen. Billets finb am 5. und 6. Juli gum Berfauf und haben Giltigfeit gur Rudfahrt bis gum 1. Gep= tember, wenn fie an ober por bem 10. Juli beim gemeinjamen Agenten ber Gijenbahn: in Buffalo benonirt merben. B. & D. Route ift per Bahn nach Glepelanb, Ohio, und von da mittels Paloetdampfer der Cleveland & Buffalo Tranfit Co. nach Brewing Co. wird in Flaschen Familien Bussalo. Berlangt von Euren Agenten in's Haus geliefert. Tel. South 869. Billets via der B. & D. Eisenbahn. ja-611

Reumuthige Canber.

Die Aldermen Beilfuß und Knudfon geloben Befferung.

Rach längeren Unterhandlungen, welche ber ftabtische Rorporations-Un= walt Beale mit Er-Richter Jamiejon, bem Rorporations-Unwalt bes herrn Derfes gepflogen hat, erflart Danor Swift nunmehr, er werbe bie Guthei= Bung ber jungften Sochbahn-Berorbnung bon einer "angemeffenen Begah= lung" abhängig machen, welche bie Hochbahn=Gesellschaft für bas Beges recht leiften foll. Was herr Swift unter "angemeffen" versteht, barüber bewahrt er vorläufig noch geheimniks volles Stillschweigen, jedoch hört man von einer Forderung munteln, baß bie Union Loop Co. verpflichtet werben joll - bas Strafenpflafter unter ihren Sochbahngerüften in Ordnung gu halten. - Gine berartige Bedingung würde, wenn fie ftrift burchgeführt wird, die Gesellschaft immerhin jahrlich auf mehrere hundert Dollars gu ftehen tommen. -

Die Albermen Beilfuß von ber 14., und Anubjon, von der 17. Ward, find gestern wegen ihrer Stimmenabgabe vom letten Montag, von ihren Bah= fern in's Gebet genommen wurben. Beibe erffarten be= und wehmuthig, baß fie am Montag nicht recht gewußt hatten, was fie thaten. Gte feien ber Unficht gewesen, daß die Hochbahn= ichleife eine Nothwendigfeit fei, und bag fie auch bann gebaut werben mußte, wenn es nicht möglich fein follte, ber Stadt eine Abgabe für bas ertheilte Begerecht gu fichern. Beibe fagten, fie feien bereit, für bie Aufrechterhaltung eines etwaigen Betos, begim. für bie Ginichaltung einer Bahlungs=Bebin= gung in die Borlage gu ftimmen.

Durch Fliegenpapier vergiftet.

Enoch, bas zwei Sahre alte Gohnden ber Mr. 9016 Madinam Abe. moh= nenben Familie James Carlfon, trant am Dienftag Baffer aus einer Unier= taffe, in ber "Fliegenpapier" gelegen und ftarb geftern nach entfeglichem Leiben an Bergiftung. Muf abnliche Weise verlor auch bas Chepaar Un= breiv R. Morfe, von Nr. 680 2B. North Abe., ein 18 Monate alfes Rindchen.

Die beiben traurigen Borfalle find mohl bagu geeignet, gur Borficht gu mabnen.

Der Grundeigenthumsmartt.

Golgende Grundelgenthums.llebertragungen in Der Stewart Ape., 159 Guf norbf. bon 55. Str., 25-133.

und andere Evanoditale, Schwarz Prints ind Endere Evanoditale, Schwarz Prints ing Prefi Co. an N. C. Schwarz, \$4,000.
2. Str. Nortwell-Ede Newdown Str. 100—204. C. Bilva an M. Huller, \$1,500.
Bilva an M. Huller, \$1,500.
Bilva in W. Huller, \$1,500.
Loronice Was, 95 Sub well, von W. Apprismood Ane., 30—125, C. J. Hord an C. N. Didmion, \$4,100

D. B. Siber Antrage ih bereits in der Abondpolfe vom 22. Aund beantwocket worden. Wie erflärer
ten Iduan damats, dah Sie jedenfalls die "Gentral
Truit and Savings Vant verliere, und riethen Ive
Chrishenier, Jiamard 502 im Fort Denotornobleaude,
Chrishenie, Jiamard 502 im Fort Denoto

125. 500. Mn. 275 fing Bft. von Lincoln Etr., 23-

500.

Am. 275 Ank BN. von Lincoin Str., 23—1174, S. Reduction an M. Astham, \$0,000.
Albland Ane., Sidverfiede Cullom Ane., 921—105, E. Zofelf an J. Teleaie, \$5,100.
W. 63. Riace, 136 Gust werdt, von Undon Ave., 921—105, E. Zofelf an J. Teleaie, \$5,100.
W. 63. Riace, 136 Gust werdt, von Undon Ave., 49—121, (3. Morbocker an M. 2. Lang, \$2,500.
Dishop Str., 121 Fuk nard, von 65. Etc., 25—124, nud andere Grundlinde, J. Metaal an J. B. Charlet, \$1,200.
Aborts Ave., 236 Anh, mehr ober weniger, nd.81, von 37. Str., 20—123, F. M. Larned an R. G. Elone, \$1,250.
Antere Etc., 199 Kusk notell, von 32. Str., 85—124, Y. Crone, \$1,250.
Antere Etc., 199 Kusk notell, von 32. Str., 85—124, Y. Crone, and M. Marbocker, \$1,500.
Derry Str., Roedolf-Ede Bertan Ave., 45—100, R. Soeffete an C. S. Sweetser, \$3,750.
Now Str., 46 Fuk fildt, von 58. Str., 23—124, 3. J. Sweet an C. Latien, \$1,900.
C. 174, 3 Kusk von Tt. von S. I von 1, bon n. 1, bon n. 1, bon n. 1, bon n. 1, c. 25, noordid born Mittelpunkt von Ref., 25, 30, 1, G. U. Dunlap an D. Emith, \$17, 2, 500. 500. Lot 29, Blod 6, Balih & McR Eub f. & von füddit. 40, 39, 14, A. Rapte an J. Ralaus, \$4,950.

Seirathe.Ligenfen.

Die, folgenben Defrathe Bigenfen immeben in Det Kerb. Aramer, Magdafena Weber, 42, 39. Ofto Carfen, Emily Novben, 38, 32. 1883: fielm Stanbenmaier, Sopbie Faronbotz, 37, 38. William B. Herrif, Ida Stater, 28, 25.

Kreb. Kramk, Magdalena Weber, 42, 39.
Ofto Carien, Emily Rovben, 38, 32.
Ofto Carien, Emily Rovben, 38, 32.
Billiam B. Hobrid, Ha Elater, 29, 25, Brank Marfor, Una M. Alcandber, 37, 31.
Arinkarde, Una M. Alcandber, 37, 31.
Arveniah Sulfibra, Jusien Gubion, 39, 24.
Abikipp A. Heins, Harre Eteim, 24, 18.
Arth B. Arber, Chana H. Alcandber, 37, 31.
Arveniah Sulfibra, Jusien Gubion, 39, 24.
Martin Koppsia, Maddyslam Spunsifa, 22, 18.
Aurth B. Rober, Chuna Molarber, 23, 21.
Guldan E. Klimarl, Frin King, 31, 22.
Thattin Koppsia, Maddyslam Spunsifa, 22, 18.
Aurth B. Rober, Chuna Bolarber, 33, 21.
Guldan E. Klimarl, Frin King, 31, 22.
Thilliam Gollink, Guman Smidh, 25, 20.
Islifiam Gollink, Guman Smidh, 25, 20.
Islifiam Gollink, Guman Smidh, 23, 21.
Erfe Van der Rev. Sjorte Van der Mal, 24, 22.
Spah R. Sacherook, Garrie M. Kromore, 23, 20.
Arter Vall, Lena Boddon, 31, 20.
Arent Muryban, Guich Barber, 28, 26.
Islifiam D. Goge, Mary A. Berba, 38, 21.
Honey Gocker, While Junk, 35, 23.
Ballar Red, Cuna Lofton, 37, 43.
Tokend Hariba, Tokerhan Flower, 42, 22.
Garl G. Genich, Maria Gobons, 31, 20.
Thomas E. Rubie, Glara G. Ball, 35, 26.
Union B. For, Tillie G. Reale, 22, 22.
Garle G. Genich, Maria W. Jacobion, 24, 20.
Thomas E. Rubie, Glara G. Ball, 35, 26.
Union Maddysher, Maria Baldolon, 21, 17.
Daniel Gorman, Selvert Gobolier, 39, 23.
Gredert E. Diego, Bertas Globons, 21, 20.
Serent Pernejon, Ragna M. S. Serg, 33, 29.
Poter Ruber, Marn Maidhe, 77, 22.
Raidelo Gerco, Reina Derbor, 24, 19.
Billiam Orbit, Caroline Janffen, 24, 35.
Gunter Maurer, Unaa Burba, 30, 33.
Loudor Geifen, Aus Berne, 24, 29.
Raidelo Gerco, Reina Derbor, 24, 19.
Briefen Haurer, Unaa Burba, 30, 33.
Loudor Reiner, Garobine Beferlein, 30, 28.
Louds Reiner, Carobine Lefterin, 30, 28.
Louds Reiner, Carobine Lefterin, 30, 31.
Loudore Raundbaus, Mainur Greix, 42, 29.
Johann Mainer, Clara Goader, 36, 21.
Loudore Raundbaus, Mainur Greix, 32, 32.
Loudore Haurer, Unaa Burba, 30, 31.
Loudore Raundbaus, Mainur Greix, 32, 32.
Loudore Raundbaus, Mainur Greix, 32, 32.
L

* Die Leiche bes Mannes, welcher am bergangenen Sonntag im Beftern Indiana Frachtbabmhofe bon bem Spejialpolizisten George erschoffen wurde, ift als biejenige von George Mannings identifizirt worden. Derfelbe Deu. 1 Timoto, 210.00-211 m ftammte aus Samburg, Da.

Gin Bort über die Liebe.



Liebe ente ftebt nur im Lebens. Dem Liebenben, beffen Rets gung erwibert Die Belt in iba rer vollen Briiche und Schonheit.

Bogel, Blumen auf jebem Pfabe, frohliches Gelächter im oben Bruche, Mufit in ben raufchenben Blattern, Boefie überall. Liebe lagt bas Blut burch bie beinen Abern ber Ingend ichiegen und bas Berg ift felig und hupit por grende. Jeder Lebenstrieb ift er: wacht, und bie gange Welt icheint ju fingen Briebe auf Grben und ben Denichen ein Bohlgefallen." Der Berlobungering hat ein foitbares Beriprechen benegelt, und nach fürzer Probezeit von einigen Bochen ober Monaten ericheint enblich ber golbene er= febnte Tag, an welchem bas neuvermählte Paar in ein neues Leben eintritt. in welchem bie Gefete ber Rirche wie bes Staates es gebieten, bag bas Baar in ber engneu und ins timiten menichlichen Gemeinschaft gufammen

Die Grunblage jeder Beirath follte gegens eitige Zuneigung im höchten Grade ein, nicht diese unnate, eiferfüchtige Leibenschaft, welche ben Gegentand ihrer Berehrung mit einer Ergebenheit betrachtet, die an Abgötsteit terei grengt, und feinem Unberen erlaubt, ju erweifen, fondern die rubige, pertrauenbe andauernde Liebe, welche jebe am Borigont fich bilbenbe Bolfe erhaben überragt, weit reicht wie bas Beltall und jo treu bleibt, wie ber Rompag bem Rordvol.

Beirath, welche im geschäftigen Leben bes Mannes hanfig nur als ein Beitabidnitt im Leben betrachtet wird, bebeutet in ber Ge dichte ber grau bas vollitandige Gelbftauf: geben. Gie tritt bie Pflichten in ihrer neuen Umgebung mit einem Bergen voller bojer Ahnungen an. Benn fie in ihrem Manne nicht die Soffnungen ihres Bergens erfüllt findet, bann ift ihr weiteres Leben mehr ober meniger ein Migerfola

Rein Mann follte für nur einen Augenblid . baran benten, fich gu verheirathen, wenn et Die geringfte Uriache hat, ju vermuthen, baß in feinem phyfifden Spftem Etwas nicht in Orbnung fei, mas, wenn es feiner Berlobten bekannt mare, der Heirath eine Barriere ents gegenieben murbe. Keine Frau, die aus Liebe heirathet, murbe eine berartige Taus fchung überiehen ober verzeihen. Doch murbe es eine Thorheit fur einen Mann fein, wemt er feine Berlobung abbrechen wollte ober feiner Berlobten ein Genandniß feiner Berlobten ein Geständnig feiner Schwäche maden wollte, ehe er nicht fammt-liche Gilisquellen ber Bijienichaft erichopft bat, um feine gehler ju befeitigen. Gin nicht geringen Progentiat unierer Arbeit ift es, junge Manner fur bie Dochzeit vorzubereiten und in fait allen fallen von geheimen Guna ben, nächtlichen Berluften, Rervenichmache. finfender Mannestraft, Frauentrantheiten, Riebergeichlagenheit, Ausschlag im Geficht und Rudenichwache hoben mir bie benen Rejultate erzielt. Es toftet bem Leibenben Nichts für Konjultation, beshalb fprecht por und überzeugt Guch. Bir fonnen Guch Beis lung verschaffen. Baihington Medical Institute, 68 Ranbolph Str.

Edcidungetlagen

wurden eingereicht ben Blande F. gegen Jeffe A. Cambell, wegen granfamer Behandlung: henry gegen Bertaltung: Startes gegen Bertaltung: Genary gegen Betradtung: Magnarth gegen Gebruch; Margareth gegen. John Mchadden, magen granfamet Behandlung: Margarethe gegen Giner G. Snith, wegen granfamer Behandlung: Beffie gegen Morris Meichart, wegen granfamier Behandlung: Rifte gegen Morris Meichart, wegen granfamier Behandlung; Mirbias gegen Macia Jacobs, wegen Bertaffung. Todesfälle.

Radfolgend berdffentlichen wir Die Bife Der Dente den, fiber beren Tod bem Gefundhelt eftern und beute Melbung juging: Senth Linder, 2091 Abfand Bee., 59 3. Gottflied Jest., 341 B. 18. Str., 71 3. Locens Alamittar, 1804 Loone Wue., 66 3. John Cachele, 711 B. 21. Soc., 54 3. Unna Lüde: 373 Majhduru Abe., 8 M. Albain Mighe, 503 R. Starf Err., 6 3. EMpelmine Madom, 2701 CottageGrove Abo., 803.

Bau-Erlaubninicheine murben ausgefiellt an: 3. Chabtoid, 2ftod. Frame Mefibeng, 9312 Baughan M. Melauber, 2ftod. Frame Bobnhaus, 3287 Campen Abe., \$2,000. Gutt. Dorring, Iftod. und Bufement Beid Fiats, 467 Bindofter Abe., \$2,600. Juer Oellawt, 2ftod. und Bafemen. Brid Flats, 102 Bierce Str., \$3,000. Bajement Brid Tlats, 439

Mabanfia Ave., \$1,50. Die 3. Olion, 2ftod. Frame Beftdeng, 1921 Farwell Ave., \$2,000. nur., \$2,000. Joisphine Remell, 2ftod. Frame Refteng, 1052 Frans-cis Etr., \$1,800. R. Brown, 2ftod. Frame Flats, 5349 Center Ape., \$1,400. \$1,400.

, Seiner, 2ftöd, und Basement Brid Flats mit,
Seiner, 2234 Cottage Grove Ave., \$3,000.

R. Sinton, Iftöd, und Basement Brid Cottage, 1621.

Sangamon Ser., \$1,100.

Frank Bodnit, Iftöd, und Basement Brid Flats,
6035 S. Exem Ser., \$3,000.

R. H. Balentine, 3mei Iftöd, Frame Flats mit
Gerores, 1551 und 1553 103. Ser., \$4,000.

H. H. Balentine, 100 1553 103.

H. Feffmannen, Iftöd, mad Balenment Brid Cottage,
6342 S. Haulina Str., \$1,000.

Moora Sic., \$4,000. Sull'van, 166d. und Basement Brid Cottage, 2054 W. Gongreß Str., \$1,600. Kr. Gontet, 2ftöd. France Wohnhans, 1236 Luns

Mr. Gomet, 2fidd. Frame Wohnhans, 1226 Anns Str., \$2,000. Cope Brothers' Coal Co., Ifiod. Brid Reffelbaus,

Marttbericht.

Chicago, ben 2. Juli 1896. Bretfe gelten nut für ben Grobbanbel.

Gemilfe. m f. f. Robl, 45-50e per Roth.
Binmenfohl, 50-60e per Rifte.
Cellerie, 10-15e per Duhend.
Spargel, 33-40e per Duhend.
Salat. biefiger, 23-35e per Plubend.
Kartoffeln, 13-15e per Duhend.
Kone Kartoffeln, 39c-61.25 per Fah.
Finden nother, 40-75e per Sal.
Moberribban, 75e per Fah.
Mobreibban, 75e per Fah.
Mobreibban, 75e per Fah.
Tomstock, 50c-\$2.50 per Bufdel.
Kadischen, 12je per Duhend.

Bebenbes GeflügeL Sithner, 8-8je per Bfunb. Trutbibner 7-9e per Bjunb. Enten, 9-10e per Bfunb. Gaufe, \$3.00-\$5.00 per Dugenb.

Buttemuit, 20-30c per Infel. Gidory, 60-75c per Bufbel. BBallnuffe, 30-40c per Buibel. Befte Rabmbutter, 14ge per Bfund.

6 d mal 1. Somaly, 51-71c ple Pfund. Gier. Grifche Gier, 91-10c per Dubent.

Odladtbieb. Beite Stiere von 1250—1400 Bf., \$4.40—\$4.60. Raiber und Farfen, \$3.10—\$3.85. Raiber von 100—400 Pfund, \$3.00—\$5.00. Schweine, \$3.10—\$3.172. Schaffe, \$3.50—\$3.85.

Chafe, \$3.00-\$3.80.

Fr & he.e.

Birmen, \$1.00-\$2.00 per Faß.

Bananen, 60c-\$1.25 per Burd.

Rheistinen, \$3.25-\$4.00 per Kifte.

Annaus, \$2.25-\$3.25 per Dugend.

Arriel, 50c-\$5.00 per Faß.

Jirronen, \$2.00-\$2.00 per Kifte.

Encheberen, 60c-\$1.75 per Kifte.

Encheberen, 30-65 per Kifte.

Riejden, 75c-\$1.25 per Kifte.

Riejden, 75c-\$1.25 per Kifte.

Riejden, 75c-\$1.25 per Lifte.

Commer . Beigen. Bull 35fc; Ceptember 36fc Binter : Beigen. Rr. 2, hart, 51c; Rr. 2, toth, 561 - 57c.

Mais. Rr. 2, gelb, 27} - 27fc; Rr. 3, gett, 268 - 27c. Roggen.

Rr. 2, 31-33c. Gerfte. 28-326.

Gafer. 2, meiß, 192c; Ar. 3, meiß, 18-186.

Abendpost.

Erideint täglich, ausgenommen Conntags. Berausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Mbenbpoft"- Gebäube. 203 Fifth Ave. Bwifden Monroe und Abams Str. CHICAGO.

Telephon Ro. 1498 und 4046. Surdunfere Trager frei in's Sans geliefert podentlich abriich, im Boraus bezahlt, in ben Ber. ährlich nach bem Auslande, portofrei ..

Mur für Glaubige.

Wer bie fogenannten Argumente ber Sieberleute mittels ber in ben Schulen gelebrten Dentgesetze nicht verfteben fann, bem wird ber Borwurf gemacht, bak er die Gilberfrage "nicht ftubirt" habe. Unter "Studium" aber tann in Diefem Falle nur bie Bertiefung in bie großartige Fachschrift gemeint fein, Die bon Coins Financial Fool verfaßt und Jum Nugen ihres Berfaffers verbreitet worden ift, benn die anerkannten Leh= rer ber Bolfswirthschaft und Finang= wiffenschaft wiffen nichts von bem Ga= Be, bag ber Werth bes Gelbes bon bem Machtipruche einer Regierung abhängt, und bag ber Stempel bie Münge macht,

wie ber Rock ben Mann. Um Die "Beweisführung" ber Freiprager würdigen gu fonnen, muß man fich bon ber findischen Behauptung imponiren laffen, bag Golb unb Gilber feit Jahrtaufenten ehrliches Gelb igewesen sind, als ob nicht auch Rupfer, Ridel, Binf, Blei und Gifen feit Jahr= taufenden abwechfelnd und an verichiebenen Orten ehrliches Gelb geme= fen waren. Man barf nicht miffen, paß alle Berfuche, ein dauerndes und ftets gleichbleibendes Werthverhalt= niß zwischen Gold und Gilber gu fchaffen "feit Sahrtaufenben" fehlgeschlagen find, bag alle Boller, welche bie "ehrliche Doppelwährung" anftrebten, gewöhnlich icon nach fehr furger Beit bon ber Berwirflichung ihrer Plane Whitan's nehmen mußten, und bag burch bie "Doppelmahrung" entweber bas Gold ober bas Gilber aus bem Bertehr gebrängt murbe. Bon ber Bahrungsgeschichte ber Ber. Staaten barf man natürlich erft recht nichts wiffen. Es mug einem bollftandig unbetannt fein, bag hierzulande fchon por ber Entstehung bes Weltvertehrs ein gang unbedeutender Unterschied wischen bem gefetlichen und bem wirtlichen Werthberhaltniffe geniigte, um querft bas Golb unb nachher bas Gilber zu "entgel= ben", und bag es im Jahre 1873, als bas angebliche Berbrechen gegen bas Silber verübt murbe. in ben Ber. Staaten gar fein Gilbergelb gab. Bon ben Erfahrungen, welche ber lateinische Mungberband machte, als bie Gilberpreife mit jaber Schnelligfeit gu finten begannen, barf man nie gebort haben, und bie Nachtheile. bie eine beftanbig ichmantenbe "Wäh= rung" mit fich bringt, muß man über= feben. Bor allen Dingen aber barf

Menge feiner "Umlaufsmittel" nicht afte zu schaffen haben. Die Gilberfrage ift fo leicht gu ber= fteben, wie bas Ginmaleins. Bare fie aber wirflich fo ichwer gu erfaffen, daß selbst volkswirthschaftlich geschulte und an logisches Denten gewöhnte Leute fie nicht begreifen tonnen, jo ware es augenscheinlich ein Unfinn, fie burch "bas Bolt" enticheiben gu laffen. Sie burfte bann überhaupt nicht zu ei= ner politischen Frage gemacht werben, benn es wird feinem vernünftigen Menfchen einfallen, bie Richtigfeit bon Theorien, welche ben Belehrten nicht einleuchten, burch eine Boltsabftimmung feststellen ju laffen. Die Bahrheit ift jedoch, daß die "Argumente" ber Freiprager mit ber Wiffenschaft genau fo viel zu thun haben, wie Die Martifdreiereien ber Quadfalber mit ber Araneibunbe. Gie find lediglich freche, aus ber Luft gegriffene Be= hauptungen, für bie noch nie ber Schatten eines Beweifes erbracht mor= ben ift. Die Freiprager beriprechen bas Blaue boin Simmel herunter and perlangen einen ftarten Glauben. Ber fie nicht für bie alleinigen Profeten balt, ber ift eben ein Dumm= topf, ober gunftigften Falles ein ge= faufter Stlave ber Goldwucherer. Salt man ihnen aber bie Lehren ber Mationalotonomie entgegen, fo er= wibern fie fpottifch: "Die Wiffenschaft muß umtehren!"

man nicht wiffen, bag ber Reichthum

und bas Glud eines Bolfes mit ber

Rechtseinheit.

Rachbem es ber beutschen Reichstegierung gefungen ift, ben Reichstag gur Unnahme bes burgerlichen Gefetbuches gu bewegen, wird ihr ber Bor= wurf ber vollständigen Unfahigfeit un'b Unfruchtbarteit wohl nicht mehr ge= macht werben tonnen. Denn biefer eine Erfolg wiegt bunberte bon fleinen ehlern und Irrthümern auf, welche m "neuen Rurs" mit Recht ober Un= recht jur Laft gelegt werben. Durch Die Berftellung eines einheitlichen Rechtes wird bas Wert, Deutschland auch innerlich zu einigen, machtig geforbert, menn nicht vollenbet. Die Rechtsein= beit bringt es allen Deutschen täglich jum Bewußtfein, baß fie in Wahrheit in einziges Bolt bilben. Gie ift ein ftarferes Band, als felbft bie Beereseinheit, ja vielleicht fogar als bie Sprache. Denn trot gemeinsamer unge konnen zwei Bolter fich als einbe gegenüberfteben und in ihren inichauungen und Bestrebungen fehr peit auseinanbergeben. Wenn aber fprachlich bermanbte Bolfsftamme unr völlig gleichen Gefegen leben, fo ffen fie über furg ober lang gu einer beitonation gufammenwachfen. Der Phier, ber in Breugen basfelbe Recht findet wie dabeim, tann fich unmöglich zeigt (1.), daß ber Berfebr auf ben bat, die Trufis ju fcugen.

als Frember fühlen. Dagu fommt, baß burch bie Rechtseinheit auch bie Sanbelsbeziehungen berbeffert werben. und ber geschäftliche Bertehr befeftigt Die Frennoschaft. Ueberhaupt hat bie Rechtseinheit nicht nur einen ibeglen. fonbern einen fehr prattifchen, greifbaren und auch bem Riichternften verftanblichen Rugen. Gie befchleunigt nicht nur bie Rechtspflege, fonbern förbert auch bie Musbehnung bes Rrebits und bie Bebung bes gefammten Geschäftswertehrs. In letterer Benen bes gwischenstaatlichen Freihandels an Die Geite ftellen.

Der Große bes Werfes entfprechenb. ift an bemfelben fehr lange gearbeitet worben, - fast gu lange für unfere rafchlebige und ungebulbige Beit. Faft 23 Sahre hat es gebauert, bis alle Schwierigfeiten aus bem Wege geraumt und bie ichier ungahligen Gin= manbe ber widerfpruchliebenben Deutfchen befeitigt waren. Roch gulegt ftraubte fich bas Bentrum gegen bie gesetzliche Unerkennung ber Zivilehe gangen Reiche, aber bei ber Schlugabstimmung lebuten im Wefentlicen nur Die Gogialbemofraten bie Borlage ab. Das ift eine Grrun= genschaft, auf die jede Regierung itola fein fonnte.

In ben Ber. Staaten wirb bas Beispiel Deutschlands in absohbarer Beit leiber nicht nachgeahmt werben. obwohl eine Rechtseinheit nirgends nothwendiger mare, als in ber großen Republit. Da ber Rongreß nicht ein= mal ein für alle Staaten giltiges Ban= ferottgefet guftande bringen fann, fo wurde er noch viel weniger befähigt fein, bas Bermögens-, Erbichafts- und Cherecht für bas gange Bunbesgebiet gleichmäßig zu gestalten, gang abge= ehen davon, bag einem folden Borhaben borläufig bie Berfaffung im Boge fteht. Die ameritanischen "Staatsmänner" ziehen es vor, bas Bolt nur mit ber Boll- und Gelbfrage gu beschäftigen und biefe beiben Fragen beständig offen gu halten. auch unfere öffentlichen Ginrichtungen vielfach mangelhaft find und einer Berbefferung bedürfen, icheint ihnen gar nicht in ben Sinn gu tommen. Bas bie "Bater" geschaffen ober als Ausgleich angenommen haben, ift beilig und unberleglich. Die Ber. Staaten find aufcheinend gum politi= ichen Stillstand verurtheilt.

Der New Dorfer Stragenbahn-Berfehr.

Das New Yorker Fachblatt "Engi= neering News" bringt über bie Benugung ber Strafen= und Sochbah= nen ber Stadt Rem Dort eine interejfante Bufammenftellung, welche bas gewaltige Unwachsen bes Berjonen= verfehrs in ber Subson-Metropole feit 1871 erfennen läßt und auch fonit noch recht intereffante Bunfte enthalt. Im Jahre 1871 bejag Rem Mort

nur Pferbebahnen, bie im genannten

Jahre rund 130 Millionen Fahrgafte beforderten. Gin Jahr fpater trat Die erfte Hochbahn (9. Abenue) in Betrieb, aber fie machte nur geringe Be= Schäfte und hatte im Jahre 1875 nur 920,000 Jahrgafte aufzuweisen, mahrend bas Geschäft ber Bferbebahnen auf 165,000,000 angewachsen war. Großen Aufschwung nahm ber Soch= bahnverkehr erft im Jahre 1879, rachdem die 6. Abe.= und die 3. Abe.= Sochbaihn bem bem Betrieb übergeben worden waren, wodurch die Bertehrs= giffer auf 45,900,000 anivuchs. Für daffelbe Sahr hatten die Pferdebahnen einen bebeutenben Berluft aufzumei= fen, indem fie nur rund 140,700,000 Fahrgafte beforberten, ein Berluft bon rund 25,000,000 gegen 1875, gegen= über bem Mehr ber Sochbahnen bon 45.000,000. Schon im Jahre 1882 aber hatten bie Pferbebahnen ihre frii= here höchste Ziffer mit 166,500,000 wieder überschritten, während der Bertehr auf ben Sochbahnen für Diefes Jahr auf 86,300,000 angewachsen mar. Bis 1886 einschließlich muchs ber Bertehr, auf ben Pferdebahnen jowohl, wie auf ben Sochbahnen, ftetig und aufriebenftellenb, boch blieben bie erfteren mit 210,500,000, gegen bie 115,200,000 Fahrgafte ber Sochbahnen bebeutend im Bortheil. Da gin= gen im folgenben Jahre (1887) Die Sochbahnen mit ihrem Fahrpreife freiwillig bon 10 Cents auf 5 Cents her= unter und mit einem Schlage fprang ihre Berfehrsgiffer auf 159.800.000, während bie Bahl ber Pferbebahn= paffagiere für biofes Jahr auf 202,= 400,000 herabging. Während alfo auf ber einen Seite (von ben Soch= bahnen) in diefem Sahre bant ber Preisermäßigung 44,600,000 Fahrgafte gewonnen wurben, hatten bie Bferbebahnen nur einen Berluft von 8,100,000 gu verzeichnen. Man hatte, als ber Plan, ben Hochbahnpreis auf 5 Cents herabzusegen, auftauchte, nicht verfehlt für biefen Fall ben Ruin ber Pferbebahnen vorauszufagen,

aber biefe Borausfage erwies fich, wie porauszusehen war, balb als völlig irrig, und bereits im Jahre 1891 bat= ten bie Pferdebahnen, trop ber an= bauernben Berkehrszunahme ber Hochbahnen ihre frühere "Hoch= maffermarte" bereits wieber iberschritten. Im Jahre 1893 erreich= ten die Hochbahnen mit 221,407,000 Baffagieren ihre bochfte Bertehrsgifs fet. 3m Jahre 1894 fiel biefe auf 202,751,000 und im Jahre 1895 meister auf 187,614,985. Diefer lettere bebeutenbe Rudgang ift ber Ginfuhrung bes elettrifchen und Rabel-Betriebs zu banten, ber für 1895 bie Bertehrsgiffer ber (Niveau-) Stragenbahnen auf 281,849,680 anschwellen ließ. Für die Geschäftsabnahme bes Jahres 1894 muß die allgemeine Goschäftsstille verantwortlich gemacht werben, ba bem Berluft ber Sochbah= nen (18,756,000) nur eine gang geringe Bunahme ber Niveau-Babnen (2,375,000) gegenüberftanb. Die Tabelle läßt brei Buntte be-

fonbers in's Muge fpringen. Sie

ftabtifden Bahnen Nem Dorts um eima 350 Prozent gunahm, mabrend Die Bebolferungsgiffer nur um etwa hundert Prozent anmichs, eine Thatfache, die gum Theil auf bas Unmachfen ber Bors und nachbarftabte gurudguführen ift. Gie lehrt (2.), baß einer Breisherabsehung, ebenfo mie jeber Berbefferung ber Berfehrsmittel ftets eine febr bedeutende Bertehrsftei= genung auf bem Fuße folgt, und (3.), baß auch die ftabtischen Bahnen unter ichlechten Geschäftszeiten ftart gu leiden haben.

"In guter Lage."

Mus Pittsburg wird gemelbet: "Der ährliche Stillftand in ber Fabritthaigleit ift eingetreten. In McReesport find mit Ausnahme von zweien fammtliche Fabriten ber "National Tube Works Co." gefchloffen und auch in ben National Rolling Mills (Walg= werten) und ben "W. Dewees Mood. Fron and Steel Mills" murbe bie Ur= beit eingestellt. Un die 12,000 Arbeiter find badurch zeitweilig verbienfilog geworben. -

"Die "Bradbod Wire Borts", bie größten fämmtlicher Fabritanlagen der "Consolitaded Steel and Wire Company", find auf Anordnung (!) bes Drahtnägel-Trufts am Samftag geschloffen worben, fo bag jest in ben beiden Drahinagel-Fabriten Bradbods und in ber Beaber Falls Fabrit Die Arbeit ruht. Dehr als 800 Mann murben bon biefer Arbeitseinftellung betroffen, die bis Mitte Auguft anhal-

ten foll.

Diefe Melbungen find beachtenswerth, und werben befonbers intereffant, wenn man fich zugleich baran erinnert, bag bie Probutte ber Fa= briten, in benen bie Arbeitseinftellung ftattfanb, in bem furgen Beitraum pon wenig mehr als zwölf Monaten um 40 bis 228 Prozent im Preife ftiegen, und bag biefe Breife außerge= wöhnlich fest finb. Befonders bom Rageltruft tonnte bor wenigen Tagen gemelbet werben, bag er fich infolge ber Auffaugung ber wenigen bis vor furgem unabhängigen Drahtnägelfa= briten in gang "außergewöhnlich ftarfer Stellung" befindet und bie, feit Mai v. J. um 200 bezw. 228 Prozent erhöhten Preife bis jum 1. August "garantirt" bat.

Die Melbung aus Pittsburg ift im Lichte biefer Thatfachen wieber ein neuer Beweis für Die Starte ber ber-Schiebenen Trufts in ber Gifen= und Stablinduftrie. Benn in biefer Inbuftrie freier Wettbewerb herrichte, fo würde angesichts ber hohen, große Berdienste abwerfenden Breife, fein Menich baran benten, bie Fabriten gu Schliegen. Wenn bei ben boben Breifen bie Nachfrage etwas nachlaffen follte, fo wirde erft ber, bann jener Fabritant mit ben Breifen beruntergehen, und fich mit etwas geringerem Berbienft begnügen. Die niederen Breife murben bie Rachfrage und ben Berbrauch erhöhen, und würben baburch auch auf andere Erwerbs= zweige moblifbatig wirten. Richt nur Die Arbeiter ber Gifen- und Stahlinbuftrie, fondern auch die Urbeiter in anderen Erwerbsgiveigen würden an=

dauernbe, ftetigere Arbeit haben. Man wird fich erinnern, daß feit 1893 jebe Unfündigung ber Arbeitseinstellung in irgend einem Indurfties zweige mit grufeligen Rlageliebern begrift murbe, beren befannte Rehr= reime bie bole Demofratie bafur perantwortlich machten. In 1893 bieß es, baß biefe bas Bertrauen gerftort habe und mit ihren Freihandelsgeluften bie gange ameritanifche Inbuftrie bedrohe - wie fann ba rege Thatig= feit möglich fein, wie fann man ermarten, daß mehr als unbedingt nothwendig fabrigirt werbe! In 1894 und 1895, nachbem bas "bemofratische" Bollgefet in Rraft getreten war, machte man biefes bafür perantiports lich, weil es die ameritanischen Märtte ber "Pauperarbeit" Guropas preisgebe. Wie ift's nun biefes Jahr? Wenn in 1893 bas Gefchaft ichlecht ging, weil bemofratische Bollgesetgeb. ung brobte, fo mußte es boch biefes Jahr gut geben, weil nach republifaniichen Meußerungen boch gar fein 3mei= fel an ber Bahl McRinlens besteben fann und McRinlen ja' boch auf ben Sochzoll, ber alle ameritanischen 3rtbuftrien bor bem ausländischen Wettbewerb auf's Ausgibigfte fougen foll,

verpflichtet ift. Die jegige Lage ber Martte und bes Lanbes miifte boch gerabezu eine ibeale Lage fein für Die Stahl= und Gifenin= duftrie. Die Preife find fehr boch, Die Borrathe fonnen nur gering fein, wenn es wahr ift, bag aus Angft vor ben bofen Freihandlern nur bas Roth= menbigfte probugirt murbe, und bie Ausfichten auf benGieg ber Befürmor= ter einer ftreng ameritanischen Regie= rungspolitit find glangend. Aber man bort ja auch die Rlagelieder nicht. Und in ber That find Die Fabrifanten bas heißt bie Mitglieber ber verichiebes nen Fabritanten=Trufts - auch fehr gufrieden mit ber Lage. Der Ragel-Truft erfreut fich einer "außerorbents lich festen Stellung" und fann bie Breife garantiren ,und bie "Confolis bateb Steel and Wire Company", bie "National Tube Worts" u. f. w. bes achlen ihren Mitgliebern und Aftionaren hohe Divibenden, und find bes wit in bie Tasche zu greifen und in liberaler Beife jum McRinlen'ichen Rampagnefonds beizutragen. Gie find febr gufrieben mit ber Lage und mit ben Aussichten - und bie republita= nifden Blätter und Polititer besgleichen. Daß bie 12,000 ober 20,000 Arbeiter ihrer Fabrifen einmal vier ober fechs ober acht Wochen feine Urbeit haben, bas berührt fie nicht und thut ber "guten Lage ber Induftrie" teinen Abbruch. Die "gute Lage" wird bedingt, burch hohe Breife und große Berdienste für bie Truft & fonft nichts. Die Lage ber Arbeiter fommt nicht in Betracht für eine

Birthichaftspolitit welche bie Aufgabe

Gine Raturerfdeinung.

lleber eine mertwürdige Raturer= deinung wird bem Berner "Bund" nus Rirdberg (Bern) gefchrieben: Um 12. Juni furg bor Sonnenuntergang vurbe bier eine feltene Raturerichei= nung beobachtet. Gin langer, heftiger Regen hatte die Erbe fammt ber üppi= gen Begetation mit Feuchtigfeit ge= fättigt. Nachmittags beiterte fich ber himmel auf, und gegen Abend fing die Sonne an, ihre heißen Strahlen herabzufenden. In der Richtung gegen Die untergehende Sonne hin und links und rechts bon berfelben wurben ichwarze Dunftmaffen fichtbar, bie ent= weber bie Form bon bollftanbig regel= mäßigen Rugeln mit 30 bis 100 3m. Durchmeffer, ober bann bie bon Rin-gen hatten. Schreiber biefer Zeilen glaubte zuerst an eine optische Täuschung und blidte mehrmals zu Boben, um bann wieber mit ausgeruhten Mugen hingufeben, und verficherte fich jo, bag er es mit wirtlichen Dunfifugeln und Ringen gu thun hatte. Uebrigens waren unferer fünf Berjonen, welche alle die nämliche Beobachtung machten. Diefe Rugeln und Ringe murben bom leichten Westwind langfam uns entgegengetragen und fingen nun, fobald fie uns nahe genug waren, an gu leuchten, im fpigen Winfel querft blau, bann finaragbgriin, bann gelb und im rechten Wintel purpurroth. Ginige ichwebten über bas Gras bin, andere die Gifenbahnlinie hinauf, andere ftiegen langfam in die Sohe und anbere famen uns fo nabe, bag wir fie mit ben Banben aufhalten tonnten, worauf fie fich zertheilten und alsbald berichwan= ben. Sie waren etwa 10 Minuten lang fo zahlreich, baß fie unferer ganzen Umgebung bas farbenprächtigste Mussehen berlieben.

Lofalbericht.

Getrunfen.

Um Bufe bes Montrofe Bouleparb fprang geftern Nachmittag ber gwölfjährige Arthur Cahill von einem Boote aus in ben See, um, wie er fagte, bie Tiefe besfelben gu ergrun-Noch ehe bem leichtfinnigen Anaben Silfe gebracht werben tonnte, mar er bor ben Mugen feiner entfeg= ten Rameraden unter ben Wellen verschwunden. Seine Leiche wurde von Poliziften ber Sheffield Abe.=Station herausgefischt und mittels Ambulang= magens nach Gisfelbs Morgue, Rr.

86 Racine Abe., gebracht. Der 18 Jahre alte William Johnfon. bon Rr. 2735 Portland Abe., wurde geftern Abend, mahrend er am Fuße ber 27. Str. ein Bab nahm, von Arämpfen befallen und ertrant, bevor Bilfe gur Stelle mar. Die Leiche bes Berungliidten murbe bon ber Polizei erft nach mehrftundigem Guchen aufge=

Wegen Spigbüberei.

John Miroste, ein 15 Jahre alter und bei seinem Ontel, Joseph Bach von Ar. 232 Southport Avenue, woh-nender Bengel, wurde gestern vor Richter Rerften beschulbigt, feinem Unvermanbten eine Uhr und andere Merthachen entwendet zu haben. Der Junge soll überhaupt allzu klebrige Finger befigen. Er ift ben Groggefdworenen

In gleicher Weife murbe mit Albert Bulet verfahren, ber bem Barbier Tony Stennant, von Nr. 110 Tanlor Strafe, einen Zeitmeffer ftibigt haben

Sind's Die Rechten ?

Das Bellengefängniß bet Beft Chicago Ave.=Polizeistation beherbergt feit geftern zwei Strolche Ramens "Jad" Farley und "Babe" Salleron, bie gu ber Banbe gehören follen, melde in bergangener Woche den Raub anfall auf ben Schanfwirth R. 3. Sinnott, bon No. 41 Sinnott Blace, verübten. Beibe find ber Rriminalpo= lizei als gefährliche Banbiten befannt, und Farlen ift erft fürglich, nach gehn monatlicher Inhaftirung wegen Dieb ftahle, aus ber Bribewell entlaffen morben.

Rurs und Reu.

* Ginem gewiffen Berbert M. Allen ber am 2. Mai 1893 von einer Loto= motive ber Grand Trunt=Bahn über= fahren und schwer verlett worden mar, ift geftern bon ben Geschworenen in Richter Burtes Abtheilung bes Rreisgerichts eine Entschädigung von \$9000 zugesprochen worden.

* Das "Coof County Cabinet" ber "National Union" veranstaltet morgen, wie alljährlich, gur Feier bes 4. Juli eine großartige Festlichkeit, zu ber Gebermann freien Gintritt hat. Die: felbe findet biesmal in ber Zentral-Mufithalle ftatt und beginnt um 11 Uhr Vormittags. Aus bem reichhal= tigen Feftprogramm mogen bie folgen= ben Rummern hervorgehoben werben: Orgelvortrag, nationalweisen, Brof. Louis Falt; "Gart! The Trumpet" von Bod, Lindenquartett; Berlefung ber Unabhängigfeitserflärung, C. 3. Ravanagh; "Minftrel Bon" von Chellen, Linden=Quartett; Festrebe, gehal= ten bon Merritt Starr, und endlich "Tenting to-night" bon Rittrebge, Linben=Quartett.

Bequem für Penfionare.

Benfionspapiere (Pension vouchers) für Juli werben beglaubigt und fonnen eingelöft werben bei Anton Boenert, 92 La Salle St.

Sonntag auf dem Lande.

Billige Erfurftons-Tidets nach Bisconfin Rejorts werben jeben Freitag und Samftag von ber Chicago, Milmautee & St. Paul Eijenbahn verfauft. Burlington, Telavan, Bauteiha, Milwautee, Elthart, Lonomo-moc, Madijon, und viele andere hübiche Bläte, sind leicht zu erreichen von Chicago. Begen Naten und anderer Einzelheiten wende man sich an die Lidet-Office, 95 Abams Stt., gder an die Union Bassagier-Station, Canal und Nooms Strake Canal und Mbams Strage.

Das "Daftell Oriental Dufenm."

Unter großartigen Feierlichkeiten ift gestern Nachmittag bas "Hastell Oriental Museum" ber Chicagoer Universität übermiefen morben. Kaft fammtliche Profefforen, ber Bermal= tungsrath ber Universität, gahlreiche Stubenten und viele hervorragenbe Bürger hatten fich zu ber Feier einge= funden. Bur Rechten bes Brafidenten harper hatte John D. Rodefeller Plat genommen. Profeffor George Stephen Goodpear und Dr. G. G. Birfch hiel= ten bie mit vielem Beifall aufgenom= mene Widmungsreden. Das "Has-tell Oriental Museum" ist eine Stiftung bon Frau Caroline G. Sastell, Der Wittme bes verftorbenen hiefigen Geichäftsmannes Freberid Sastell, und foll ausschließlich ber Aufbewah= rung ber aus bem Drient ftammenben Runftichate gewibmet fein. Das Bebaube, beffen Bautoften fich auf etwa \$100,000 belaufen, ift aus Stahl und grauem Canbitein errichtet: es ift 174 Fuß lang und 54 Fuß tief. Seine Treppenaufgange find aus Marmor

Stapellauf.

Frl. Gthel Burnham taufte geftern uf ber Werfte ber Chicago Chipbuilbing Co. in South Chicago ben neue= ien bon biefer Befellichaft fertig ge= iellten Danspfer auf ben Ramen "Das ricoba", worauf bas Schiff unter bem subel ber Buschauer vom Stapel ge= affen wurde. Der Chicago Shipbuiling Co. fteht im Calumet Flug nicht genügend Raum gur Berfügung, um ihre Schiffe mit bem Bug boran in bas Waffer gleiten gu laffen. Es ift beghalb eine finnreiche Ginrichtung aetroffen, welche es ermöglicht, bas Schiff feitwärts in fein Glement gu beforbern. Die "Maricoba" ift bas größte, je am Michigan gebaute Schiff und bas brittgrößte auf ben Binnenfeen überhaupt. Sie mift 426 Tuf bon Bug gu Stern und hat eine Riellange bon 406 Fuß bei einer Breite bon 48 und einer Tiefe von 28 Fuß. Ihre Maschinen entwis deln 2500 Pferbetrafte, und bas Boot wird bei mittlerem Tiefgang 4000 Tonnen Laft tragen.

Rener.

In der Wohnung von August Bogt, Ar. 1561 Clybourn Abe., brach ge= ftern Abend burch Explodiren eines Gafolinofens Feuer aus, bas bas Un= mefen um \$700 beschäbigte und fich auch der anftogenden Rued'ichen Schmiebe mittheilte, bier einen Berluft bon weiteren \$200 berurfachend. Erft nach hartem Rampfe tonnten bie Flammen unter Kontrolle gebracht rben. Frau Rite Bogt gog fich bei ben Löschversuchen leichte Brandwun= ben am linfen Urm qu. Der angerichtete Schaben ift genügend burch Berficherung gebectt.

Bum britten Male innerhalb 48 Stunden wurde geftern bie Feuerwehr nach ber Wohnung von Frau Mary G. Wilbur, Rr. 285 Mbams Strafe, alarmirt, woselbst im Sausflur auf mufteriofe Beife ein Brand jum Musbruch gefommen war. Die Flammen murben gelöscht, ehe fie grö= geres Unheil angerichtet, doch beläuft fich ber Gefammtschaben immerhin auf \$500.

Wart' a biffele.

Berr Bilhelm Rapp, Chef-Rebat-teur ber "Illinois Staats-Beitung", erhielt geftern Rachmittag Den Befuch eines Landsmannes aus bem Schwobelandle, ber ihm ein Manu= ffript gur Durchficht überreichte. Der leutfelige alte Leitartifler unterhielt fich ein Weilchen mit bem fremden herrn und begab fich barauf einen Augenblick in's Nebengimmer, feinen Gaft freundlichft einladend, ingwi= fchen "a biffele ju mart'n." Mis Berr Rapp in fein Santtum gurudtehrte, war ber "Bligfdwob" fpurlos ber= Schwunden und mit ihm gleichzeitig auch feine - bes herrn Rebatteurs - goldene Uhr und Rette.

Rönigin ", Bice" Ring.

Wegen unorbentlichen Betragens murbe geftern ein gemiffer Sohn Rogers von Rabi Richardion um \$10 bestraft, welches Summchen er jett in ber Bribemell abzufigen haben wirb.

Rogers poffirte fich Mittwoch Abend an ber Ede bon State und harrifon Str. und pries einen "golbenen" Ring an, ben "bor 25 Jahren Ihre Raiferlich-fonigl. Majestät, Ronigin Bictoria von England, eigenhändig getragen". Mis bann fchlieglich zwei Detettives ben faulen Zauber inhibiren wollten, murbe Rogers wiberfpenftig und mußte in Saft genommen werben.

Rongerte im Rolifeum. Unter ben Aufpigien ber "Root

Memorial Affociation" follen mor= am 4. Juli, Nachmittags und Abends, im Rolifeum zwei große Rongerte veranstaltet wer= ben, für bie ein außerft gebiegenes Brogramm aufgeftellt worben ift. Der Chor wird aus zwölfhundert Erwach= fenen und taufend Rinbern befteben, bas Orchester aus ber auf hundert Mufifer verftartten Rapelle bes gmeis ten Miligregiments. Auch zwei alte Freunde bes berftorbenen Tonbichters, bie herren John M. Subbard, ber je-Bige Silfspoftmeifter bon Chicago, und Berr Jules C. Lombarb aus Dmaha, merben bei ben Rongerten mitwirten. Auf bem Programm ftehen ferner Festreben von LutherLaflin Mills und bon Gen. Clart G. Clart: erfterer wird Nachmittags, letterer Abends fprechen. Billets find im Boraus an folgenden Berkaufsstellen zu haben: John Church & Co., Lyon & Sealy, D. D. Rims ball & Co., Eften & Co., Lyon, Potter & Co. und endlich bei Clapton F. Summy & Co. Der Reinertrag aus ben beiben Rongerten ift für ben Rootjiss | Dentmal-Fonds bestimmt.

Macriei Unfälle.

Der Nr. 78 hamburg Str. mohnende Arbeiter Bm. Reinide verfuchte gestern Nachmittag an Armitage Ave. mifchen zwei Waggons eines in Fahrt begriffenen Guterzuges burchzufrie chen, gerieth hierbei mit bem linten Guß gwifden bie Buffer und murbe orheblich verlett. Man ichaffte ben Mann nach bem St. Glifabeth-Bofpi= tal, mofelbit bie Mergte fonftatirten, bag eine Amputation bes Gliebes benöthigt fei, um bem Patienten bas Leben erhalten gu fonnen.

Auch bem 61 Jahre alten John Raemb, von Nr. 17 Town Court, muß nach ärzilichem Dafürhalten bas linte Dem Bein abgenommen werden. Mermiten fiel geftern nämlich in einem Neubau an Clay und Fremont Str. ein ichmerer Stein auf bas Bein, bas= felbo fchlimm berlegend. .

Charles D. Files, ein Rr. 45 5. Curtis Str. wohnender Arbeiter, ftieß gestern Abend mabrend eines epileptis ichen Unfalls ben Stubentifch um. wobei bie auf bemfelben ftehende Lam= pe explodirte. Das brennende Betro= leum ergoß fich bem hilflos Daliegen= ben über Sanbe und Beficht, mobei Wiles ichmergliche, indeffen nicht weiter gefährliche Brandwunden bavontrug. Er fand Aufnahme im County-Do= fpital.

Der 13 Jahre alte Benry Mert wurde geftern Abend an Dat Str. von einem Belogipebiften überfahren unb erlitt einen Bruch bes linten Schulter= blatts. Man brachte ben Berletten nach ber elterlichen Bohnung, Rr. 163 Milton Str.

Der in ber Taplor'ichen Erntes maichinenfabrit, Mr. 34 B. Monroe Strafe, angestellte Albert ban Ef gerieth geftern beim Ginolen gwifchen bas Maschinengetriebe und wurde toblich berlegt. Man brachte ibn nach bem County-Sofpital, mo bie Merate feinen Fall für fast hoffnungslos er-tlärten. Ban Eg ift 35 Jahre alt un'd wohnt Mr. 110 G. Peoria Strafe.

Berfeifchten fich wie Bulldoggen.

Um gangen Ropper übel zugerichtet, ftanden gestern die beiden pechichwars gen Wolltopfe Benjamin Davis und Ebw. Williams bor Radi Unberwood. Sie waren fich am Abend borber in einer Leveefneipe eines 5 Cents-Studchen megen in die Saare geraffen und hatten fich gegenseitig bereits blutig vermöbelt, als Davis fich auf einmal in bas linte Muge feines Gegners feftbig. Williams revangirte fich badurch. bag er feinem Feinde Davis beinahe beide Ohren und die Rafe abtaute.

Davis murbe als haupticulbiger um \$50 bestraft.

* Der "Chicago Single Tar Club" hat für heute Abend eine Berfamm= lung nach ber Orpheus-Halle im Schiller = Gebaube einberufen. 2113 Redner find Die Berren Benry George, Tom L. Johnson, Braffbent ber "Single Tar League" ber Bereinig= ten Staaten, und John F. Baters angefündigt, ber lettere wird ben hauptvortrag über bas Thema "Wahres Umerifanerthum" halten.

Nehmt

Wenn Ihr Medizin das Beste kauft, kauft die beste. Lasst Euch nicht auf Experimente ein. Nehmt keine Substitute, die Euch für Hood's Sarsaparilla angeboten werden mögen, ob alt oder neu. Hood's Sarsaparilla besitzt eine Heilkraft, die eder anderen Medizin fremd ist. Es hat einen Ruf, dass es Heilungen vollbracht hat, die keine andere Medizin fertig gebracht hat. Es besitzt die Kraft, Euer Blut zu reinigen und auf diese Weise Euch in guter Gesundheit zu erhalten, Vergesst nicht.

Sarsaparilla

Ist das beste-in der That einzige wahre Blutreini-

Hood's Pillen sind die einzigen Pillen, die mit Hood's Sarsaparilia zu nehmen sind.

Freunden und Befannten bie trourige Nachtickt, daß unier lieber Gatte und Kater Karl Krieger in Efter bon 72 Jahren, 6 Monatan und II Lagon von Domneckhog um 12 Uhr 20 Aschat, nach fangom Arbon geftorben ist. Die Beerdigung finder fant am Sanntog um 2 Uhr, vom Trouerhause, 501 Seminory Eve., nach Wunders Krichhof. Um fille Whethardung bieben die trauernden hinterbliebenen: Albertina Rrieger, geb. Wenn,

Todes-Ungeige.

Auguft, Rarl, Sina, Magbalena, arl Beber, Schwager. 3ofephine Rrieger, Schwiegertochter.

Gekorbens: Am 3. Hali Elif. Kittet, im Alter von 91 Jahren, 1 Monott 11. 6 Ingen. Boers biging am Sonida, ben 5. Juli, um 2.30 Uhr Kadmittags, vom danie ihrer Lodter, Krs. K. Biefer, 1841 George Str., nach Graceland.



695 N. Halsted Str., 15mbm Telephon Rorth 687.

FREI-Chicago Columbian Band, jeden Abend und SPONDLEYS GARTEN, Blod norbl. pom Ferris Rad on Glarf Str.

ECKHART & SWAN'S XXXX BEST

macht weigeres, reineres, wohlichmedenderes und mehr Brod nis jedes Anbere. Sarter Batota Weigen. Absolut zuberläffig. Bei Sänblern. Lommfi Bergeftellt und im Bholefale bei CHICAGO. ECKHART & SWAN.

Our Best Argument

and one which strikes home every time and adds to our army of patrons is

itself. Purity, Quality and Age, as contained in this famous Beer, convinces you with irresistible force and urges you to call for BLATZ and see that "BLATZ"

VAL BLATZ BREWING CO.

Telephone 4357.

CHICAGO BRANCH: CORNER UNION AND ERIE.



BICYCLE EXCHANGE

Simmer 52, Lafavette Building,

70 LaSalle Str., Chicago.

F. A. WHITTAND, Gefchaftsführer.

Speziell gunftige Offerten für Rlubmitglieder. Sochfeine Zweiraber gegen Grunbeigenthum,

Diamanten ober andere Berth= gegenstände umgetaufcht.



119 Dit Madifon St., 3immer 9. \$550 Subdivision, mit Front an Ashlan Front an Afhland Ave. und Garfield Blod. (55. Str.) Eine schone Lage mit vorziggicher Car-Bedienung. Es laufen eleftrische Cars durch von der Suddivillon nach der Sindt Ligare 5 Cantel. Eine bequeme Enterung von den Sindt Ligare 5 Cantel. Eine bequeme Enterung von den Sindt Marbe.—Ju leichten Bedingungen. — Ausgezeichnete Geschlistesden und Schore Keilbergen. Ausgezeichnete Geschlistesden und Giores, — Um dies Lotten auf den Warft zu dringen wird eine besichten auf den Warft zu dringen mit die Geschläste Angald dieser Lotten zu den jedigen niedrigen Kreifen vorlauft werben, und werden die Preise nachter erhöht. Wenn nun die Lage der Votten un Betracht zieht, so sind ferne besteren und buligeren Lotten zu sinden. Auf Verfauf dem Eigenthümer

Berfauft in allen Apothefen ju 25 Cts. 1 Pfd. Bo

MEYER BALLIN, 168 RANDOLPH STR. nahe La Salle

Schukverein der hansbefiker

gegen ichlecht gahlende Miether, 371 Barrabee Etr. Branch (R. J. Terwilliger, 566 N. Ashland Ave. M. Weiss, 614 Racine Ave. Offices: | F. Lemke, 99 Canalport Ave.

Rinderwagen : Fabrit. C. T. WALKER & CO., 199 OST NORTH AVE Mütter fauft Eure Kinderwagen in die-ger dieser Augeige erhaften einen Stibenschirm zu je-dem angetausten Wagen. Wir verkaufen miere Waa-ten zu erstaunlich billigen Preisen und ersparen den Käusern manchen Dollak. Ein seiner Pläsich gevolker-ter Robe-Kinderwagen sur 1860, noch bester für 89.00. Reparaturen besorgt. Abends offen.

Telephon: Main 4388. PABST BREWING COMPANY'S

Alaichenbier

für gamilien-Gebraudy. Saupt:Difice: Gde Indiana und Desplaines Str. mbblom Richard DEUTSCH, Managen.

Volks : Garten - unb -Altdeutsches Ronsert = Etablissement

Familien:Refort in Mo. 198-200 of Borth Ave. Ercell. Instrumental- u. Vokal-Konzerte Dito Fiechtl's Enroler : Quartett unb Decar Echmoll's Orchefter. - Arthur Frohlich, Ge-jangs- und Charafter - Romiter. Jeden Abend Samstag, den 4. u. Sonntag, den 5. Juli, Ratinee. Anfang 2 Uhr. hierzu laben ergebenft ein

Otto Fiechtl & Co. Daniel Koeln, Ranager Großes Bifnit



Deutschen Krieger-Vereins von Chicago, am Conntag, den 12. Infi, im großen Nord Chicago Ichünens Part, verbunden mit großem Preisiglichen. 3,1131

Bither-Unterricht

Rahns Bither-Akademie, 765 Cipbourn Ave., Ede Berry Str., in grant licher Beije ertheilt. Fur funfmaligen Unterricht i

THE BELLEVUE.

vorme Theo. Schwengel. 747 WELLS STR. & 10 LINCOLN AV. Deutides Familiem Reffort. Angenehmfter Plat am Lincoln Bart. B. GOHRBAND, Befiger.

Chera bou'f e .- Baudeville. m bie Roof Garben .- Baudebille

-Bandeville.

Defterreichs auswärtige Politit.

Der Brennpuntt bes politischen In tereffes in Defterreich-Ungarn liegt gegenwärtig in Budapeft, wo in biefem Sahr Die Delegationen tagen. nicht minberem Grabe als burch bie Darlegung bes Grafen Boluchowsti wird die offentliche Meinung beiber Reichshalften burch die Mussprachen über bie einzelnen Theilgebiete ber auswärtigen Bolitit in ben guftanbis gen Delegationsausiduffen gefeffelt. Dieje Museinanbenfegungen verbienen auch außerhalb ber fcwarzgelben und grundbeigrothen Grengpfable Beachtung. Das gilt in erfter Reihe von ben Berhandlungen im ungarifchen Delegationsausschuffe für auswärtige Un= gelegenheiten und insbesonbere bon ben Erläuterungen bes Grafen Goluchoms= fi gu feinen Musführungen über bas Berhaltniß zu Rugland und gur Turfei. Die Bertrauensfeligfeit, Die ber Minifter in feinem großen "Expofe" Rugland gegenüber gur Schau trug, mirb it Ungarn nicht getheilt, und Stephan Tisza verlieh diefer abweichenden Auffaffung Ausbrud, indem er barlegte, bas Bufammenwirten mit Rugland werbe nur fo lange möglich fein, als Rugland feinen borberrichen= ben Ginfluß auf bem Baltan anftrebe. Graf Goluchowsti beeilte fich, feine pertrauensfelige Darftellung aufrecht gu halten und gu betonen, er fruge fich babei auf die Zuvenficht, daß Rugland an feiner bisherigen Politit ber unbebingten Uchtung ber bestehenben Ber= trage und ber Bermeibung jeber ein= feitigen Ginmifchung in Die Beschicke ber Balfanstaaten festhalten merbe. Es gehört ein rofiger Optimismus und eine ausgibige Dosis fröhlicher Selbft= täufdung für einen öfterreichifchen Staatsmann bazu, bon einer ruffifchen Politit ber Nichteinmischung in Die Baltanverhaltniffe zu fprechen. Freilich hat fich Rugland forgfam gehütet, fich unmittelbar in bie Entwidelung ber Berhaltniffe auf bem Baltan ein= gumengen. Allein wer fich nicht auf ein Spiel mit Morten perbeift, fann nicht verfennen, daß ber ruffifche Ginfluß in ben Balfanftaaten feit Salbr und Tag mächtig zugenommen und beh öfterreichischen auf einigen ber wichtig= ften Buntte ftart in ben Sintergrund gedrängt-hat. Bulgarien ift beute trop aller beichonigenben Rebensarten bes Grafen Goluchowsti gang ausichließlich, Gerbien pormiegend unter bem Ginfluffe ber garifchen Regierung, ja felbft in Rumanien ift Defterreich-Ungarns Ginflug nicht mehr fo unange= fochten wie noch vor einem ober zwei Jahren. Bezüglich ber Türkei hat Graf Goluchowsti feine urfprünglichen Ertlarungen fpater merflich abge= fdwacht. Buerft hatte ber Minifter eine einbringliche Dahnung gu Reformen an Die Pfortenregierung gerichtet, anbernfalls "wurben ihre beften Freunde Die Tirtei nicht por bem follieglichen Riebergang bewahren tonnen." In feiner fpateren Erlauterungsrebe erflärte Graf Goluchowsti, er habe babei nicht an Reformen im westeuropaifden Ginne, fondern lediglich an eine Gauberung bes Bermaltungsperfonals gebacht. Bei biefer lenbenlahmen "Erläuterung" werben fich unterschiedliche Leute am Golbenen horn behaglich lächelnb bie Barte ftreichen und einander berftandniginnig gublingeln, bie armen Teufel bon Ur= meniern und fonftigen Opfern türtifcher Bolterbeglüdung aber wird eine Ganfehaut überlaufen. Ginen bebeutenb erfreulicheren Ginbrud machen bie Erklärungen, bie ber Reichsfinangmi= nifter bon Rallan im Saushaltsaus: fcuß ber öfterreichifchen Delegation über Bosnien und bie Betzegowina abgegeben bat. Der Minifter bemertte bezüglich ber Theilnahme Bosniens an ber Taufenbjahrausftellung, bag Bosnien fich ichon zweimal anWiener Musftellungen betheiligt habe und, falls im Jahre 1898-in Wien eine Ausstellung gu Stanbe fomme, fich mit Begeifterung baran betheiligen werbe. Die Frage bes Ottupationstredits fei nicht nur bom rein finangiellen Standpuntte aufgufaffen. Durch bie Offupation fei Defterreich-Ungarn ein Baltanftaat geworben. Die gange Gefchichte bes habsburger Staates beute barauf bin. baß Defterreich-Ungarn einen Stuppunft im Balfan fuchte, fowohl um bie beiben Ufer ber Grengfluffe Save und Donau beherrichen zu fonnen, als auch um sich in bem gangen Bölkergebiete bes Balfans gur Geltung gu bringen. Darum habe Defterreich=Ungarn Bosnien und bie Bergegowina befegt und bie nordiveftliche Baltanede fich gefi= chert, bon wo es die politischen Inter= effen bes Balfans gu ben feinigen ma= chen tonne. Darum wolle und burfe Defterreich-Ungarn auch nicht ein Mehr an Befit in jenen Gegenben an= ftreben. In ber Offupation liege ein Lebensintereffe ber Monavchie. Daber fei es nothwendig, daß jeber Nachbar bort fich gegenwärtig halte, baß bie Stellung Defterreich-Ungarns in Bosnien eine folde fei, bie obne Gefahr nicht berührt werben fonnte. Die Ungiehungsfraft ber Rachbarlanber auf Bognien sei bereits im Schwinden begriffen. Diefes Intereffe batten bie Truppen Desterreich-Ungarns in Bognien gu buten; nicht Bognien batten fie gu ichuten, fonbern Defterreich-

Gifenbahnen in China.

In Diefen Tagen ber Unwefenheit Li Sung-Changs in Deutschland, angesichts ber bei biefer Gelegenheit ges führlen Benhandlungen wegen einer neiten dineftschen Unleihe und angeficts ber Erwartungen, die die deutsche Swowitrie baran brüpft, find bie fol-Industrie daran kneipft, sind die fol- tommenheit, mit welcher ein Arzt ihr Gerlangt: Gut gefleidete arbeitswillige Ranner. Guter Court Co

Intereffe, bie uns über ben Bahnbau in China jugeben.

Die dinefische Regierung bat mit bem frangofifchen Gefandten in Befing einen Bertrag abgeschloffen, wonach Die frangofufche Rolonie Tonting mit ber Stadt Rantichau im Guben pon China burch eine Gifenbahn berbunben werben foll. Diefe Bahn wird ficherlich fpater noch bis Ranton ber-

langert merben. Bon Gudweften her beabfichtigtEngland, bom beutschen Gefandten in Befing unterftugt, ben Bau einer Gifenbahn, die bon Raltutta aus öftlich quer burch Birma nach ber dinefifchen Broving Dunnan führen und mabricheinlich bon ba aus nordwärts bis Santau fortgefett werben foll. Rommt biefe Gifenbahn zu Stande, fo wird voraussichtlich ber gange Sandel im fruchtbaren, volltreichen Innern Chinas fich bollständig andern und nicht mehr ben Weg nach Weften über Shanghai nehmen, bon wo aus bie Schiffahrt einen großen Ummeg um China und Sinterindien herum machen muß, fonbern fich gleich öftlich nach Ralfutta wenden, wodurch bie Fahrt nach Guropa mesentlich verfürzt wer= ben mirb.

Die wichtigften Gifenbahnnachrich= ten betreffen aber ben Rorben Chinas. hier ift natürlich Rugland die Dacht, welche bie meiften Intereffen hat und fie auch gang energisch verfolgt. Die fibirifche Gifenbahn, Die einen weiten Umweg machen muß, weil bie chines fische Mandschure: weit in Sibirien einspringt, ift bon Blabimoftot bis Chaboromst auf einer Strede von 900 Werft nahezu bollenbet. Wahricheinlich hat aber schon Li=Sung=Tschang in Betersburg über irgend einen geheimen Bertrag verhandelt, nach bem China ben Ruffen erlaubt, Die vielbegehrte fürzere Linie quer burch bie dinefifche Mandfdurei nach Chaborowst gu bauen. Aber bag Rugland noch lange nicht gufrieben ift, zeigt bie gang neue Forderung an Die dinefifche Regierung, Die bereits feit mehreren Jahren betriebene Linie Tientsin=Tatu=Schan= haifan auf die ruffifche Spurmeite gu verbreitern und den noch im Bau be= findlichen Linien Tientfin-Beting einerseits und Schanhaitan-Mulben-Gierin andererfeits gleich bie ruffifche Spurmeite gu geben, alfo auf biefe Beife ichon im Frieden fünftigen ruf= lischen Eroberungen vorzugrbeiten. Durch biefe Forberungen ift bie dinefische Regierung, wie begreiflich, in große Berlegenheit berfet worben; benn auf ber einen Seite muß es ihr einleuchten, wohin die ruffischen Buniche schlieglich noch führen fonnen, und auf ber anberen Seite fann fie nicht aut biefe Buniche rundweg ichroff ablehnen, ohne befürchten zu muffen, Ruglands Beiftand gegen Japan gu perlieren.

Die Bahn bon Tientfin nach Befing oll noch in biefein Sahre, bor Gintritt bes Winters, fertig fein, und es wird daher bon beiben Endpuntten mit gro-Bem Gifer baran gearbeitet. Much an ber Strede Schanhaitan=Mutben wirb von Schanhaitan aus emfig gebaut. Schon bor bem letten Rriege mit 3a= pan war ber Bahntorper bis jumgluffe Dalinho fo weit hergestellt, baß mit ber Schienenlegung begonnen werben fonnte, boch mußte mahrend bes Rrieges die Arbeit ganglich ruhen, und fo wurde ber Bahnbamm von ben Ginlüffen der Witterung theilweise wieder geritört.

3m Innern Chinas hat ber Raifer bekanntlich schon ben Bahnbau von Befing nach Santau erlaubt, und bie reichen Raufleute von Ranton bemui= ben fich febr eifrig um bie Erlaubnig für eine Gifenbahn bon Beting nach Ranton. Gine Abordnung von Rantoner Raufleuten ift bereits in Beting eingetroffen und hat ben Kriegsmini= fter schon für ihren Plan gewonnen.

Die Geheimniffe des Sectenlebens.

Unfangs August wird in München ber Rongreß für Psychologie tagen. Dagu fchreibt ber "Mergtliche Runb= ichau" einen grimmigen Artifel, ber besonders gegen den Sefretar bes Ron= greffes, herrn Dr. meb. Baron b. Schrend-Roging, Die Breitseiten bes Spottes zu lösen versucht. Das Blatt ichreibt:

"Wolgen bes ift allgemeiner Beachtung argtlicher Rreife werth: Gine Dame ber Münchener Ariftofratie mar ba= burch in Beforgnig verfest, bag ein in I. wohnender Berr fich ruhmte, Briefe ihrer Mutter zu besitzen, welche berfel= ben geschäftliche Unannehmlichkeiten bereiten fonnten. Beilaufig bemerft. war diese Besorgniß thatsächlich unbegrundet, benn folche Briefe eriftirten nicht. Die Dame wandte fich nun auf Grund früherer Erfahrungen an grn. Baron Dr. v. Schrend mit bem Erfuchen, eine etwaige Somnambule aus feinem Patiententreise in ben fomnam= bulen Buftand gu berfegen und fie in bemfelben nach bem wörtlichen Inhalt Diefer Briefe ju befragen. Berr Dr. b. S. bestellte bie Dame innerhalb eini= ger Tage in fein argtliches Sprechzimmer, wofelbft er ein Madchen - feine Patientin, wie er fagte - fomnambul machte und ihr ben Befehl gab, fich schleunigst nach I. in bas Saus bes Herrn X. zu begeben. "Ich bin bort," flotete bie Somnambule. "Herr X. hat verschiedene Briefe ber Frau D. Bas beabsichtigt er mit benfelben?" "Der Dame Ungelegenheiten gu machen." "Bo befinben fich bie Briefe?" In feinem Gefretar in ber oberen Schublabe." "Lefen Gie mir bie Briefe vor!" "Ich tann nicht - es wird buntel." herr Dr. D. G. erflärte mit wiffenichaftlichem Ernft, bag biefe Som= nambule noch nicht genügend hellfebe= rifch fei, baß es aber mit einer anberen beffer geben werbe. Die Dame mar liebenswürdig genug, ein Honorar für eine bon ihr felbft gegebene Mustunft gu gahlen und unter Bergicht auf eine flügere Comnambule bie große Bubortommenheit, mit welcher ein Urgt ihr

gu rühmen. Wir Mergte merben uns nicht auf ben gleichen Standpunft ftellen tonnen, benn unfer Beruf ift, menigftens jest noch, gu ernft, ftreng und nüchtern, um mediumiftische Beranla= gung ju murbigen. Sollte Berr Dr. b. S. eine noch hellseherischere Ba= tientin finden, fo murbe er ja bielleicht ber Rriminaljufting in buntlen Fällen ichagbare Dienfte leiften. Es will uns aber boch bedunten, als ob eine folde Thatigfeit nicht gang fo harmlos fei wie diejenige ber Rarten= Schlägerinnen und Wahrfagerinnen, meil biefe Behorricherinnen ber Beifterwelt nur Rarten, Raffeefat unb ähnliche leblofe Dinge benugen und tropbem polizeilich boftraft merben. mogegen es fich bei bem Comnambus lismus um bie Beeinfluffung bes Rerveninftems eines Mitmenichen pan= belt, welche - wenigstens unferer un= mangeblichen Meinung nach - ber Gefundheit ichaben tann."

Weiterhin fagt bas gitirte Fachblatt: "Endlich werben wir gur Erwägung geben, ob es nicht viel zwedmäßiger ift, tatt ber mube= und toftenreichen Mus= bilbung von Mergten einfach Comnambulen bon Staatswegen anguftellen, bie, wie bies bereits bas Beifpiel bes elfäffifchen "Schlofers" beweift, ben Patienten ohne Untersuchung bellie= herisch über Diagnose und Therapie belehren tonnten. Bei einer folchen Berftaatlichung bes Somnambulismus murbe zugleich eine ergiebige Steuerquelle geschaffen, weil jeber für mühelofe Ausfünfte gern gablen wirbe, fo bak hiermit wohl bas golbene Reitalter angebrochen mare. Die Juftigbalafte tonnten, weil jur Schöpfung bon Urtheilen jebe richterliche Thatig feit durch fomnambule Autoritäten er= fest merben fonnte, in Bergnügungs= lotale umgewandelt werben, und wir Merate batten bann weiter nichts gu thun, als bie angegriffenen Rerven ber Comnambulen zu frarfen, und tonnten, Fauftischer Gefühle poll, pon allem Wiffensqualm entlaben, in ih= rem Than gefund uns baden."

Soweit bas gitirte argtliche Organ, das natürlich die Berantwortung für feine Mittheilungen übernehmen muß.

Bum Brudermörder geworden.

Emmett Stebb, Nr. 49 Glain Strafe wohnhaft, ber am Abend bes 21. Juni bon feinem eigenen Bruber Gu= gene schwer burch einen Revolverschuß verlegt murbe, ift geftern geftorben. Der hierdurch jum Brubermorber ge= wordene Thater, welcher fich nach Stellung bon \$5000 Burgichaft bor= laufig auf freiem Tug befand und fo= fort wieber in Saft genommen werben follte, halt fich berftedt, und bie Boligei hat ihn foweit noch nicht faffen

Berade in mamden der iconften Gegenden biefes Rontinents und in ben Tropenlandern vergiftet Malavia die Atmofphäre mit ihrem peftilentiale: den Saud und bebreitet Seuden- und Rrante beitsteime nach allen Richtungen. In folden Diftritmachen fich bie borbeugenden und beilenden GI: genichaften bon hoftetters Magenbitters am beut: lichten bemertbar. Gur jebe Form bon Malavia ift bas Bitters ein bejonders bemertensmerthes Beilmit: tel; es turibt Storungen bes Magens, ber Leber und ber Gingeweibe, überwindet bie franthafte Den: beng gur Unihatigfeit ber Iberen und bebt bie Schmache und ben Mangel an Widerftanbefraft auf, webcher Buftand anbetnfalls einet Menge bon Rrant: beiten fogufagen Thur und Thor öffnet. Reine Schutmedigin im Darft genießt in argtlichen Rreifen gleich fraftiger und bringlicher Empfehlungen, 10= ohl was Reinheit, als was Seilfraft

- Bus ber Raferne. - "... Rerls, Guch barf man nicht jagen: tretet um eimen Gebanten gurud, benn mas bebeutet bei Euch ein Gebante?" - Rinblich. - (Am Gitaffenbaus). "Mama, wird benn die Givaffe nicht ichwindlich, wonn fie immer von foldee Sobe berabichaut?" - Prompte Anervort. — Sie: "Du kannft Dich mit Deinon Auffchen begraden laffen." — Er: "Das werbe ich auch, aber fpater!" — Der Arbant. — Gaft: "Marum ftellen Sie im-mer zu dem Sionunplaß best Roofesfors Moier einem Schriftzeigt" — Refiner: "Der fottigirt immer erh die Spessenze, ebe er etwas bestellt."

farmland! farmen

Buderfabrit, Rübenfamen und Gelbooriduffe gur Buderrübenpflangung ! Farmersbortheile im Bentrum unferre

Farmlanbereien! Riedere Preife, tleine, langjährige Ratenzahlungen.

Bir offeriren biermit allen, Die nach eigener Beim ftatte ftreben, vorzügliche Farmen, angrenzend an ber Stadt Reilsbille, Clark County, Wis., wofelbft allerlei Engross und Detailgeichafte, Banten, 14 Fabriten, Gotels und Theater finb. Das Farmland mit ausgegeichnetem Grund und Boben, ichwarze Erbe, unten Lebm, allfeitig reich bewäffert, gefundes Rlima, mehrere Gifenbahtten, gute Strafen und Wege, beben-tenbe Rafe- und Butterfabrifen, und weifen haupt-fachlich auf die Bortheile ber großen Zuderfabrif, fowie auf die guten Breife, die ber Farmer für alle feine Probutte erzielt bin. Genben auf Bunfc Dapben. Rarten und illuftrirte Bücher ein, und find bies. bezügliche Bufdriften und Anfragen gu richten an

The A. B. Adams Land Co., Zimmer 6 und 8, 163 E. Randolph Str., Ede La Salle Str., Chicago, 311.

Jeben Tag von 9 bis 5, am Donnerftag und Samftag bis 9 Uhr Abends offen. bofabisinum

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Männer und Anaben. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Gent bas Bort.)

Bertangt: Gin junger Mann von I6 bis 18 Juhren 677 Barrabee Str. Betlangt: Gin junger Mann, um Pferde ju ten-ben. 307 2B. Chicago Ave. Berlangt: Gin junger Dann, Bferbe gu beforgen. 307 B. Chicago Ave. Berlangt: Gin guter Baitet für Saloan-Arbeit biller & Bobigemuth, State und Jadjan Str.

Berlangt: Sturft Junge, um in ber Baderei gurbeiben. 74 Centte Str. Berkangt: Foreman filt eine Barfor und Lounge Frame Fabrif im St. Loufis, Mo. Wuß Erfahrung undelleichafrsternetung haben. Referdugen verlangt. Abr. 11. 51 Abendyoft. Beingt: Gin folbitflandiger Brot- und Catebader. Sofort gur Wrbeit. 259, 35. Str.

Berlampt: Alichtiger Bertaufer, das Produft bet best eenoumtichen Galifornda Weinbergs an gute Fannelien zu verkaufen. Austeroodentliche Gefegenheit fit ben echten Rann. Rach 4 Uhr Abends nachzustehen. Suite 507, Garben Cith Blod. Berlangt: Innge, 15 Jahre alt. im hause fich nühlich zu machen. 395 Larrabee Sit., eine Trebpe, kints.

Berlangt: Danner und Quaben.

scenfington und South Chicago bekannt fein. Berlangt: Bladimith an Steinhalter Bertgruge. Bebiger Mann mit Referengen. Begable balbe ffabrt. 30f. Rainftabler, 1822 Rorth Wound Str., Peorta,

Berfangt: Gin Borter, ber etwas bom Bartenben berfteht. 182 B. Randolph Str. Berlangt: 6 gupe Buichelmanner. Sofort borgus fprechen. Booffs Clothing Couje, Ede halfted und Madifon Str.

Berlangt: Ein lediger Mann, welcher mit Bfers ben umgugeben berfiebt und Rube melten fann. Rub gut empfoblen fein. 216 B. 12. Str. Berlangt: Junger Mann, ber Bartenben fann, auch als Bartner einzutretes. Bu erfragen 4800 Bifbob

Berlangt: Gin erfter Rlaffe Wiener Brot: und Rus denbader. 259, 35. Str. Berlangt: Breffer an Sofen. 220 B. Divifion Str. Beiliangt: Junger Mind als Baiter im Roftourant. 809 S. Salfbed Str.

Berlangt: Frauen und Madden. Laben und Fabriten.

Berlangt: 20 Majdinenmabden umd Sandmabden an feinen Shoproden, auch ein energischer Bormann für einen Rodiftop. 9 Thomas Ste. Berlangt: Geichidtes Dabden für Garberei-Sto

Berlangt: 10 gute Maichinenmädchen. 70 B. Diot-Bertangt: 25 gute Mantel-frinifher. Arbeit wird nach Saus gegeben. 423 B. Divifion Ger. 21 Mangt: Mafdinenmädchen an Weften. 63 Green. wich Str. Berlangt: Junge Franen und Madchen, bie etwa einer Beche bas Juichneiden von Aleiden einem guten Spifem erfernen wolfen. Auch Ab Unterricht. French Drehmaking Parlors, 1187 3

Sausarben. Beklangt: Ein Mäbchen für Rüchenarbeit im Mis migan Sommer-Refort, Freie Fahrt, Anzufragen 364 Beilwoudes Abe. frmo Berlangt: Gin Madden für hausarbeit in fleiner Familie. 326 R. Bood Str. Berlangt: Gin gutes Madden für allgemeine Saus-arbeit. 165 R. Centre Abe. Berlangt: Gin Mabden für gewöhnliche Sausars beit. 406 Milmantee Abe. Berlangt: Ein Mabden für gewöhnliche Sausar Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit. 1714 Broar Blace, 1. Flat. Berlangt: Biele Mäbchen, frisch eingewanderte so-fort untergebracht. 437 Milwautee Ave.

Borlangt: Ein Madden bon 15 bis 16 3obren finichte Sausarbeit. Radgufragen im Store, 150 Bif Bertangt: Sofont beutides Dienftmabden. 382 E. Rorth Abe., nadjufragen im Stone. Berlangt: Ein Madden jum Bettennsichen, bon 8 bis 5 Uhr täglich, außer Sommtag. \$6 per Boche. 333-335 S. Clarf Str., erfte Etage. Berlangt: Gin gutes beutiches Modden für am Tijd aufzuwarten im Restaurant. Muß alle Orbers gut verfieben aufzunchmen, Nachzufragen 202 G.

Rorth Ave. Berkungt: Gin fraftiges Madden für allgemeine Soularboft, Lohn \$4.50, fofort. Man mehme Coan-ton Electric Gur. 874 Winthrop Ube. Berlangt: Rraftiges Madden für Garlem, Orber fodin, Rodin für Sotel und Privathaus. Biel Madden für andere Arbeit. 43 R. Clart Str. Berfangt: Gutes Mabden für gewöhnliche Qaus: arboit. Guter Lohn. 1939 Archer An Betlangt: Gubes beutides Madden für gewöhneliche Sausarbeit. 359 Blue Island Ube., oben. Berlangt: Madchen für allgemeine Sausavbeit. 420 Berlangt: Mabden für Sausarbeit, 315 R. Frant:

Berlangt: Ein Madden für 'gemöhnliche Sausar: beit. Guter Lobn. G. Freundt, 346 B. Congres Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. 220

Berlangt: Gine, beimabflofe beutiche Wittme ber Lag für 2 Rinber, Bute hoimath. 30 B Str. Berkerigt: Gin frifd eingewandettes Rabden für allgemeine hausderbeit. 250 B. 18. Str., Butder-fruio Berlangt: Ein gutes Mabden, welches it maichen und bingeln tann. 3603 G. halfteb Sti

Berlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit. gereichaften bitte vorzusprechen. 2827 Cortage Grove Uve., Fran Lemin. 13jalun Berfangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. 633 Maplenvood Wibe., nabe Divifion Str. Berkungt: Gubes fouberees Madden für allgemeine hausarbeit. Aleine Privatsamilie. Gutes heim. 2733 Lauslina Str., Rabenswood.

Berfangt: Ein junges Mabden für leichte Sous-arbeit. Reine Waiche. F. Bollit, 478 St. State Str. Berlangt: Wajdiffau fiir Dienftags. 515 S. Daffen

Berftingt: Eine anftandige Frau gur Aufwartung einer franlichen Dame und ben Saushalt gu führen. Abr. 11. 34 Abendpoft. Berfangt: Gin anftandiges gebilbetes Dadden als Saushalberin. Udr. G. 96 Moenbpoft. Berlangt: In einer Familie obne Rinder wird ein anftändiges Maden für allgemeine hansarbeit berkangt. Dasfelbe nuth felbfffandig fochen fonnen nund bie Majde befagen. Guter con und vorzügliche de heimath. 735 Rorth hobne We., Mider Port,

Berlangt: Deutides Madden für gewöhnliche Saussarbott. Meit gant tochan, waschen und büg.ln ionnen. 605 Re Clark Str.
Berlangt: Ein nette junges Mädden, das gat näben fann, für Rieibermacherig, Räheres 506, 26.
Str., Top Flot. Berlaungt; Ein tuchtiges beubiches Rabchen filt einen haushalt ban gibei Berjonen, Raberes gu exftagen bei E. Dietgen, 1694 Barry Ave. mbfe Berdangt: Eine gute beutiche Rochen für Familien-Rochen. Braucht nichts verfichen vom Reftantant-Ros den. 108 B. harvion Str. bir

Berlangt: Madden für Sausarbeit. 32 Upton Str., gwijden Milmantee und Western Abe. ofr Berbangt: Rochin \$5, 100 Mabchen für Dausarbeit \$3, \$4. 590 Wells Str. lillm Berlangt: Gin gutes Madden. 497 Sheffield Mbe. Berlangt: Ein ordentliches Madchen für gewöhn-liche Sausarbait, Gutes Seim. Ede Mannard und Edward Str., Zefferson Bark. Berlamyt: Gin Madden für allgemeine Sausarbeit. 2 in Familie. 415 Daf Str. bfr Berkangt: Gin Madden bon ungefahr 16 Jahren für leichte hauß-Arbeit. Rordfeite. 1906 Catbale Abe., nahe bem Sec.

Berlangt: Röchinnen, Madchen für Dausiarbeit und zweite Arbeit, Dausbatterinnen, eingewander be Madchen erhalten sofort gute Stellan bei boben John, in feinen Privatfamilien dusch das beutiche und fandbinavliche Stellenvermittlungsbuceau, 599 Berlä Str.

Berlangt: Ein Mädchen für allgemeine dausars beit. Reu eingewandertes borgezogen. 307 Lasalle Ube.

Bedicher Linden

Mabden finden gute Stellen bei bobem Lohs. — Dtrs. Elfelt, 2529 Babaib Abe. Frift eingewan-berte fofort untergebracht.

Berlangt: Sofort, Röchianen, Rabden für haus-arbeit und zweite Arbeit, Aindermadden und ein-getranderte Radden für die besten Plätze im den feinften Homilien an der Sibleite, dei boben John. Frau Gerson, 215. 32. Str., nabe Indiana Abe. Berfungt: Röchinnen, Madden für Gausarbeit und zweite Atbeit. Lindermadden erbalten sofort gute Gellen mit bobem Lobn in den feinsten Abra-datfamilien der Roede und Sildefelte durch das Erfte beutsche Bermitselungs-Juftbrut, S45 A. Clark Sch., rtilber 805. Sonntags offen die 19 Uhr. Tel.: 498 North.

Stellungen fuchen: Danner. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Bejucht: Gin hollander, frangofifch, beutich, eng-tifch, bollandisch forcespondirent, juch Stellung in einem Saufe. Adr. U. 54 Abendpoft. Golucht: Gin alleinsiechenber alterer Mann municht Stelle als Batchmann wort bergleichen. Stetiger Plat, fleiner Loon, Frank Schulte, 32 B. Mabison Str., oben.

Gofucht: Ein Mann fucht Stelle als Bartenber aber Baiter. 131 E. Davon Str., 1. Flat. Gofucht: Gine ameite hand an Erof fucht Stelle. Wor. 186 G. Rorth Mbe. 20inim

Stellungen fuchen: Frauen.

Gefucht: Ein junges Madden fucht Stellung für leichte Dausavbeit. 622 Southport Ane. Gefucht: Gin zuwerlaffiges Madden fucht Steffe für Rimber aufzuwarten. Bu erfragen 18 hirich Str. Befucht: Gune Schneiderin municht Blage jum chneidenn. 275 Forquer Str. Gefucht: Alleinstebende Frou in gesehtem Alter ncht Stelle jum houshalten. 69 Contre Abr., Rords eite, eine Treppe boch.

Gesucht: Ein beutiches Madden fuche Stell Rüchenarbeit, Ift auch im Rochen behilflich, liebften au ber Nordfeibe, 154 Belmont Abe. Gofuct: Junge From jucht Stellung als Saushal berin bei einem Sern. It gute Röchin. Abr. R D., 384 Belbon Abe. Gefucht: Eine auftindige jidifche Fruu Attets, Wiener Röchin, winicht bei gut herrn als haushalterin einzutreten. Bite

herrn als haushalterin einzutreten. Bitte perjoi mongen nuchzufragen. 1117 Milmaufee Abe. Befucht: Gutes bentiches Madden jucht Stelle als Gesucht: Gine Frau wünsche Plat, eine Wirth: ichaft zu führen für 2-3 Personen. B. C. 55 Abond.

Gefucht: Gine foubere Bittme municht Stellung als haushaltarin bei einem Wittmer. 430 Barrabee

Gefucht: Gine erfter Rlaffe Rochin, Bittme, Stellung für Sommerplag ober befferem Privai-hausstand. 496 Lavvabae Str., im Store. Befucht: 283iche ins Saus ju nehnten am Mon-ag und Dienstug per Dugend 20c, obne Bugein. 278 B. huron Gtr., 1. Flat. Gefucht: Mobrere Dienstmadchen und Frauen ju chen Stellen in: und auferhalb der Stadt. 573 Lat-baber Str., Bermittlungsburgan.

(Ungeigen unter biefer Mubrit, 2 Cents bas Wort.)

Bu bermiethen: Billig, Saus Rt. 66 Cipbourn Su bermiethen: Ein Barberfhop mit niobereftet Babe-Gueicheung unde günftigen Bedingungen. Rachzufragen Garfield Tuenhalle, Larrabee und Gar-field Ape. Bu bermiethen: Cottage mit 4 3immern, billig. 179 Clobourn Abe. 179 Cipbourn Abe.
3u vermierben: Store im Gangen ober getheilt, mit Eingang bon gwei Struben. 152 Rorth Abe, und 300 Clubourn ve. Rachguftagen Jemmer 507, 172 E. Wafbington Str.

Bu vermiethen: 4 Zimmer, modernes Flat, \$6. 361 W. North Abe. 30jnliv Bimmer und Board.

Berlangt: Boarders, 792 Southport Une. Berlangt: 2 Boarbers. 419 Loomis Str., Ede 12 Bu bermiethen: Großes und fleines Frontzing mer, billig, 395 B. Randolph Str. Manden tann billig wohnen bei Bribatlouten. 242 Bincoln Abe. Bu venneichhen: Fromigimmer mit Bad und Gas. 127 Gleveland Ave., Top Flat. Berlongt: Gin Boarder, bei Frau Beier, 200 G.

Bu bermiedhen: Möblittes Zimmer. \$1 bie Boche. 794 B. Chicago Abe. 3n bermiethen: Freundliches Frantzimmer, billig. Du bermiethen: Ein schönes Borbergimmer mit Betrijmmer, mit Koft, sowie Iimmer filt ein aber wei gewen, mit Koft, auch Bourbers gewünsicht. 7433 R. Park Abe.

Bu vermiethen: Bwei hubiche Frontgimmer, neu möbliet, billig. 195 North Abe., 1. Flat. mofr Bu bermiethen: 3mei fleine möblirte Bimmer. 241 29:48 Str., 2. Flat. moft

Ru miethen und Board gefucht. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Aelterer anftändiger Mann fu., voi alleinstehens ber Frou einfach möblirtes aber helles und gerdu-miges Zimmer. Abr. S. 275 Abendpost.

Berfonlimes.

Die DeDowell frang. Rleider-Buidneide-Alademie, Rem Port und Chicago.

Die größte und befte Schule für Rleidemachen in ber Welt.

in der Belt.

Die berühmte McDowell Garment Drafting Masschien bat auf Reue ihre Ueberlegondeit über alle auderen Merthoben des Kleiderszuhchneidens bewiesesen und erbeitet die einzige golden Medaille und böchte Anertennung auf der Mid Minter hair, San Franzisko, 1894. In jeder Dinficht das Reuefte, allem voraus. In Berbindung mit unserer Juschneides Schule, von wie nach jedweider Mode lehren, haben wir eine Rabs und hintibing-Schule, in welcher Danten jede Einzelbeit der Kleidermacher und Geichen der Anderen Beiter der Gestellen der Anglommen, Fielden von Streifen und Geodeser leines vollständigen Rleibes, hoften, Draften, Jugunmennstellen von Streisen und Geodeser Kleisenschaftlich und ber Leiter fonnen. Schülerinnen machen während ihrer Lebrzeit Aleise ber für sich jeicht oder für ihre Freundbinnen. Zest ih die Zeit, sich auf gutbezahlte Aläge vorzubererten. r für fich jelbn over par beite Blate borgubretetten, e Zeit, fich auf gutbezahlte Blate borgubretetten, et Beit, fich auf gutbezahlte Blate bud beiter nach Rab geichnitten. Sprecht vor ober latt Euch ein Robebuch und Sirtulare gratis pufchien. The McDowell Co., 78 State Str., Chicago, 3a. 5. und 6. Stochwert, gegenüber Marihall Felds. mimfa-

Alexanbers Gebeimpolizetin genetur, 93 und 95 Fifth Abe, Jinmer 9, bringt les geid etwa in Erhabtung auf privatem Bege, untersiucht alle unglidfichen familieinerbaltniss, Ebekandsfälle u. s. de und ialment Betocie. Dieblädte, Käubereien und Scholivinbeleien werben unterjudt und die Schuldigen gur Rechenschaft gegogen. Anspriche auf Scholigen gur Rechenschaft gegogen. Anspriche und Scholigen gur Rechenschaft gegogen. Ansfrühre gegogen. Die fich geleicht gegogen. Die find die einzige beutsche falle u. hal. nie Archischen. Bir find die einzige beutsche Borligeingentur in Chicago. Sonntagsoffen vis 12 Uhr Mitrags.

Ube Mittags.

Lähne, Roten, Miethen und schiechte Schulben als les Art sofort follektier; ichtechte Miether binausgesetzt; feine Bezahlung ohne Ersolg: alle Fälle werdenprompt beforgt; offen die Gulte Neunds und Sonntags die Il Uhr. Engliich und Deutlich gestprochen. Embsehlungen: Erke Autionalbant. Te-78 sijth Abe.. Zimmer 8, Otro Rects, Konftable, C. Arnold, Rechtsamwalt.

Lön, im
Lön, m. Lön, m. Lethen und Schule den Alle der Alle der Alle der Alle der Alle der Schulben den erfolglos. Offen die Gleftiet. Keine Gesüber wenn erfolglos Die Mittags. Deutsch und Engelisch gesprochen.

Bure au of gaw and Collection, sömmer 15. 167—169 Bassington Str., nade S. Abe. Bung, Abdelat Fris Schmitt, Constable.

Löhne ichnell follettirt, Gerichtstoften porgestredt, de Rechtsgeschäfte prompt beforgt. 2alg 134 Ba fhington Grr., Zimmer 417. Betragene Dertenfleiber ipotibillig ju verfaufen. Unguge, Uebergieber, Dofen. Geichafteftunben täglich bon 8-6 Uhr, Sonntagt bon 9-12 Uhr, French Steam Dpe Worfs, 110 Montoe Str., Columbia

Steam Dpe Worts, 110 Monroe Str., Colimbia Theatre.

Hir Die Babenfer ift Das Sauptgartier 2701 Mentworth Ave. Bite nothere Auskunfe ift Mr. Riffel bafelbft gerne bereit. 2maloja Gejucht: Ein brittee Mann zum Scat. Rorbolts Ede Erie und Carpenter Str., William Schaft. Rieiber gereinigt, gefatht und reparfet. Unguge \$1. hofen 40 Cents, Dreffe" \$1. French Stem Dpe Borts, 110 Monroe Str., (Columbia Theater), Sin, Im

Meratliches. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bal 2Bort.)

Alle, die mn Rerpentransbeiten, Schmäche, Rheus marismus, Katarch, Lungensansheiten und Taubbeit leiben, jollen vorjprechen in den Offices der Dr. Charlotte Bergmann Cletric Magnetie and Medical Inflituts, 1956 und 1953 R. Salsted Str. Bollständig neue und nie fedifchagende Behands lungsmethode durch Elefte. Wagnetismus, unter der Leitung von geschickten regulären Versten. Schrechkunden: 9 Uhr Morgens die 5 Uhr Kadmitzag, 7 bis 94 Uhr Abends. Sonntags offen Anglustation feel.

Bu empfehlen ift Dr. hutters antiseptische Bo-mabe für aufgesprungene Sande, Sigvoden und Aus-schlage aller Ert auf bem Körper, besonders für alte Geidwire, Miereblaschen auf Stirn und Rinn. Grindlopf und Flechten. Breis Zo die Schachtel, mit Gebrauchenmeisung. Bet allen Apotheken. Frauentrantheiten etfolgreich behans belt, Bidbrige Erfahrung. Dr. Rojch, Bimmet 380, 113 Abams Str. Ede bon Clarf Sr. Sprech-ftunden bon 1 bis 4. Sonntags bon 1 bis 2. 20ja*

Des. Margreth wohnt 642 Milmautee Mbe.

Redisanwälte.

Mathias Qub,
Deuts der Abboter und Rotar,
59 Deutschen Str., simmer 209.
Alle Erten Brozesse mit Erfolg geführt. Erhichaftse und Erld-Angelegenheiten in Amerika und Deutich land. Kallektinnen jeder Art. Soundeigenthaums-uchertragungen. Abstrafts eraminirt.

Beatrigirt in allen Gerichten. Abfrafte unterfucht Rolletinnen gemacht; feine Bezichten, interfucht erfolgreich. gimmer 22 und 83, 125 LaSalle Ste Julius Goldgier. 3ohn 9. Modgers. Boldgies & Modgers, Rechtsammilte. Suite III) Chamber of Commerce. Giboft-Ede Bafbington und Laballe Str. Relephon 8100.

Befdaftegelegenheiten.

Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort)

Bu vertaufene Bigarten- und Tabatroute mit Bferb Bagon, 4 Jahte im Geschaft, wegen auer.
373 B. 13. Place, borzusprechen nach 6 Ubrends. M. Robinson. Bu berfaufen; Schneiberichop an Bojen. 9 Daicht-en. Stebige Arbeit, Abr. 11. 25 Abendpoft, Bu tertoufen: Guter Edfaloon, berbunden mit Boarbingbons, Reine Konfurerens, Souphquartier an Beinereit, Rabert Albert Salein, 100. Str. und Aber L. Sauch Chicago.

Bu berfaufen: Wegen Rrantheit eine alte Baderet Rachguftagon 232 28. 14. Str. Reine Agenten. fu In verkaufen: Confectionerh- und Tabal-Jaden, mit Jesetrau-Parfor. Gun neue Fippures und guter Linigk. Sonntags 10 Galfonén Jes Crean. Abegen Scadbertlaffens billig zu verkaufen. Rachzufragen 253

Difipaufee Mine Bu berfanfen: Guter Caloon an ber Rorbieite Ausgegeichnete Ede für einen tüchrigen Geschäfte-mann. Alles Rabere zwischen 7 und 9 Ubr Morgens. Rorthivestern Beewing Co., 781 fibenten Ave., fum Bu bertouefen: Wegen Arantbeit, gutgebenbes Brivat-Boat binghaus. 614 B. Cuperior Gtr. Bu verkoufen: Eine Sand Launden, preiswirdig, mit allem Jubehor, faft nones Bferd und Wagen mit allem Zubegör, faft noues Pf. Bügelmajchine. 480 Larrabee Str.

John Rlein, 148 LaSalle Str., tauft, bew fauft und faufdt gegen Grundeigenthum Saloona, potels, Marfets, Grocerpftores etc. Africa Ungen. Bill of Sales und Mortgages beiergt. Retard Bublic. 3u parftunfen: Gin Buicherftop mit Surtu et. 762 R. Saifted Str. Bu verfaufen: Ausgezeichnete Werthichoft mit La-genbalke, (an 11 Beteine vermierbett nebit Mebnung, Goldquibe für ben richtigen Mann, Weit Sib-Preining Co., Paulina und Augusta Str. Auchgu-ftagen behot 11 Uhr Morgans. Lillw

Bub verkaufen: Saloon mit Bufinehland. Gerafis affec Geichaft. Eigenthimer ift 5 Jahre am felben Plat, Offertan II. 93 Abendpoft. Duno Bu berkrufen oder ju vertauschen: Saloon und Beardingbaus, bestes Geschäft in der Nachberichaft, Eigensbinner ziedt fich zurick; Mieche billig und lane get Larie; gute Gelegandert für energischen Deutschen, 4824 Memitworch Ave. 2js, biddelalm In verkunfen: Feinet Ed-Grocerpftore mit Soloon, ofte Lage auf der Mestisite. Billig. Rachzwieugen 51 P. Aandolph Str. der Abelligen der beite

Bu berfaufen: Gine nachweislich gute Baderer. Rudgufragen 435 B. Belmont Woe., Aportoale.

Su verfaufen. Eine gutgebende Down Town Bein-fabe, billig. Raberes 102 Franklin Str., Kordnette Ede Mathington Str. Bu verfaufen: Gine gnbe Baderboute \$275. \$100 Baar, Rich auf Abzahlung. Bu erfragen 379 UB. Garrison Str. nbfrm Bu bertaufen: Gine gute Baderei, Umftande hale er hillig. Zu erfragen 391 B. Chicago Abe. —ma Bu vertaufmi: Meatmurket, alier Stand, nebft Bferb, Wagen und Buggh. Preis \$350. Zu erfragen under

Bu verfaufen: Gutgebende Biderei, Rur Store. Runben, Abr. D. D. 149 Abendpoft. 30inlu Bu betlaufen: Gin Saloon, billig, befte Lage auf ber Subfeite. 3256 LaSalle Str. 19juffumifmmif Bu bertaufen: Gine Mildronte, Gute Gele für floines Rapital, Bu erfragen 806 Didfon Gelegenheit

Gelb. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas 2Bort.)

auf Mibel, Bianos, Bierne Magen auf Wöbel, Pianos, Pierde, Bagen u. f. w.
Rie in e Anlei ben
von \$20 bis \$400 unfere Spezialität.
Wir nehmen Ihnen die Wöbel nicht weg, wenn wie
die Anleibe machen, inderen Bestig.
Wir baben das
größte de unige Geschaft
in der Stadt.
Alle gwien ehrlichen Deutschen, fommt zu und menn
Ibre Belde. In werde ist zu Euten
Dortbeil sinden bei wir vorzusprechen ein Ivanberweitig bingedt. Die sicherste und zuverläsigke
Bedionung zugesichert.

M. S. Frend, 10abli 128 LaSalle Str., Bimmer 1. Chicago Mottgage Soan Co., 175 Dearborn Str., Bimmer 18 und 19.

berleift Gelb in großen ober fleinen Summen, auf Sausbaltungsacgenftanbe, Pianos, Pfrebe, Magen, swiede Bagerbaussicheine, au febr niedrigen Naten, auf irgend eine gewinnichte Zeitdauer. Ein betre biger Theil des Darischens fann zu febe Zeit zuschiegelb und badurch die Ziefen bertingert werden, Kontant zu uns wenn Ihr Gelb nothig habt.

Chicago Mortgage Boan Co. 175 Dearborn Str., Bimmer 18 unb 19.

Voan Co. Weld gefrieden in Beträgen von \$25 bis \$10,000, ju ben miedrigften Raten. Arompte Bedienung, obne Definntlichteit und nit dem Borrecot, daß Euer Eigentbum in Eurem Beg verbleibt.
Fidellib Martigage Voan Co. Indentiellib Martigage Voan Co.

94 IB afbington Str., erfter swifden Clart und Dearborn. eber: 351, 63. Str., Englewoob.

ober: 9215 Commercial Abe., Fimmer 1, Columbia Blod, Sitte Chicago. 5ma*

Bogu nach bet Sübleite geben, bernn 3hr billiges Gelb baben könnt auf Robel, Pianos, Pferde und Wagen, Lagerhaus scheine, ben der Kort bie eft ern Mortigage Loan Co., 465-467 Milloute Abe., Ede Chicago Abe., über Schoeders Drugftore, Jimure S. Offen bis o Ubr Abrads Rehmt Clevator. Gel rudzablbar in beliedigen Beträgen.

Geld zu berleiben auf Chicago Brundeigenthum, zu ben billigften Zinfen, bei Sattler E Stave Zimmer 212 Roanofe Gebäude, Südoft-Ede LaSalle und Madijon Str., Chicago. Und Madijon etr., Chraye.

Geld zu verleichen zu 5 Brozent Zinsen. 2. F. Ultich, Grundeigenthumse und Seichäftsmaße, Zimmer 712, 95-97 S. Clark Str., Ede Balbings ton Str.

Pripatgelber zu verleichen, jede Summe, zu 5 und 6 Prozent. Auch Anleiben gemacht um Bauvereineabjugablan. G. Freudenberg & Co., 192 M. Dintson Etr.

Gelb gu berleiben. 5 Progent. Reine Rommiffion. Bimmer 8, 63 R. Clart Str. 27inlm Bu leiben gefucht: \$500 auf erfte Mortgage. Rorb-feite Grundocgenthum. Reine Mgenten. Abr. 6. 78 Abendpoft. Beld'ju verleiben auf Mobel, Bianos und fonftige gute Siderbeit. Riebrigfte Raten, ebrliche Behand-lung. 534 Lincoln Ave., 3immer 1, Late Biem.

Gefdäftstheilhaber.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cente bas Wort.) Partnerichaft. Duchtiger Benebuder, ber fich geschäftlich mit betheiligen will Riefene Barr-Eingab-tenng, Gute Gricorbeit für ben recham Mann. Abr. bis morgen G. 77 Wendpoft.

Berfange: Gin junger Mann mit \$100 Baar gut Bergröberung einer guten Baderei. Ufferten unter U. D. 259 Abondpolt.

Unterricht. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Wort)

Englische Sprache für gerren und Damen in Reinftaffen nem privat: Buchbalten und Rechnen etc., bedarentlich au besten gelebet, Rortiveck Chiecago College, Brof. George Jouffen, Brinzipal. 922 Milmaufter Ave., inche Absland Abe., Tags und Mbends, Borberettung ift Jivildieuftprufung. Breise mäßig. Begiant jest. Englich lesen, ichreiben und ihrechen in 30 Let-tionen für \$10 (Phibat-ibnterricht) leher heuten und Dimen Brof. Moeller, 683 L. Gasted Str.

Gründlichen Bither- und Manbolinen-Unterricht rtheilt Ernft Reubeder, 391 R. Roben Ga. 23in, bidoja, 2m

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

Fortgelaufen: Banner Sto Tertier, geschnittene Obren und Schwang, Sehr gute Belohnung offer rict. 342 Lareaber Str. Berloven: Sin Mugenglas, beim Einsteigen in eine North Ave. Car, an der Ede bon Siphoukn Ave., ge-stern Abend. Abzugesten 99 E. North Ave. Gefunden: Gin schwarz und weißer hund ift gu-gelaufen. Gegen Insectionsgebisheen und Futterto-ften abzuhalon 296 Cipbourn Ave.

Bianos, mufifalifde Inftrumente. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Mobel, Sausgeräthe 2c. (Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Gents bas Wort) Qu nedkusfen: Sofort febr put erhaltene Möbet, fast wie weu. 225 Aufd Str., hinten.

Grundeigenthum und Saufer.

............ Gine gut gelegene Bot , die bas werth ift, was 33e' bafür bezahlt, ift ficherer als Spotbanten, die fallisten oder Baubereine, die beftohlen werden mogen.
Oulfberts Bogan Saumre Subdib. on Diverfen, ein Blod won Milioante Ans. ABaffer in allen Stragen, 8475 und anfwerts: \$25 Baar und \$10 pet Monat. Office an Logan Square, neben der Joodbahn-Tarion, Rauft vom Cigenthimmer und ipart Rommifion.

t Rommiffion. 26ju. frbo Ebomas &. Sulbert, Gigenthumer, Die feste Gelegenheit. — Rur 10 biefer prachtvole in bewaddern Andenswood Both übrig. Sie werden alle am 4. nad 5. Juli verfauft werden. Euer Geld wird sich in einem Jahre berdoppeln, nut \$500 und unfwarts. \$10 knajublang \$10 monatl. Gerode wers der einige feine 4 bis 7 Jinmer Gettages vollewer, 5 Wedlen vom Gourchaus. Sewer und Baller User-5 Medien bom Courtbouts. Seiver und Baffer, Pers bebahn mit 5 Cents zur Stude. Schöner Plas zur bebahn mit 5 Cents zur Stude. Schöner Plas zur Klindt. Kommungeraus Whant Lingsoln. Abe. elektriche Car. gezeichnet Bosemannike. Speigt ab an Montrole Boukenard, acht I Block weltlich zur Branch-Office, A. S. Terrill, 79 Lourborn Str.

Das prächtigke neue ? Zimmer Heim an der Aordeitte, mit \$2500, 36 fluk dot, Mankrose Bonisbard,
ein botder Blod von Lincoln Ave. Car. Großer Bertuft für Gigentbümer. Keine Baar-Amgodiung. Armonatkid, Ebenjo ein bezeute neues 2 Flut Gedande, würde jehrbenfreie Lot als reite Jahung anedunen. Krint Omcoln Ave. einertr. Car. heischmet
Bowmanville, fleigt ab an Mourtofe Boulevach, godt
meftlich nach der Brunchalfikee. A. S. Larda, 72
Dearborn Str.

Ju beklaufen od.e zu bertauschen gegen Chicago berbesteites Geuerbeigenthum: Ausgezeichnete Wisse confin Farm, nab Accedan, 228 Acte, mit Kich, Ernte, Jubentar, 6 Zhmer Holgeführe wie Separs, e. guter Brunnen und Duelle auf der Farm.—Berth \$5.500 Raddynfragen dei C. F. Schutz, Immer 28, 163 Musikolph Sar.

Ju ertoufor: Guer grain, 120 uter, 15 arten biner Chifn. Schulbents auf garm. Hoftoffice, dour-iche Arche, alle Bequemticheiten 1 Meile, Aleine Anzablung, Reft feichte Abzablungen, Ju erfragen boim Erhzenklimer, Ede Bestern Wee, und Doffion Str., Phackmith-Shop.

hu verkaufen: Nar \$1550, 4 Jimmer Connge, idde ner Stall für 2 Preide, auch ichöne Lot. Sirche gre-pflaftert. Cafbols Noc., mur \$200 Back, Reft \$10 monatlich. John Deim, Clybourn und Diverier Abe. Bu berfinafen: Ein Sus Ebanfton heim ju febt glinstigen Bedingungen Deutide Radbaricatt, naba Calvord Station ber C. und R. B. R. R. und C. M. & St. Baul R. R., nur 2 Blods bis jun eteftrifchen Babn. Das Dans enthalt 8 Jimmer, Furnace und Pabeginmer. Die Baufelle ift Io Fut Burnace und Babegimmer. Die Bauftelle ift Ied Guft tief. Breis nur \$2,600. \$500 baar und \$20 monatione Abgablung. D. Burnette, Eigenthumer, Jimmen 511 Tacoura Builbing.

Bu berkaufen: Auf leichte Angablung und Abgaba lungen, in Mabletwood, neue gweiftödige 10 gimmeb Saiger, 7 Fuk Bajement und Badeimmer, zu 22. 200; vier und 5 Jimmer Gaufer, mit 8 Tuk Batement, bon 21600 aufwärts, nabe Eifton und Beismont Ave. elektrijche Cars und Mapfenood Des bot. Office Sonatags offen. E. Relms, 1785 Mils waufer Albe.

wautee Abe.

Ju berfaufen auf leichte Abzahlungen: Muß bera faufen meine 4 Zimmer Cotrage mit Baffer Clofet, Seiver und Baffer in Saufe, und 8 fub Bafement, an Fletcher Str., nabe Belmont und Cipbonen Abelitr. Cars. Nur \$1000. Radyultagn in Saloan. C. Rambon, 1765 R. Beften Abe., nabe Fletcher Str. 19mgboffa.

\$1500, \$350 Baar, \$25 monattich, tautt neued Steinfront-haus, einen Blod öftlich von Garfieln Aart. Straße gebflaftert, Furnace, Asbestos, Gas, Kamin, Gas-Rochofen, Tile und Marmor Bestima etc. Großer Bargain. A. T. Myers & Go., 100 Bajbington Str.

Daufer und formen. Beftgelegene Sanjer und Lotten (nabe Pferdebobn) spottbillig. Ateine Ans jahlung. Erundeigenthumsanleiben. Farmen jum Berfauf und jum llurtauso gegon Stadtelgenthum ftets an hand. John henry Scherer, 1039 Assoce Etr. Str. 16jn, divola, lm gu berfaufen: Gine Geimath für \$100 Angalung und \$15 monatlic. Reues Saus mit 8 Jimmeru, 56 Bub Front, nabe Wilmette Station ber C. nab R. B. R. Furnace, Babezimmer n.f.w. Breis nug \$1875. S. Burnette, Eigenthumer, Jimmer 511 Tacoma Building.

Bu bertaufen: Rr. 777 Girard Str., Brid Saus, 4 fflats, ausgezeichnete beutiche Rachbartchaft; Brid nur \$4750, \$500 Boar, Reft auf leiche Mbgablungen. S. L. Burnette, Eigenthumer, Zimmer 511 Tacoma Julibina

Bu berfaufen: 136 Ader Farm mit Bieh und Majdinerie, in Bisconn. Raberes bei Philipp Dos fer, Manfton, Bisconfin. Luafa'e Bu vertaufen ober ju bertaufchen: 136 Adet Farm mit Bieb und Majchinerie, in Bisconfin. Distript voler, Maufton Bisconfin. Idmala. Bu vertaufen: Mödiges Bridbaus mit Lot, Stall, nebft vier Kirben. 634 Schober Str. 3d habe ben Preis meiner neuen Brid-Cottage und Dot berabgefest ouf gerabe \$1000. Berkange \$200 Angablung und ben Meft in feighen Mbjablangen. Rachquifungen an ben Wochentagen 3416 Archer Abe.

Bu verkoufen: Ein 2ftodiges Framebaus und gut-gebembes Gracche-Geschäft mit Figtures, in beutscher Rachburdhaft. 1919 gunwoldt Str., noche Roscoe Ber. Ein haus und lot an Afhland Ave., nahe Fullers ton Abe., foll für \$2000 vertauft werben. Eigens thumer & Schroeber. 1800 R. Afhland Be-13in, famomi, Inf

Bu bertaufen: 2 Loeben auf bem BaldheimeRicchs bof. 106 Sammond Str.

3u verdauschen: Drei Itod, und Basement Bridsböuser, gegen Lot. Am liebston auf der Roedelte. Mor. S. 279 Abendpost.

Pferde, Bagen, Sunde, Bogel 1c. ABir taufen, tauschen und verkaufen alle Sorben Pferde. Schreibt und wir fantwen. Bon 10-20 gute Pferde unmer an dawd. 287 hunfon Abr., nach Lincoln Aark.

Su verkaufen: 2 gute Pferde und ein Ponn. Rachenfragen 13 Austin Ave. Rachm. 4 Ubr.

3u bertaufen: Billig, 2 leichte Pferbe, ein Bont, foneller Laufer. 116 G. Rorth Abe. Duf metaufen: 3 gube Bferde, billig. 976 Muß verdrufen: Gutes Topbuggy mit Pfern febr billig, mogen Abreife. 613 Clybourn une.

Bu vertraufen: Schöner Fuchs Dachsbund, guter Jagbhund und Wachibund, Il Monate alt. 19 Pirs mouth Blice, Ground Floor, hinten. mount ipauer, eremen Buggies u. Gefchira re. Die größte Auswahl in Chicago, hund berte pon neuen und gebrauchten Bagen und Buggies bon allen Sorten, in Birflichfeit Alles wal ficher bat, und uniere Breife find nicht zu bieben. Ebiel & Ebrhatbt, 395 Babafb Abe. Bur haben eine Austraft von Burte tes und Aufichen, bie jeber Konter ems ihvoter. - Unfer Affordinent ift vollfämbig. - Agentur bet Columbus Buggy Com-

pan b. Staber & Abbott Mfg. Ko. 2011 381, 383, 385 Babald Ape.

Große Ansmall fprechender Bapageien, alle Gera ten Singodgel. Golbfifche, Agnarien, Rafige. Bogelstuter. Billigfte Breife Atlantic & Baeifer Sieb Store, 197 D. Mabifon Str. Bicycles, Rahmafdinen ze.

Bu berkaufen: Wegen Abreife, gutes Da-men- ober dieuren:Bievele, sowie sammtide Mobel, billig. 053 R. Bincoln Ser.

Bloder, billig. Ood R. ammobin Eer.

Sweira d' Ratte.
Sbeiwebs MoeiradeRarte von Chicago und Godne fon, mit Berzeichnis von Reparatur-Verffäten ISc.
Sbewebs NoeiradeNageaeRarte und Sübrer durch daß nordöfft. In. und judöftl. Wis. 7 Rotten u. 64.
Seiten Information für Andfabret und Argungungsfulftige Soc. Sbeweds Moeirad Rarte den nordsöftl. Al. 25c. Karte des judöftl. Wis. 60c. Iweicade Rarte von St. Louis, Mo., und Umgegend Ic. Jweiradfarte von Ind. 75c. — Agenten verlangt. Sweiradfarte von Ind. 25c. Katelde Gedaus. 3br tonnt alle Arten Rabmojdonen toufen ju Molefolehreisen bei Alem, 12 Mount Str. Neue fiberplatrite Singer 210, digb Arm 212, neue Bilson 210. Sprecht von, che 3br touft. Thus \$20 faufen gute neue "higbarne" Abninficine mit filnf Schubladen; funf Inbre Garantie. Domeftie 255. Ren Dome 285. Singer 810. Woberfer & Billon 810, Elbeibge \$15, White \$15. Domeftic Office, 118 28. Bun Buten Str., 5 Thuren oblich von halbe-Gir., Ebend offen.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents des Wart.) \$500 Taufes, wenn fofort genommen, Stod und Kiptures von Buch., Stationery, und Reus Depor-Bernh \$2000. 283 C. Roeth Che. Bu faufen gefucht: Geober Bobeguber. 38 Menoaminee Str.

Bu verfaufen; Spotibillig, qute gebrauchte Eiseichtrante und fonftige Geocerbaefcafet Ginridungen. 2254 State Str. 2254 State Ser.

Alte umb non: Laben-Ciurichtungen, somie weue Counters und Sbelving, 45e ver Fuß, neue Dale Shou Cafels, 99t per Suß, Groceru-Sins, Bull Gujes, 195 Milwoulee Abe., nabe Galled Str., 30jn.h.

Gebraudte Gelbidrante und Soreiboulie ju ben niebrigten Beried in Chicago. The Buter Cafe Co. & Deathern Str.

DYNAMIT um ben Schmut los ju werben.

Jedermann gebraucht

es.

Stets zuverlässig.

Es giebt viele ichabliche Mittel, um bie Saut gu

Schwefelseife

befannt ift, jekt ausichlicklich gebraucht, um bi

Reize eines ichonen Teints bauernd zu erhöhen und felbst der bleichesten und mit Bimpeln

überbedten Saut ein bleibenbes glangvolles

Musschen gu verleihen. In ber That, bie mach

bringt felbft bem muben, durch die Jahre ge-beugten Untlit Des Alters das Aussehen ber

In allen Apotheken jum Ferkauf.

Ctude; bon THE CHARLES N. CRIT-

ENTON CO., 115 Aulton Str., Rem Dort.

. . . Frei für . .

Rheumatismusleidende.

Wenn Gie an Mheumatismus leiben, ichreiben Gie pir und ich fenbe unentgeltlich ein Badet bes

Sehr werthvoll für Frauen.

Mittel ift jo werthvoll, bag ich irgend einer abnlich be-

Gifenbahn-Fahrplane.

Minois Zentral-Gifenbahn.

Burlington:Linie.

Chicago. Burlington- und Quinch-Sijenbahn. Tideb-Offices, 211 Clark Str. und Union Paffagier-Bahn-hof, Canal Str., zwijden Madison und Abams.

MONON ROUTE Zidet Offices: 292 Start St und Auditorium Hotel.

CHICAGO & ALTON-UNION PASSENGER STATION. Cancil Street, between Madison and Adams Sts. Ticket Office, 101 Adams Street.

Ridel Blate. - Die Rem Dort, Chicago unb

Bahnhof: 3molfte Str.-Biabutt, Ede Clart Str.

CHICAGO GREAT WESTERN RY.

"The Maple Leaf Route."

Sahuhöfe: Grand Zentral Bassagier-Station; Stadb-Office: 193 Cart Str. Seine extra Fadryreise verlangt auf ben B. 4 D. Bimited Zügen.

St. Louis: Gifenbahn

Chicago & Grie:Gifenbahn.

Abfahrt Anfunft

Jugenbfrifde wieder.

ober braun, für 50 Cents.

tel. bas auf ber gangen Erbe als

nehme

Bahnärzte zum Reinigen falfcher Zähne. Chirurgen zum Boliren ihrer Instrumente. Zuderbäcker zum Schenern ihrer Bfannen.

Handwerfer zum Blaufmachen ihres Berfzeugs. Maschinisten zum Buten von Maschinentheilen. Psarrer zur Renovirung alter Kapellen. Rufter jum Reinigen von Grabfteinen. Ruechte an Bferbegeichirren und weißen Pferben. Sausmädden jum Scheuern ber Marmorbaben. Anftreicher zum Glattmachen ber Banbe. Rünftler gur Reinigung ihrer Baletten. Röchinnen zum Reinmachen von Ruchen- Sinfa"

Selbftgerecht.

Don Friedrich Spielhagen.

(Fortfehung.)

berschönern und ihr ein flares, durchfichtiges Aussehen zu berleihen; die Wirkung ist nur temporar, das Undrefultat aber verberblid. Deshalb mirb bas abfolut unichabliche Sautreinigungsmit-3ch habe Baron Frit berfprochen, einen bollständigen Plan auszuarbei= ten, ben ich ju größerer Sicherheit bon einem bon mir befreundeten Dechts= anwalt (in bente an Ir. in Berlin) begutachten laffen wolle. Er ift voller Dantbarteit und berfpricht, mir in

> regulirt und arrangirt fein wird. Dann fam ein belitater, fehr belitater Buntt, an ben ich erft nach lanschweren Bebenten zu rühren magte.

Mulem treulich zu folgen; ich ihm ba-

gegen, daß binnen fünf Jahren Mues

Das fei ja nun alles fo weit gang gut; aber was fo in Monaten und Rabren miihfam aufgebaut merbe, Angerordenflichen Verschönerungsmittels fonne eine Racht wieber umreigen, eine einzige ungliidliche Spielnacht.

Er murbe fehr perlegen. "Ich spiele schon jett so gut wie gar

nicht mehr," erwiderte er. "Sehr fcbin," fagte ich. "Aber, ob viel ober wenig, bu gibst gu, bag bu Glenn's Ceife wird per Poft fur 30 Cents noch immer fpielft. Gin Spiel, bas bas Stud berichidt, ober 75 Cente für brei bescheiben angefangen hat, tann leicht fehr bedentliche Dimenfionen annehmen. Es ift bas fogar bie Regel." Sill's Saar: und Bartfarbungomittel, fdwarg

"Du lieber Simmel! Sier gu Lande!" "Es fann bod nicht fo gang unmöglich fein. Dan hat mir wenigftens

gefagt, baß herr Specht auf Ragnom ein fehr bermegener und gefährlicher Spieler ift."

wunderbarsten Mittels, welches nich und hunderte von bieser ihrectlichen Krantheit beite, selbst Leute, die don 20 bis 38 Jahre vergeblich dottorten. Kürzlich heilte 28 einen Mann, welcher 15 Jahre bethe Ich hatte bas ohne jebe Beziehung und Rebenabsicht vorgebracht. Er ber= lägerig war.—Man abreffire: John A. Smith, Milwantee Wis., Dept. Z. farbte fich fichtbar und marf einen gang eigenthumlichen, halb angftlichen, halb gornigen Blid auf mich, um ihn fo= gleich wieber abzumenben. Gin felifa= mer Berbacht ftieg jah in meiner Gee-Rach jahrelangem Krankfein mit einem Mutterleiben le auf. Die Balofchente follte ben ber ichlimmiten Urt und bon ben beften Mergten als Spielern ber Gegend gum Renbeg= unheilbar bezeichnet, habe ich mich fchlieflich burch in harmlofes hausliches Mittel felbft geheilt. Diefes pous bienen. Bas hatte ber Baron auf bem Schütenfest gu fuchen, Das - hafteten Fran eine lotägige Behandlung frei zusenbe. Man abressire : Mrs. Emily Bassett, South Bend, Ind. ihn offenbar nicht im Minbeften intereffirte? Und bei bem er bann boch ju fo fpater Stunde erfchien? Bas wollte bas Ruchsgesicht bon herrn Specht, bas ploglich gur Thur ber Me burchfahrenden Züge verlassen den Zentral-Badu-hof, 12. Ser. und Part Row. Die Zige nach den Siden tönnen ebenfalls an ber 22. Str., 39. Ser. und Spde Vark-Station bestiegen werden. Stadt Tint Esste. 99 Adams Str. und Andirorium-Hotel. Auflahrt Anfunst Trintstube hereingrinfte und fofort wieber verschwand, fobald er mich neben bem Baron bemertte? Und wenn fich Frit bamals nur fo fest an mich Rew Orleans Limited & Memphis 2.10 P. 1.00 P. Utfanta, Ga. & Jackponville, Ha. 2.10 P. 1.00 P. C. Louis Diamond Spezial. 2.10 P. 1.00 P. C. Louis Diamond Spezial. 9.00 P. 7.35 B. Cairo, St. Louis Tagzug. 8.30 B. 7.00 P. Springfield & Decatur. 9.00 P. 7.35 B. Rew Orleans Poissag. 3.00 D. 12.55 B. getlammert hatte, um wenigstens für

> fingen, bes herrlichen Narkotikums ei= ner gequälten Seele? Mit Bligesichnelle fuhr mir bas Alles burch ben Ropf.

Diefen Abend feinem Berfucher gu ent-

gehen und hernach ftolg auf feine Ent=

haltfamteit, bas Lob bes Spiels gu

Floomington, Secould & Optings, field.

Chicago & New Orleans Cypres. 2.10 R 1.00 B Chicago & New Orleans Cypres. 2.65 R 17.00 B Chiman & Rantafee. 4.35 R 110.00 B Rodford, Dubuque. Sioux City & Stoux Falls Schnellung. 2.20 R 110.05 B Rodford, Dubuque & Sioux City. a.11.35 R 6.50 B Rodford Basiagreryag. 3.00 R 110.20 B Rodford & Freeport & Dubuque. 4.30 R 1.10 B Rodford & Freeport & Dubuque. 4.30 R 1.10 B Rodford & Freeport & Dubuque. 4.30 R 7.20 R Bodford & Freeport Spres. 7.50 B Dubuque & Rodford & Rodford Cypres. 7.20 R aSamticag Nacht nur bis Dubuque. 1.75glic. Tägelic. Tägelic. Es fonnte bas Enbe unfrer jungen Freun'bichaft fein. Mochte es benn! "Frig," fagte ich, "bu marft neulich Abend in die Waldichente gefommen um gu fpielen. Und herr Specht follte

ber Banthalter fein. Diesmal fprühten feine Blide offe nen Born. 3ch glaubte, ber Bruch fei

Dann war ber Bornesblig ber= fcmunben; auf feinem iconen Geficht ein berlegenes, aber freundliches Lächeln. "Machen wir es furg!" fagte er.

"Du willft mein Wort, daß ich nicht mehr fpielen merbe." "Wenn bu mir bas geben tonnteft!"

"Da haft bu es!" Er hatte mir beibe Sande gereicht. In ber Freude meines Bergens habe ich

ibn umarmt. Diefer Mann ift nicht fchlecht. "Des Rinbes Bille ift bes Binbes

Wille," fagt Longfellow. Er ift ein Rinb.

* * * Bochenlang nicht jum Schreiben gefommen - notabene hier an metnem Tagebuch. Conft! Lieber Simmel, heutzutage wird jeber Beamte, er mag wollen ober nicht, gur Schreis berfeele. Wie habe ich es mir fo herrlich geträumt, wenn ich erft einmal Oberförfter ware und bom Morgen bis gum Abend in meinem geliebten Walbe lebte! Und bann ein hubiches Saus, braugen mit Cpheu umrantt, brinnen ohne But und Brunt, aber behaglich burch und burch. Und ein menig (nicht gu viel!) fandliche und Gartenwirthichaft. Und auf bein Sof in ben ichmuden Ställen zwei flinte Pferbe; biberfe breitftirnige Ruhlein; Febervieh quantum satis; Sunde felbverftandlich. Und gu biefen und über all biefen Berrlichtoiten meine holbe Elfriebe, bie fich aus bem ver= wöhnten Stadtfind gu einer ländlichen Wirthschafterin par excellence ent-

Jung-Siegfrieb tummelt! Das mar ber Traum. Umb bie Wirtlichfeit?

puppt! Und unfer Junge, ber fich in

Garten, Felb und Balb gu einem

Stubenhoden, Attenfcmieren; eine wahre Spelunte bon haus, bas ein= fach niebergeriffen gu werben berbient, und an bem ftatt beffen meine fparfame Regierung borne, hinten, oben, unten herumfliden läßt, baß einen all bas Gehammere und Geflopfe nars rifd maden tonnte; Unannehmlichteiten aller Art in der Wirthschaft, die, beite auflern Frau langt unter Art in der Wirthschaft, die, die aller Art in der Wirthschaft, die aller Art in der Wirthschaft die aller Art in der Wirthsc ten aller Art in ber Wirthschaft, bie,

nen nur ber eire, Amsberg, ein wirtlich tüchtiger Menich ift; jest nun gar ntit meinem lieben alten Dberforft= meifter, ber burchaus bon meiner in Borichlag gebrachten neuen Methode bes holzeinschlages nichts wiffen will. Und fo geht bas ohne Grazie fort in infinitum.

* * Dug ich aber neulich in fchlechter Laune gewesen fein!

Go fchlimm ift es benn boch nicht. Befonders bas Lamento über Die Ber= brieglichteiten im Umte finde ich boch ftart übertrieben: ich habe trot alle= bem viel Freude an meinem Beruf und möchte, ja fonnte ihn mit feinem anbern vertauschen. Ift boch jeder Tropfen in meinen Albern unbermischtes Forstmannsblut! Auch mit bembaufe macht es fich recht nett; und wenn erft alles fertig ift (hoffentlich por Gin= bruch ber ichlechten Jahreszeit), wird juft fein Balais, aber ein gang behagliches heim bafteben. Gelbft meine neue Baumichule, an ber ich anfangs faft bergmeifelte, gewinnt bei bem ichonen Wetter mit jedem Tage ein befferes Musfehen. 3ch hoffe, ich merbe mit ihr Ghre einlegen bor Meifter und Gefellen.

Uch, Die Ratur läßt icon mit fich reben und nimmt willig Bernunft an. Uber bie Menschen! Die Menschen!

Was habe ich mit l'ami Frig ein Rreug und eine noth! Mein Projett gur Mufbefferung und Ordnung feis ner Finangen ift bon bem Berliner Rechtsfreund approbirt; er felbit nennt es "gerabezu genial", und noch fteht alles auf bem Papier heute nach fechs Wochen! Wie ift es möglich, daß ein übrigens gescheiter Mensch, bem noch bagu bas Meffer, fogujagen, an ber Rehle fist, fich gegen feine Rettung ftraubt, als ftunde man im Beihm bas folimmfte Leib anguariff. thun! Und ftraubte er fich noch offen, ehrlich! Damit wurde man gur Roth fertig. Aber mas beginnen mit einem Menfchen, beffen Rebe ftets ja, ja! und beffen Sanbeln ftets nein, nein! ift! Gin bugenbmal bin ich fcon auf bem Buntte geftanden, ihm bie gange Beschichte por Die Fuge gu merfen und ihn feines Weges allein gehen gu affen. Dann braucht er mich nur mit feiner fonnigen Liebensmurbigfeit gu umstriden, und ich bin wieder einge= angen, trofte mich mit Rom, bas auch nicht an einem Tag erbaut fei, und bem Gefangenen auf Salas h Comeg, ber ben ebernen Simmel über ibm um

Gebuld anfleht. Gemiß! Der Rattenfänger von Sameln hat nichts gebraucht, die Rinder binter fich bergugieben, als feine begaubernbe Liebensmurbigfeit. Und boch hatte er bielleicht in biefem Rardinalpuntte an l'ami Frit feinen Meifter gefunden.

Das mit ber Giche war boch ein

Meifterftreich. Da liegt feit zwanzig Jahren und darüber Fistus mit ben Baronen von Rardow auf Mollenhof in einem grimmen Rechtsftreit über ben Sügel mit ber Riefeneiche, ben jeder ber beiben Barteien als feint gutes Gigenthum reflamirt. Der Fall ift fcmierig. Die Giche, Die freilich jett hundert Meter von bem Forfte fteht, ift einmal doch fein integrirenber Theil gewefen, faat Wistus. Namobl, fagt ber Begner; aber nicht biefes Forstes, fonbern eis nes, ber ichon fo lange nicht mehr eriftirt, daß er fich inzwischen aus ei= nem Gichenwald in einen Tannenwald hat umwandeln fonnen. Gine meiner erften Urbeiten hier war ein Sachverftanbigenautachten über biefe Angelegenheit, Die im Laufe ber Jahre fcon minbeftens einem Dugenb Forftata= bemien borgelegen hatte. Und Bunder über Bunber! Diefes Glaborat eines fimplen Oberforfters bat ben Musichlag gegeben! Bor acht Tagen hat bie bochfte Inftang ihr lettes Wort gefprochen: Sugel und Giche gehören fürberhin erb= und eigenthumlich De= nen bon Rardow; Fistus hat zu bem Schaben noch die Prozeftoften gu begahlen, Die ein ganges Bermogen re-

prafentiren follen. L'ami freut fich über biefe Errungenschaft, als feien ihm zu feinen vier= gig Gittern noch viergig gugefallen, befonders weil - ich weiß nicht aus welchen Rechtsgrunben - ber neue Befil nicht gu bem Majorat gefommen, fonbern feiner freien Berfügung überlaffen fei. Er gieht Elfriebe, beren Lieblingsplat ber Gichenhugel ift, gu Rathe und läßt nad ihrem Wunfch und ihrer Angabe bequeme Wege bugelauf, bugelab anlegen, ben Raum mit gefchmadvollen Banten umgeben.

Beftern ift Elfriebens Geburtstag. Ilm elf Uhr tommt l'ami borgefahren mit Sans. Er felbit bringt einen prachtvollen Blumenftraug und Gruge von ber Baronin (als bermuthlich ei-

Es ift jest an ber Beit, ein Blut-

teinigungsmittel gu gebrauchen. "FRESE'S" Hamburger Thee

welcher sich seit 50 Jahren als ein unfehlbares Sansmittel bei Fällen bon Berftopfung, a fowie bei Blutandrang zum Popf erwiesen hat, ift unftreitig bas beste Mittel und hat fich ftets bewährt. Man fordere

"FRESE'S" und nehme fein anberes Mittel, welches als "eben fo gut" empfoh-Ien wird. Der name "AUGUSTUS BARTH," IMPORTER,

gene Erfindung, etwas unbeutlich gemurmelt). Sans überreicht "Zante Elfriebe", fich gierlich verneigenb, etnen großen berfiegelben Brief, ber fich als ein notarielles Dotument entpuppt, in welchem ber Baron Frit bon Rarbow für fich und Erben auf bas Eigenthumsrecht an bem (weitläufig und genau beschriebenen) Gi= denhügel pergichtet zu Gunften Der Frau Oberforfter Elfriede Buich, geborene Marbach, unter ber einzigen Bedingung, bag fie befagtem Baron Fritz und feinem Sohne Hans jedem einen hulbigenden Sandfuß gnädig perstatte.

Elfriebe batte ben Tatt, ein Beschent, bas in fo herglicher Weite geboten war und als Werthfache für ben reichen herrn wirflich ber Tropfen am Gimer ift ohne Biererei freundlich angunehmen. Mich beschwichtigte er nachher burch bie Berficherung, bag ohne meine Intervention Sugel und Giche rettungslos in ben unerfättlichen Schlund bes Fistus gefallen maren.

Um Abend fagen wir bei einer Flasche guten Weines auf ben neuen Sigen unter ber "Glfriedeneiche" und faben die Sonne über Möllenhof un= tergehen.

* * * L'ami ift jest fast jeben Tag bei uns, oft flundenlang. Früher pflegte Sans ihn gu begleiten. Der aber hat, an Stelle ber frangofischen Gouber= nante, einen richtigen Gouverneur betommen, in Gestalt eines jungen Ranbibaten ber Theologie, und foll fich an ihn gewöhnen. Ich vermiffe ben berrlichen Jungen febr. Er ift mir fo lieb, als mare er mein eigen Rind. Much hat er bas Band gwifchen fei= nem Bater und mir mader befestigen und fraftigen helfen.

Frit entichulbigt fich wegen feines häufigen Rommens; aber briiben fürchte er, mahnfinnig gu werben. Er wurde auf eine lange Reife geben, möglichft weit weg: nach Egypten, Indien, Gubamerita, wenn feine Bergaltniffe es geftatteten. Offen gestanbn, ich febe nicht recht ein, wie ihn bie halten follten. Gine Generalvollmacht, mir und unferm Rechtsfreund ausgeftellt, murbe beffere Dienfte leiften als feine Gegenwart, Die nicht felten gerabegu hinderlich ift. Dennoch habe ich nicht bas Berg, ihm offen gugureben. Man muß boch in jedem Menichen bas Befühl feiner Berantwortlichfeit, als ben beften moralifchen Salt, auf jebe Beije wach zu erhalten, und, mo es nicht ift, zu weden fuchen! Die lange ift es ber, baß feine elvige, berameifelte Rlage war: er fei gu nichts auf ber Welt nüge, und thate am beften, fich eine Rugel bor ben Ropf (Fortfehung folgt.) au schießen!

Frauen als Seeleute. Un die Möglichteit, bag im eigent= lichen Seemannsgewerbe Bopf und Unterrod ben Gingug halten tonnten. hatte man bisher noch gar nicht ge= bacht. Aber gang und gar bom Ernft des Rampfes um's Dasein inspirirt mar bas Besuch, bas fürglich Dig Robina Barton an bie Marinebehörde in Bictoria richtete, und in bem fie um Zukassung zum Steuermennseramen erfudte. Die Dame berief fich barauf. baß fie vier Sahre als Stewarben auf Dampfern gefahren habe, über fiebzehn Nahre alt fei -- wie viel barüber faat fie nicht -, und mithin forbern tonne, gum Staatseramen gugelaffen gu werben, ba bie Marineafte von 1890 bie Bulaffung allen Denen gemährleiftet, Die über 17 Jahre aft feien und mindestens vier Jahre Dienfte als Seeleute geleiftet hatten. Ueber bas Befuch murbe in öffentlicher Berfamm= lung der Marinebehörde in Melbourne und mit bem gangen fteifleinenen Ernft, beffen nur ein englifches Beamtentollegium fahig ift, berhandelt. Schlieflich brangen boch bie Beiberfeinde durch, und bas Gefuch wurde abgelehnt. Dif Robina Barton ift aber teineswegs gefonnen, fich bei bem Beicheid zu beruhigen, fondern will ihr Beil nochmals bei einer englischen Behorbe verjuchen.

Aerftorende Gewalten.

Mus Cherbourg fchreibt man: Die Schiegversuche auf bas ausrangirte Rriegsichiff "La Galliffoniere" im Safen bon Cherbourg find biefer Zage beendigt worden. Da bas Bublitum und die Preffe fo weit als möglich burch gablreiche Militarpoften bon bem Buntte bes Safens ferngehalten wurden, mo bie Schiegverfuche ftattfanden, fo verlautet nur febr wenig über Die ergielten Resultate. Die Be= borben fuchen übrigens noch über bas Benige, bas Muen fichtbar geworben ift, Schweigen zu verbreiten. Trogbem bringt ber Parifer "Temps" einige Ungaben über biefe Berfuche, Die betanntlich mit Melinitbomben gegen Stahlplatten ausgeführt murben und bie megen ber Berwendung bon guß. eifernen Geschoffen gu gahlreichen abfprechenben Rrititen Beranlaffung gaben. Die Luftfammern bes Schif. fes find auf beiben Seiten burchbohrt worden; im Inneren ift bas Berbed ber Batterie mit Trummern allerart bebectt; von ben beiben Schafen, bie für biefe Experimente an Bord gebracht worden wuren, ift einem ber Ruden bon einem Befchoffplitter abgeriffen worben, mabrend bas anbere unversehrt geblieben ift. Man hatte angenommen, es würden alle beibe burch Die bon den intenfiven Schiegubun= gen hervorgerufene Erfditterung bes Schiffes getöbtet werben; ba bies nicht ber Fall gewesen ift, fo muß man foliegen, bag auch Menfchen, wenn fie fich auf ber "Galiffoniere" befunben hatten, am Leben geblieben maren, insoweit fie nicht bon ben Granaten getroffen worben waren. Dagegen baben bie Granatensplitter gewaltigen Schaben angerichtet und find in faft alle Theile bes Schiffes eingebrungen. Die Ergebniffe biefer Berfuche, meint

fraftig, und man muß bei bem Bebanten, mas aus einer Mannichaft geworben mare, bie von einem folchen Befcoffe überrafcht worben mare, etbeben. Das Meugere bes Schiffes ift mit Leinwand überbedt worben, um bie bon ben Geschoffen perurfachten Deffnungen gu berbergen. Wie verlautet, follen bie borläufig beenbeten Schiefberfuche in furger Zeit wieder aufgenommen werben.

Die megifanifche Frau.

In ber Abtheilung Berlin ber beutschen Kolonialgesellschaft hielt fürzlich Dberftlieutenant Freiherr von Bradel einen Bortrag über bas Befen ber merikanischen Frau, ber recht Interes= antes bietet. Der Bortragende war 33 Jahre in

hervorragenber Stellung in Mexito thatig und baher mit Sprache und Sitte bes Landes auf bas Innigfte pertraut. Die Megitaner find, wie befannt, ein Mijchvolf; Ginmanderer faft ausichlieglich fpanifcher Abstam= mung haben fich mit ben einheimi: ichen Stämmen, ben Tolteten, feit Jahrhunderten gemischt, und so hat sich beren Rultur, namentlich was bas Familienleben und vorzüglich bie Ergiehung ber Mädchen und bie Gittlichkeit ber Frauen betrifft, in einer gerabezu- erhabenen Beife erhalten. Die fittliche Burbe , bie Gebuld, Die famaritanifche Barmbergigfeit Der megitanischen Frau findet vielleicht in ber gangen Welt taum ihres Gleichen. Dazu tommt indeffen noch eine Unmuth in Charafter und Bewegungen. berborgegangen aus ber indianischen rubevollen Geschmeidigfeit und ber spanischen lebhaften Grazie, welche alles Aehnliche in ben Schatten ftellt. Die Megifanerinnen find nicht felten blond mit buntelblauen Mugen. besonders häufig ift indeffen bei ih nen berhältnigmäßig bas Bufammenauftreten blonder Saare mit beinabe fcmargen Mugen. Es ift verfehrt, Der Mexikanerin geistige Indoleng porgu= werfen, benn es besteben fleißig befuchte Fachiculen und Gymnafien für Mädchen, ja fogar Jurifterei und Medigin haben nicht wenig Studentinnen gefunden. Gine reiche Ungahl bon Dichterinnen ift in einem großen Sammelmerte bereinigt worben, und mohl in feinem Lambe find bie Frauen politisch fo einflugreich wie in Megito, höchft auffallend aber ift es für ben Fremden, bag man fast nirgenbs auf

Zürfifde Briganten.

eine Berfauferin trifft.

Ronftantinopel ift freilich wunder : fcon, und eine Ungahl bon Dampfbooten permitteln beguemen Berfehr mit allen ben Orten bes Bosborus und bes Marmara=Meeres, die ber Frem= be in der heißen Jahreszeit mit Borliebe auffucht. Bu biefen gehört auch bas Dorf Jalowa, am Gubufer bes Bufens bon Jamid gelegen. Sier hat fich ein fleiner Babeort entwidelt, bei fen Unlagen bem Gultan gehören, für beffen Rechnung auch pon einem Franzosen die Berwaltung geführt wirb. Diefem ftillen Erbenwinfel, mo füblis de Pflangenfulle ben Banberer um= gibt, haben bie Räuber ploglich viel bon feinem Reize genommen. rudten unvergagt in ben Befit ihres allerhöchsten Serrn ein, ergr fcon gemelbet, eine Dame ber ferbifchen Befandtichaft und bie Bemahlin bes frangofischen Bermalters und entfernten fich ohne fonberliche Gile, nachbem fie brieflich ben Bermalter bepachrichtigt hatten, bag bie entführten Damen für 25,000 türfifche Pfund, b. 6. \$115,000 wieber zu haben feien. Der jegige Aufenthalt ber Räuber und ihrer Beute wird ber Samanly Dagh fein, ein weglofes Waldgebirge im Guben bon Jalowa. Wie üblich, und wie auch in Unbetracht ber Ungulang= lichfeit ber türfifchen Gicherheitsbehörden febr begrundet, machen bie betreffenden biplomatifchen Bertretun= gen bie Pforte verantwortlich und verlangen, daß, gleichviel auf welche Beife, bie Entführten unberfehrt ausgeliefert merben. Das Enbe vom Liebe wird fein, baf bie Türfei gabit, baß bie Räuber entwischen und bag bie beiben Damen um ein romanti= iches Abenteuer reicher find.

\$1440 <1410 <1410 <1416 Bie befinden Sie Sich?

Suflen Sie ermudet, angegriffen, ichlafrig? Leiden Sie an Appetit lofigheit, Verftopfung und nervofe Stopffdmergen?

Co nehmen Gie Dn. August Koenig's **B**amburger Tropfen, -ben besten-Blutreiniger

Leberwiederhersteller,

-und für bie-

Heilung aller

Magenleiden. 2

ber "Temps", find genügend boweis-

St. Bernard

Musichlieflich aus Pflanzenftoffen aufammengefett, find das harmloseste, sicherste und beste Mittel der Welt gegen

Verstopfung,

welche folgende Leiben berurfact : Sallenfrantheit.
Uebelkeit.
Uppetislosigkeit.
Slähungen.
Selbjugt.
Belbjugt.
Belbjugt. Rolit. Migemeine
Ecitenfichen. Echwäche.
Derdrossenheit. Deiner, wirdelnders Kopf.
Umverdaulichkeit. Dumpfer Kopfschwerz.
Echregen. Straftlossen.
Leberhare. Kraftlossen.
Leberhare. Kerdnicken.
Leberhare. Kerdnicken.
Leberhare. Hervosität.
Lückschweizen. Schwäche.
Widagteit. Blase.
Berdorbener Ragen. Galtrischer Kopfschwerz.
Erdbrennen. Kalte hände under ervorvener magen. Galtriffer Appfigmer. Goddreinen. Kalte hände u. Hüfe. Echlechter Geschmaat leberfüllter Wagen. im Runde. Riedergedrückheit. Fransfe. Riedergedrückheit. Küdenschmerren. Blutarmuth. Echlaslösigfeit. Ermattung.

im Runde. 9: Krämpfe. Kudenfamerzen. Echlaflongteit. Jebe Familie follte St. Bernard Rrauter : Billen porrathig haben.

Gie find in Apotheten zu haben; Preis 25 Cents bie Schachtel nebft Gebrauchsanweifung; fünf Schach-teln fur \$1.00; fie werden auch gegen Emplang bes Preite, in Baar ober Briefmarken, treeut wohn in ben Wer. Staaten, Canada oder Europa frei gejandt P. Neustaedter & Co., Box 2416, New York City

Wür Jedermann!

15 Mergte, jeder ein \ 15 private Roufulta: tione: Bimmer.

Das Regept bes Prof **Drapariries** Roch von Berlin, einges führt in Chicago burch Luberculin Gin ficheres Mittel für Ratarrh, Sowindfucht und Blutftrankbeiten. 3hr, Gure Rinder ober Gure Freunde

an Schwindfucht leiben, fo tommt fofort gu Schiebt es nicht auf. Alle chronischen Rerven-, Saut- und Blut-Rrantheiten gebeilt ober feine Begablung. Ronfultation, Unterjudung und Rath frei.

The City Medical Council. 148 State Str.

Emblangszimmer auf dem 4. Flur.—Alle Fölle erfolg-reich brieflich behanden: Edreidt nach Symptom-For-mular.— Offien täglich dis 9 Uhr Abends. Sonntags von 10 Uhr Bornt. dis 4 Uhr Nachm. V von 9 bis 10 Uhr Borm. Bahne foftenfret gezo: Methode befannt gu ma-

Rervose Lette und folde die bergichwach find. fullen laffen ohne die geringften Schmerzen oder Ge-



Eilber:Füllungen 25c

Die obige Offerte gilt bis jum 15. Juli. Leichte Abzahlungen.

National Dental Parlors, 148 State Str. Offen taglich bis 9 Uhr Abends. Sonntag bis 4 Uhr.

Reine Furcht mehr vor dem Stuble



Bir ziehen gabne beltimmt ohne Schmerg; fein Gas und feine Gefahr. Bolles Gebig 86; feine bef- en zu riegente einem Breise. Goldfromen und Bridge- arbeit eine Spezialität. Vokarät, Goldbiatten 1884. Arbeit fonturriren tann. Gold-Fühnng Jor anfwärts. Offen Lisends und Conntags. Sprecht vor und 3hr werdet Alles finden wie annoncirt.

NEW YORK DENTAL PARLORS, 182 State Str. Tol. Main 2095. Kommt und lögt Euch früh Worgens Sure Jähne ansziehen und geht Abends mit neuen nach Hallen Bolles Sebih 90.



Genaue Untersuchung bon Angen und Anpaffung bon Gläfern für alle Mängel ber Sehtraft. Ronfultir uns bezüglich Eurer Augen. BORSCH, 103 Anms Sir., gegenüber Boft-Office.

N. WATRY,
95 E. Randelph Str.
Deut f der Dv titet.
Brillen und Mugenglafter eine Oppitalität.
Unterjudung für paffende Glafer irei.

Dr. SCHROEDER, Anertannt der beite, auderlässigste Zahnarzt, 324 Mi.waukse Avenus, nahr Division Str. – Feine Johne die Antreston ergen. Röhne ohne

nahe Stoffen Ser. — 19eile Jahne den und aufwärts. Zähne ichnerzlos gezogen. Zähne ohn Blatten. Gold- und Silverfüllung zum halben Preik. Alle Arbeiten garuntret.—Sonntags offen. 1501j

Dr. STEINBERG,
Zehnarzt.
332 E. Noarh AV., 6de oudou An
Eprehiunden don 9-8 libe thends, muf
gür Unde mittelte frei don 8-9 libr Morg. DR. P. EHLERS.

Sprechftunden: 8-10, 12-2 und nach 6 Uhr Abends.
Sonntags 31-2 Wolf.
Sbezialarzt für Geichlechistrantheiten, nerbote Schuden. haut. Blut, Rieren- und Unterleibs-Kranfheiten.

Dr. H. C. WELCKER, deutscher Augen und Ohrenargt. Sprechstunden: 34 Washington Str., 10 bis 2 Uhr. 05to 453 E. Nort : Ava., 3 bis 4 Uhr.

Wenn Sie Geld fparen wollen. Möbeln, Teppiche, Oefen und Sans-Ansstattungswaaren bon Strauss & Smith, W. Madison Str. Dentice Firme. 25 bear und \$6 monatlic auf \$50 werth Dobein.



Birks Seilmethode für Bruche.

garantiren, daß wir alle sbeziellen Männt rauen - Arantheiten beilen. Sant-. Blu e und dronische Arantheiten. Wunden, P

KIRK MEDICAL DISP'NS'RY Sprechftunben: 9-8:30; Conntags 10-2

Benn Andere erfolglos find, tonjultigi

DOKTOR SWEANY. it langem vortheilhaft bekannt als Chi- Spezialist god erfter und erfolgreichster Spezialist wegen seiner vielen wunderbaren Seilungen von

Rerben:, dronifden und geheimen Grautheb ien bou Mannern und Frauen. Schreibt Menu Ibr von ber Stattentfernt wohnt. Taufende burd Briefe ju Daufe geheitt. BerihonleMustunftsdüder fre verfandt an Coche, die ihre Eelsen beidreiben. Iomufti Dr. F. L. Sweany, 323 StateSt., Ecke Congress, Chicago



Mutters Salbe ist eine Mischung von rein bego ibilischen Oelen. Sie beilt gataret, Eroup, Eigena effitingen. Hömorrhoiden. Salzsuß Schitte, trandwunden. Berrenfungen. Berlebungen. hant

ORLD'S MEDICAL

INSTITUTE, 56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211. 56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211.
Die Aerzie diefer Anstalf ind ersadrene deutsiche Boesialiten und detrochen es als eine Ebre. ihre leidenden Mitmenschen do ichneil als möglich dom ihren Gederechen zu helten. Sie heiten gründlich unter Garante, alle geheimen Krantheiten der Manner, Frauens leiden und Menstruationskörungen ohne Operation, Hauftransteiten, Folgen von Selbstweitestung, versorene Manubarkets ze. Operationen von erster Klasse Operationen von Verden der Klasse Operationen von Verden der Klasse Operationen von der Verden von Verden von der Verden von

nur Drei Dollars ben Monat. — Schneidet dies aus. — Stun ben: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntagi 10 bis 12 Uhr.

Frei für Manner!

Goldene Wahrheiten.

Rath für Danner bei Schwa-

deguftanden.

Diele gediegene hilfreiche Brojdfire follte von ebem Manne geleien werden. Frei versandt, n einfachem, gestegeltem Konvert von 28mbsb. C. H. Bobertz,

- P. D. Bog 74, Detroit, Din.



Bichtig für Manner und Frauen! Reine Begahlung wo wir nicht furiren! Jrgend welche Art von Geschlechterkantheiten beiber Geschlechter; Comenstütz von Geschlechterzitung jeder Art; Monatskädrung lowie berlorene Manneskraft und jede gesteime Kranscheit. Alle untere Kraparationen innboden Mangen entrommen. Wo andere aufhören zu furiren, garanstiren wir eine Heitung. Freie Komultation mindlich oder brieftig. Sprechtunden 9 führ Morgens bis 9 führ überde, Frivate Sprechiumer; fprechen Sie in der Apothefe vor. Cunradis deutsche Moorthefe vor. Cunradis deutsche Apothefe. 441 S. State Str., Ede Bed Court. Chicago. Innali

Seid 3hr geschlechtlich trant? Wenn io, will ich sach das Regent (verfiegelt porto-frei) eines einsachen Hausmittels senden, welches mich bon den Hospen von Selbisbestedung in früher Ju-gend und geschschlischen Aussichweitungen in habtern Jahren heilte. Dies ist eine sichere Seilung für er-treme Rervolität, nächlische Ergisse volltung für er-treme Rervolität, nächlische Ergisse volltung ur er-treme Rervolität, nächlische Ergisse volltung ur er-treme Rervolität, nächlische Ergisse volltung ur er-treme Rervolität, nächlische Ergist Briefmarte bei.

THOMAS SLATER, Box 300, Kalamazoo, Mich. Brüche geheilt!

Das verbefierte elastische Bruchdand ift bas einzige, welches Tag und Nacht mit Bequemlickeiten getragen wird, judem es den Bruch auch bei der farklien Aberbewegung zurächfalt und jeden Bruch beitt. Artelog auf Bertangen frei angesandt.

Improved Electric Truss Co., 822 Broadway, Cor. 12. Str., New York. Dr. J. KUEHN,

früher Affifteng-Argt in Berlin). Spezial-Argt für Haut: und Gefchlechts Prant heiten. Etriftsnen mit Elettrizität geheilt. Office: 78 Stale Str., Room 29 – 5 precht un den 10–12, 1–5, 6–7; Sonntage 10–11. Reine Baffung Dr. KEAN



Die besten u. billigsten Bund banber faust man beim sieber tanten OTTO KALTEICH, Jimme 1, 133 Cinck Stn., Sch Mindige.

(Detginal-Rotrefponden) bet "Abenbpoft".)

Rew : Dorten Blaudereien.

Comnel Blimfolls Miffion. - Er tam aus England emit bie Schooleigfeit bergulande gegen England wusgurobten. Die Beidichtsbiider in ber Schute find ichnis daran. Wie er ju Werfe geben will. Abben, Schorffel E Grau wieder folvent. - DA neuefte Campagnes Wit

New York, 1. Juli 1896. Der Bugug intereffanter Bafte aus allen Zweilen ber Welt nach Rem Dort fceint ein unerjaopilicher gu fein. Muf Frau Bilma Barlaghi, Die berunnte Serliner Malerin und Bufenfreu.din Raifer Widgelms, ift jest Samuel Blimfoll aus London gefolgt. Silimfoll ift ben meiften Deutschen fo gut wie unbefannt. Gine um fo berachnitere berfonlichteit ift er bei Englandern and Amerifanern und fonfti= gen Ungeforigen ber angelfachfifchen Raffe, und zwar hauptfachlich als Er= finder ber weitbetannten "load water line mark" jur Schiffe, welche ein lieberladen berfelben beihindert. 3mar fannien bereits Die Benetianer Dieje Gintla,ting, aber Plimfoll hat bas Berdiemft, fie modernen Zweden bon neuem Dienfebar gemacht zu haben. Mu-Berbem ift er ber Bater gabllofer Bills jum Schuge ber englischen Geeleute. Bas ihn jedoch augenblidlich Umeritanern besonders intereffant ericheinen lagt, ift ein gang neues und eigenarti= ges Unterregmen Blimfolls, ju beifen Musführung er nach hierher getommen

Der gute Camuel erftrebt nämlich nichts Geringeres als eine totale Musrottung ber feindfeligen Gefühle, mel= che jeder waichechte Danfee gegen Eng= land hegen niuß, wenn anders er feine Bafchechtheit nicht in Zweifel ftellen will. Blimfoll betlagt als Menichen= freund im Allgemeinen und als Un= gelfachfe im Befonderen Diefe feindfe= ligen Gefühle auf's Tieffte und hat auch bereits ausgefunden, wo ber hund begraben liegt. Er behauptet, bag bie= fe gange Feindfeligfeit ber beiben angelfächfifchen Brüber feine tiefgemur= gelte ift und bag fie fogufagen mit bem fleinen Finger bei ben Wurgeln ausgeriffen werben fonnte, wenn man bie Beschichtsbücher in ber Schule einer grundlichen und gewiffenhaften aber ebenfo fconungslofen Revision untergoge, In biefen lächerlichen Gefdichts= biichern, fagt Samuel, ber Beife, fteden bie Burgeln ber erwähnten Feindfeligfeit. Er hat eine Buth auf bie Beschichtsbücher, er bezeichnet fie als ungerecht, falfch und boshaft in ber Behandlung bes Unabhängigfeits= Rrieges gegen England und flagt fie an, baß fie burch bie unsachliche unb gehäffige Darftellungsweise bes Bruberfampfes eine tunftliche Erbitterung gegen England nahren und eine bauernbe Freundschaft, Die boch bas Raturgemäße mare, unmöglich machen.

Mit Rube und Leidenschaftslofigfeit betrachtet, haben die originellen Rlagen Dir. Plimfolls enbichieben Bah= Jedenfalls hat er bie Quelle bes Uebels nur gu richtig erfannt. Das permogen wir Deutschen, die wir nicht burch bie hiefige Schule gegangen find, beffer und rafcher gu ertennen, als ber eingevorene Ameritaner. Darüber herricht fein Zweifel. Uns ift biefe Buth bes Gingeborenen gegen England nach 120 Jahren nahezu unberfrandlich und hat für uns fast etwas Romifches, besonbers ba Umerifa in bem Unabhängigfeits-Rriege boch fieg= reich war. Wenn es unterlegen ware, ließe fich ber unerbittliche Grimm mobl perfteben. Man fucht auch vergebens in ber Beschichte anderer Länder nach einem abnlichen Beispiel fortgefetter Reindfeligfeit unter gleichen Berhalt= niffen. In Deutschland hegt fein ber= nunftiger Menich Sag gegen Dane= mart ober Defterreich, nicht einmal ge= gen Frantreich trot aller offigiofen "Erbfeinbichaft", ja ber Defterreicher als ber bos Berhauene haßt heute boch faum ben Deutschen. Die Bunben find eben alle längft vernarbt und felbit in Franfreich werben fie mit ber Beit pernarben.

Rur hier bei uns in Amerita halt man es für eine Urt Pflicht, Die alten Bunden inuner wieder aufzureigen und baß es bie Wefchichtsbücher in ben Schulen find, bie bas in erfter Linie beforgen, muß man Mr. Pfimfoll mohl ober übel zugefteben. Bir Deutschen fonnen ja mit gang befonberer Berech= tigung ein Lieb babon fingen, ba wir in ber gleichen Lage find mie bie Eng= lander. Der Saß gegen alles Deutsche biergulande ift ja ebenfalls jum gro-Ben Theil auf ben Befdichts-Unterricht in ber Schule zurudzuführen. Roch heute wird bafelbft gelehrt, bag bie Deutschen bie einzigen maren, bie in ber Stunde ber noth auf Geiten ber Englander gegen bie armen bedrängten Umeritaner tampften. Daß jener berüchtigte Rurfürft bon Seffen nicht Deutschland reprafentirte, bas bamals noch gar nicht borbanben mar, bag anbrerfeits wieber Steuben und anbere Deutsche für bie Umerifaner fampften und bie letteren bie berglichften Sympathien Friedrich bes Gro-Ben hatten - alles bas wirb natürlich möglichst berschwiegen ober wenigstens nebenbei behandelt. Beweiß bafur ift, bie unleugbare Thatfache, bag nicht Steuben fonbern Lafanette für bie Amerifaner ein Rational-Beros ge= worben ift, ben er in einem Uthem mit Bafhington nennt und bag noch heute alles Frangofifche bas bochfte Unfeben bei uns genießt. Much ben Schluffel gu biefer Ericeinung liefern bie famofen Seichichtsbücher, bie Dr. Blimfoll fo bitter angreift.

Er hatte fich auch ebenfo gut gegen bie Zeitungen, bor Muem bie Genfations-Breffe, wenden fonnen, bie fich ebenfalls ein billiges Bergnügen baraus macht, unausgefest gegen bas Mutterland ju begen, nur um benBeis fall ihrer ungebilbeten und gebantenlufen Lefer fowie ber "Girifchen" gu enhafchen. Aber fcblieglich find biefe traurigen Ritter ber Feber ja auch nur ein Brobutt ber öffentlichen Schulen fauen nur wieber, mas ihnen Die Gofdichtabucher und ftumpffinnige enblofen Steppen bahin, altalifche

Lehrer, bie an bem lanbesiiblichen Größenwahn leiben, eingetrichtert ha-

Donnbelt intereffant wird bas Muftreten Mr. Plimfolls aus bem Grunde, weil befanntlich gerabe jest in England eifrig für die Anbahnung freundschaft= licherer Beziehungen mit Umerita aus Rudfichten ber Raffe-Bermandtichaft agitirt wird. hier in Rem Dort hat fich bereits eine Gefellschaft gebilbeter Leute organifirt, welche bas gleiche Biel perfolat. Sochit mahricheinlich wird fich Mr. Blimfoll als begeifterter Berfechter bes Philo-Ungelfachfismus und bes vereinigten Ungelfachfenthums mit ben erwähnten Rreifen in Berbindung feben. Bezeichnend ift, bag feine 3been gerade bon ben Gebilbeten außerft beis allig aufgenommen merben. Wber wie gebenft ber MII-Ungelfachfe

Blimfoll ben Unti-Britannismus -

famojes Wort, gang allein erfunden!

- in Amerita auszurotten! Er will eine Gefellichaft von Gleichgefinnten grunben, beren ausbrudliche Mufgabe es ift, mit Silfe ber Gefetgebung bie Gofchichtsbiicher entweber bon allen anbisenglischen Buthaten gu reinigen ober neue Befdichtsbiicher in bie Schu= len einzuführen, welche nur Thatfachen wiebergeben und frei find bon einer ab= fichtlich antisenglischen Farbung. Much burch Bortrage und Brofcuren fou für bie Schaffung freundschaftlicher Berhältniffe zwischen ben beiben Ra= tionen gewirft werben. Man mag über ben Blan Mr. Plimfolls benten. mas man will, bie Unterftügung feis tens aller bornehm Dentenben berdient er mohl enticieben, benn bie Feindfeligfeit zwifchen verwandten Bolfern, befonbers wenn fie bon leichtfertigen Rarren noch fünftlich aufrechterhalten wird, ohne ben geringften 3wed unb Rugen, ift immer etwas Bedauerliches. Rur fiirchte ich, bag Mr. Blimfoll ge= gen Windmühlen fampfen wird. Die nationalen Thorheiten hierzulanbe um= gibt ein Glorienschein und Riemand halt mit fo gaher Berbortheit an feinen nationalen Untugenden fest, als be= fanntlich grabe ber "volltommene" Nantee. Das tonnen wir ja jeden Tag bon neuem erfahren.

Bum Colug noch bie furge Rach= icht, baß Abben, Schoeffel & Grau, über beren Banterott ich Ihnen furglich ichrieb, ihre finangiellen Schwierigfeiten glüdlich geordnet haben. Die große Oper ift bamit für Rem Dort owie die großen Städte bes Inlands gefichert.

Mis Allerlegtes ben neueften Ramagne-Wit, ber in unfern Rlubs u.f.w. vie Runde macht: "Did you hear that Mrs. McKinley is going to get a divorce from her husband! Why? - Because he's too intim-S. Urban. ate with Hanna."

Der canadifche Nordweffen.

Muf Grund bon Beobachtungen während einer ausgebehnten Reife burch ben canabischen Nordwesten warnt ein Herr Bruno Borisch in Den "Deutschen Nachrichten" feine beut= ichen Landsleute bor der Auswande= rung nach jenen Gebieten. Mus feinen Mittheilungen icheint jum Theil her= vorzugeben, daß ihn ber Bunfch leitet, Die Musmanberungsluftigen überhaupt vom Berlaffen ber beimathlichen Erbe abzuhalten - und in fo weit muß man bon feinen Muslaffungen wohl einen gebührednen Abzug machen, gum Unberen aber icheint er wirklich ben Ginbrud gewonnen zu haben, bag bas Land, welches bie canadifche Regie= nung bem Ginwanderer jest noch als Beimftätte gu bieten hat, nur unter Schwierigfeiten zu besiebeln ift, bie auf fich zu nehmen ber Erfolg nicht lohnt.

Die in Deutschland und anderen europäischen Landern maffenhaft ber= breiteten Flugschriften, welche von ber canadifchen Bacificbahn unter Beibilfe ber Dominial-Regierung ausgegeben werben und bas Gobiet als ein zwei= tes Canaan ichilbern, bezeichnet ber Berfaffer als schamloses "Buhmen". Mis Borbild für landwirthschaftliche Musfichten und Erfolge bat man ben besten Theil bes Landes ausgesucht, nämlich ben Begirt füblich bon Bin= nepeg in Manitoba, ber, wie ber Berfaffer jugibt, allerdings mit gu ben donften Gegenden von Canada ge= bort und neben ber Gegend von Bran= bon immer bie beften Ernten in Da=

nitoba aufzuweisen haben wirb. Diefer Theil wird nun auch ftets ben vertaufsluftigen Gimvanderern . querft gezeigt, und wenn man bort bie anbebauten Felber, welche in hoher Rultur fteben und ausgezeichnet gepflegt find, fieht, fo muß man unwill= fürlich ausrufen, wie herrlich ift boch ber canadifche Nordweften. Des Bu= bels Rern ift aber ber, bag erftens biefer Landstrich von ben fleißigsten Leu= ten ber Belt, ben Menoniten, bewohnt und feit einer langen Reihe bon Jahren bewirthschaftet wird, und bag zweitens bort überhaupt fein Land mehr preiswerth zu taufen ift, viel meniger noch eine freie Beimftatte bon etwa 250 preuß. Morgen bort gu haben ift, die nach ben verlodenben Un= preifeschriften jeber Familienvater ober über 18 Jahre alte junge Mann jum unbeschräntten Gigenthum unentgeltlich befommen foll. - Der Gin= wanderer ift alfo gezwungen, wenn ibm nicht bebeutenbe Gelomittel gu Gebote stehen, und bie er wohl ver= nünftiger Beife nicht in Landbefit in Manitoba anlegen wirb, immer weiter nach Nordweften zu gehen, b. h. mit anberen Worten, bem Norbpol etwas

näber rüden. Bon Branbon bis Regina trifft man noch ftellenweise einzelne Farmen an, bon bort aber bis Calgarie, b. h. volle 24 Stunden Gifenbahnfahrt mit bem Schnellzuge, ift alles ringsum, fos weit bas Muge reichen tann, nichts als tobte Bufte. Der Boben ift bebedt mit fparlichen, fauren Grafern, eifige Rordminbe fegen ungehindert über bie

Salze berbinbern bas Gebeihen ber Pflanzenwelt, fo bag auch ein Berfuch on Biebzucht fläglich fcheitern muß, ba burchaus nicht bie Auslicht ift, bas Bieh in bem langen Binter füttern gu tonnen, abgesehen bavon, bak jeber Abfat fehlt. Um Calgarie berum ift ber Boben bedeutend beffer, auch fchugen bort fchon Die Roch Mountains por ben eifigen Nordwinden. Es wird in biefer Gegend biel und großartige Biebzucht getrieben, und ift bas gute Land felbstrebend auch icon lange in festen Sanden. In ber Umgebung von Somonton, 190 Meilen nörblich bon Calgarie, ift bas Land ebenfalls fruchtbar, aber auch bort ift ber Rahm icon abgeschöpft, und wehe bem uner= fahrenen Ginwamberer, ber nach biefer meift bon Ruffen und Dlagnaren befegten Gegend tommt, um Arbeit gu uchen. - Der fleinfte Farmbetrieb er= forbert in Canada immerbin ein Bermögen bon minbeftens 2500 Mart, neben einer ungeheuren Unfbrengung und großer Arbeit. Gin wirklicher Erfolg fommt meift erft ben Rinbern bes Un= fiedlers ju Gute und mirb hier noch burch bas Klima fehr in Frage geftellt.

Biele Farmer muffen ihr ganges Leben lang für die Schulben arbeiten, melde fie für Unschaffung ber nöthigen Mafdinen gemacht haben, ohne die fie ihr Land nicht bearbeiten tonnen, und biefe Maschinen und Bertzeuge find bitter theuer. - In bem Begirt Mani= toba felbft gibt es faft gar fein ber= fügbares, freies Beimftättenland mehr, im Rorben bes Begirtes tonnen bie Einwanderer noch etwas erhalten, boch liegt biefes nicht naher an ber Gifen= bahnftrede als 24 englische Meilen, was ungefähr 5 beutsche Meilen aus-

Es mag noch fo viel gefchrieben und gefabelt werben, fcreibt ber Berfaffer, ber als alter Landwirth mohl gu einem Urtheil berechtigt ift, für eine vernunftgemäße Landwirthichaft eig= net fich ber Nordweften Canadas nicht. "10 Morgen mittelmäßigen Adere in Deutschland find beffer als 250 Mor= gen freies Beimftättenland im Rord= westen, und bas alte Sprichwort "Bleibe im Lambe und nahre Dich redlich" hat erst mancher ba braugen richtig ber= ftehen gelernt." Aber es hat bort nicht geder 10 Morgen und wie er fich redlich nähren foll, ift Manchem ein fo großes Rathfel, baß er bie Lofung boch mit bem Banberftabe fuchen muß. Much Manitoba ift einft obes Land gewefen und fo auch ber ameritanische Rordwe= ften, Fleiß und Beharrlichfeit haben bort fruchttragenbe Felber gefchaffen. Freilich, bas Klima zieht feine Schranfen, aber es ift faum angunehmen, bag bie canadifche Regierung fo große Un= ftrengungen machen wurde, Die Gin= wanderung anzugiehen, wenn fie ber= felben feinen Boben für gebeihliche Entwidlung zu bieten hatte.

Gine Stimme aus Baiern.

("Milw. Serold.")

Mus Straubing in Baiern erhalt bas "Berliner Tageblatt" anläglich ber Aufnahme, welche die Mostauer Rebe bes Pringen Ludwig in Baiern gefunben hat, folgende Zuschrift:

"Die Belf Sie Baiblingen! Sie Gud=, bie Nordbeutschland! Sähnend flafft ber alte Rig wieber einmal!

Bas im Laufe bes gangen Jahrhunderts herbeigesehnt, gedichtet, fungen, geturnt, mas burch bochfte Runft ber Diplomatie und burch bas Feuer blutiger Schlachten gufammen= gefchweißt murbe, befommt plöglich eine gefährliche Bruchstelle, weil ein unbebeutenber "oller Ramellenbanbler am Stranbe ber Wolga" ben für uns zerbrechlich gehaltenen Reifen an einer Schwachen Stelle ungefchidt berührte. Rleine Urfachen, große Wirfungen, und bom Erhabenen jum Lächerlichen ift nur ein Schritt! Go bom Drogis ften gur Unfterblichteit, alfo umgefehrt.

Wenn man bie geharnischte Erwieberung bes baierifchen Bringen und Thronfolgers auf ben Toaft bes Mos= fauer Großtaufmanns genauer ermägt und berücksichtigt, bag Erfterer ein hochgebildeter, auf allen Gebieten bes geiftigen und vielfach auch praftischen Lebens, alfo jedenfalls auch auf bem Gebiete ber Politit fich ficher bemegen= ber gereifter Dann ift, fo muß man gu bem Schluffe tommen, bag bie an und für fich harmlofe Benbung im Toafte bes ruffifchen Raufherrn, ber in Die Geheimniffe höfischer Gtifette jebenfalls nicht eingeweiht ift und bie beutichen Bringen als eine Urt "Großfürften" betrachtete, nur bas Steinchen mar, welches bie Lawine gum Rollen brachte. Es muffen gang anbere Dinge porliegen, welche ben rubigen, aber felbfibewußten Wittelsbacher veranlaßten, fo gu ermibern, wie er es gethan, und es ift nicht angunehmen, bag er bie Umftanbe, welche feine Enungiation nach Beit und Ort zu einer ber ichmer= wiegenbften ber neueften Gefdichte maden, vollständig außer Udit gelaffen und nur bem Impuls und ber Grregung bes Augenblids gefolgt fein foll. Wurde auch burch die folgende nachbrudliche Betonung ber beutschen Gi-



nigfeit ein beutlicher Wint nach außen egeben, daß lediglich eine innere Frage Deutschlands hier offen flargelegt wurde, fo genügt es boch bollftandig, bağ bamit ber in Rordbeutschland nun einmal bestehenben gentralistischen Ten= beng ein entschiebenes Paroli gebogen und ber Erhaltung bes föberativen Charafters bes beutschen Staatenbunbes mit programmatifcher Scharfellus= brud verliehen wurde: hierin hat ber baierische Prinz alle Sübbeutschen ohne Ausnahme hinter fich. Zum Ginbeitsstaate ift Deutschland lange noch nicht reif, und es ift gut fo! -

Ueber bie Opportunität ber Ermis berung läßt sich ja verschiedener Mei= nung fein. Go biel ift für jeben Gin= sichtigen sicher, bag biefelbe im Muslande jedenfalls nicht verftanden wirb. jebenfalls ba nicht, wo man fie nicht ju berfiehen municht. Der Refpett vor ber beutschen Macht burfte baburch feinesfalls erhöht worben fein. Mu-Berbem zeigt biefer Fall wieber, bon melch' unberechenbarer Wirfung "fürftliche Worte" fein fonnen, wenn fie ber Ausbrud eines fpontamen Gefühles

Un und für fich mare bie Sache nun lange nicht jo fchlimm; berartige offene Museinanderfetungen frifchen bie Froundschaft auf, wie ja auch Chegat= ten fich ab und ju ftreiten muffen, foll bie Liebe nicht gur Gleichgiltigteit ber= abfinten. Tieftraurig ift nur, bag bie Worte bes baierifchen Bringen bon ei= ner "geiftig gurudgebliebenen oben partifulariftifchen Partei" als Ded= mantel zu einer "formlichen Bege" ge= gen ben Bunbesftaat Breuken ausge= nügt werben, über beren Unwachsen und Berlauf fich jeber anftanbige Gub= beutsche, ber auf einer höheren Barte fteht, aus tieffter Geele ichamen muß. Wenn Pring Lubwig von Mostau aus birett gu langerem Aufenthalt auf feine ungarischen Güter reift, fo läßt bies in hinficht auf die bei feiner Un= tunft in München von "echt baieri= schen Männern" geplante großartige Deation tief bliden. Gin Gefühl bes Ctels muß jeboch jeben Deutschen ar= greifen, wenn er bie aus biefem Unlag entstandenen Mustrationen fogenann= ter "Munchener Boltsblätter" gu Ge= ficht befommt, in welchen Bring Lub= wig 3. B. als Erzengel Michael, por= tratahnlich mit Flügeln, im Uebrigen aber fehr geschmachvoll "splitternacti" abgebilbet ift, wie er bem mit ber Bi= delhaube getronten "prougifchen Dra= chen" ben Speer "tief in's Gefrofe" ftogt, ober wenn in einem anderen Blatte bereits bie Bilfe "Defterreichs" angerufen wird. Deshalb ift es auch am Plage, baß

alle wahrhaft beutschen Männer bei aller Liebe für thr engeres Baterland boch mit Freimuth gegen folch' fcam= lofes Treiben energisch Front machen und über die Mainlinie hinüber laut ben Ruf erschallen laffen: "Deutsch= land, Deutsch/and über alles!" Gin beutscher Gubbeutscher".

Diefes Schreiben erscheint charaftes riftisch für die Stimmung fonft rubi= ger Rreife in Baiern, aber es icheint

HANDUN

bindung mit bem Bentrum ber Stabt.

Frei!

auch ben Berlauf angubouten, ben bie Bewegung nahm. Diewohl bie Rebe bes Bringen Ludwig in letter Reihe einer momentanen Gefühlsaufwallung entsprungen ift, fo berührt fie gunächft auch fompathifch bas Gefühl ber Bai= ern. Sinterher aber tritt bie lleber= legung ein, bie Bogen ber Erregung legen fich, und man fragt fich, ob über= haupt eigentlich Unlag gur Emotion borhanden war? "Sie Welf! Sie Waiblingen!" am Anfang, "Deutsch= land, Deutschland über alles!" am

Freihandel.

Sinne ihrer ruhmreichen Ules berlieferungen ift bie liberale Partei in England fest entichloffen, jedem Berfuche auf Berleugnung bes Freis banbelsinftems, bem bie Ration ihren Reichthum und ihre Weltmachtftellung verbantt, gu mehren. Darum läßt fie sich auch, ebenso wie die Han= belsfammern, burch bie blendenden Borfpiegelungen Chamberlains von ben Segnungen eines Reichszollvereins nicht bestechen. Raum waren bie ftol= gen Borte bes Rolonialminifters an bie Bertreter ber britifchen Sanbelafammern berhallt, ba erhob auch fcon herr Usquith, ber Minifter bes Innern im letten liberalen Rabinett, eine ber herborragenbften und gufunftsficherften Berfonlichfeiten ber Opposition feine marnenbe Stimme. Der Blan Chamberlains fei ungejund im Grundfag und praftifch undurchführbar. Der toloniale Fabritant murbe bem Ruin entgegengehen und in Großbritannien murben Fabritanten und Berbraucher höhere Breife gu gahlen haben. Wer wurde glauben, baß bie Arbeiter Englands megen eis mer eingebildeten Ausbehnung bes Sanbels mit ben Rolonien, Die fie auf allen Martten ber Welt hindern, Die Roften bes Lebensunterhaltes per= größern und bie Bohlthat bes ges perringern würden? Es folle fich einer ben Finger an bem Freihandlafnitem murben unabfehbar fein. Wenn bie Stimmungsumschlag ju Gunften ber liberalen Partei als Hüterin ber Freis

handelsüberlieferung eintreten.

Frei!

Frei

große freie Erkurston mit Minstk jeden Sonntag Nachmiltag.

Bir offeriren hiermit Allen, bie nach eigener Beimfratte ftreben, vorzügliche

Breifen zu befommen, ba die Breis-Erhöhung ben 1. Auguft in Rraft tritt.

Wegen weiterer Einzelheiten wende man fich an

Lotten von \$350 aufwärts.

Sanfon Part Lotten find bas gesuchteste, billige Grundeigenthum in ber Stadt. Leute, die sich ein heim gründen ober ihr Gelb vortheilhaft anlegen wollen, mussen nen, daß wir gerade das haben, mas die arbeitende Klasse braucht, indem jett jeder einen

Bauplay auf leichte monatliche Abzahlungen taufen fann. Diefes find die biffigfien Sotten

innerhalb der Stadigrengen. Fabriten, Geichafte jeder Urt, Rirchen und Schulen, ftabtijch Bafferleitung und Stragenbelenchtung. Die eleftrifche Gijenbahn jorgt für raiche Ber-

Sehet Hanson Bart! Die blühendste Borstadt Chicagos!

Ein Ertraging ver Egicago, Mitwanter & St. Laut-Bugh bertagt das amon Lepot, Ede Canal und Mams Str., um 1:30 Uhr und hält an Indiana Str., Clybourn Ave., ein Blod nörblich von Ogbens Grove, und Mitwanter Ave, Ede Leavitt Str.

Bei ber furzen Entfernung von ber Stadtgenze, fan ber Groug ummöglich ausbleiben.

27. Ward, 24 Meilen innerhalb der Stadtgrenze, fann ber Erfolg ummöglich ausbleiben.

Tidets für freie hin- und Rudfahrt find in unferer Office zu haben, ober eine halbe Stunde por Abgang bes Zuges. Die Office ift offen jeben Sonntag Morgen von 9-11 Uhr.

Seld zu verleihen in beliebigen Summen von \$500 aufwärts auf erfte Sypothet auf Chicago Grundeigenthum. Papiere zur ficheren Kapitalanlage immer vorräthig.

Der größle Verkauf von auf Bestellung angefertigten

Beinkleidern, der jemals fallfand.

auf Bestellung anfertigten, und auf welche wir eine Ungahlung

erhielten, die von den betr. Kunden aber nicht abgeholt wurden.

Wir wollen dem Publikum die gemachte Ungahlung zu Bute

tommen laffen und offeriren daher diese Beinkleider zu dem aufer-

ordentlich niedrigen Preise von \$3.50 das Paar. Wir bringen

dieses ungeheure Opfer, um sie schnell auszuräumen. Wenn Ihr

außerhalb der Stadt wohnt, schickt uns Euer Caillen- und Bein-

maß, und wir schicken Euch Proben von solchen Hosen aus un-

Apollo Beinkleider-Fabrikanten,

Gigenthümer,

SOLMS MARCUS & SON.

Wir haben eine Partie nicht abgeholter Beinkleider, die wir

Gin Ertragng ber Chicago, Milmautee & St. Baul-Bahn verläßt bas Union-Depot,

SCHWARTZ & REHFELD,

94 La Salle Str., Zimmer 51.

Co fann Jeber bie Belegenheit mahrnehmen, eine von biefen Lotten gu lettjährigen

Die englifden Liberalen und ber

fammten englischen Bolfes ichlieflich Englands berbrennen, Die Folgen Rugel einmal in's Rollen gefommen fei, vermöchte ihr Niemand Salt gu gebieten. Gin Schutzoll murbe ben andern im Gefolge haben. Go lodend bie geschmeibigen Worte feien, fo werbe die liberale Partei boch, wie in ber Bergangenheit, fo in ber gutunft, ibem Chubgollbeftreben gefchloffenen Biberftan'b entgegenfeten. Wenn bie unionistischen Staatsmanner in ih= rem Liebaugeln mit bem Schutgollfpftem fortfahren, ift es gar nicht unmahricheinlich, bag ber mächtige große Rampf ber Barteien um Die Frage "Schutzoll ober Freihandel?" ausge= fochten werben wird. Wenn die li= berale Parteileitung gefchidt genug ift, es bagu gu bringen, bann burfte bei ben nächsten Wahlen ein mächtiger

A. BOENERT & Co.,

92 La Salle Str., Agenten für namburger, Bremer, Red Star, Riederl. Hamburger, Bremer, Red Star, Hiederl. Frangofifde Linien. - Bentralbureau für Paffage, Rajute- und Bwijdended, nach allen Plagen der Welt, Guropa, Affien, Afrita und Auftralien.

ARTHUR BOENERT. Manager, Passage-Department. Deutiche Sparbant 6 Proz. Zinsen auf erster Alasse Sypos. Rapital und Zinsen garantiet.

Raiferlid deutsche Beidspoft; Geldsenbungen 3 mal modentlid. Ginziehung von Erbschaften und Forderungen, jowie Musitellung son Vollmachten und fonftiger notaricaer Urfunden mit tonfularifden Beglaubigungen prompt bejorgt.

ANTON BOENERT, Rechtskonfulent u. Rolar, fett 1871 in Man best te ben 92 LA SALLE STRASSE.

Schiffstarten

für befte Schuellbampfer fauft man nirgenbe fo gut und billig als im altbefannten Plat

84 La Salle Str. Vollmachten und Erblichafts-Kollektionen unter Garantie ichnell und billig.

Dentsche Sparbank. 5 Prozent Binfen bezahlt auf Depofiten. Gelb gu

Geffentliches Notariat.

Teftamente, Rechts- und Willitärsachen, Ausfertigung aller in Europa erforderlichen Urfunden in Erbichafts-Gerichts- und Brozeßjachen. Beutsche Reichspoft.

Seldsendungen 3mal wöchentlich. Deutsches und am beres ausländisches Geld ge- und verfauft.

84 LA SALLE STR. Kempf & Lowitz,

General-Ugenten. Sonntag Bormittags offen bis 12 Uhr.



Schiffstarten gn billigem Preife taufen, Erbichaften folleftiren, Rechtsangelegenheit raich geordnet haben will, wende fich dieferhalb an den Generalagenten ber Stettiner und

Samburger Sanja-Linie THEO. PHILIPP, 147 Washington St. CHICAGO, ILL.

MAY & KRAUS, 62 S. CLARKST. C. B. RICHARD & CO.

Billigfte Paffage-Billette. Agenten für alle Dampferlinien.

Bechiels und Boft-Ausgahlungen prompt beforgt. Deutides Rechts:Bureau.

(Gejeglich inforporirt.) Grbidafte: und Bollmachtofachen. ALBERT MAY, Rechtsanwalt.

"EXTRA"

billige Reife

R. J. TROLDAHL,

Deutsches Passage: und Wechsel: Geschäft, 171 E. HARRISON STR, Ede 5. Abe. Rleine Angahlung, Reit nach Belieben und Bereinbarung, Gelb jum Bauen wird auf Berlangen zu niedrigen Binfen vorgestredt. Offen Sonntags bis 1 Uhr Mittags.

\$375. Mit nur \$25.00 Baar und leichter Abzahlung tauft gegenwartig einen günftig ge-legenen Bauplat an ber Subfeite, einen Blod bon ber eleftrifchen Stragenbahn gelegen. Die befte Gelegenbeit, ein eigenes hetm ju grünben. Agenten verlangt

WM. R. HILDEBRAND & Co., 97 Washington Str., Chicago.

Cefet die Sonntagsbeilage der

ABENDPOST

Wir vertaufen auf gerade so billig wie andere für baares Geld

Herrenfleider, fertig ober nach Daß. Damen-Capes und Jackets.

Uhren, Diamanten 2c. Ronfirmanden:Anjuge ju billigen Preifen.

208 State Str.,

Finanzielles.

CAPITAL \$1,000,000 SURPLUS La Salle and Washington Streets. COMPANY BANK

Sparkaffen-Abtheilung au eröffnen, wo auf Ginlagen von einem Dollar aufwarts Binfen bezahlt werben.

Musmartige Abtheilung-Credit-Briefe, gahlbar in über 500 Blage bes In- und Austandes. Bechjel auf alle Hauptpläte der Welt.

Boft = Auszahlungen nach Teutichland, Frantreich, Schweiz, Desterreich, Rugland ze. Reise Baffe der Bundes-Regierung für

Berbichaften eingezogen und Bollmachten ausgestellt und beglaubigt, Bante, Spartaffes, Auswärtige und Truft Abtheilungen.

A. C. BARTLETT, A. C. BARTLETT,
Hinbard. Spencer. Bartlett & Co.
J. HARLEY BRADLEY, David Bradley Mfg. Co.
H. N. HIGINBOTHAM, Marshall Field & Co.
MARVIN HUGHITT, Pres. Chicago & N. W. B'y
CHAS, L. HUTCHINSON,
Pres. John Brahenge Bank A. O. SLAUGHTER, A. O. Slaughter & Co. MARTIN A: RYERSON, ALBERT A. SPRAGUE, Sprague, Warner & Co. BYRON L. SMITH, Fres. The Northern Trust Co.

BAIRD & WARNER

90 La Salle Str. Agentur für Arundeigenthum

Anleihen auf Arundeigenlhum in beliebigen Summen gu niedrigften Raten und promptefter Bedienung.

Erfle Sypolheken, Jahlbar in gum Bertauf fiets an Band. 16apbbf

GEO.H.HELBERG 80 Dearborn Str.,

verleiht Geld auf Grundeigenthum, verfauft Sänfer und Lotten.

Geld sicher angelegt in Beträgen von 29jubbflm

\$500 und aufwärls.

Tempel, Schiller&Co Hypotheken-Antagen, Anleihen gemacht auf erfter Rlaffe Grunds

eigenthum-Gicherheiten. Erfte Inpotheken jum Verkauf.

3immer 2-3, 36 Nord Clark Strasse, NICHOLAS PRUSSING, Agent. CHICAGO.

6% Mortgages!!

Erbschaften

Wasmansdorff & Heinemann, Banquiere, 145--147 Ost Randolph Str.

12. 1173 Dearborn Str. Bank- und Land-Gefdaft,

Berleihen Geld auf Grundeigenthum n der Stadt und Umgegend zu den niedrigsten Markt-taten. Erste Spootbeken zu sicheren Kapital-Aufagen urts an Hand. Serunderigenthum zu verkaufen in allen heiten der Stadt und Umgegend. Diffice des Foreft Some Friedhofs. E. R. Saafe, Gefreti

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR. Geld gu verleihen auf Grundeigenthum. Erfte Sypotheten zu verkaufen.

MORTGAGES.

GELD ju berleihen in beliebigen Sammen von 8500 aufwarts auf erfte Sppothet auf Chicago Grunbeigenthum.

Papiere gur ficheren Rapital-Anlage immer borrathig. E. S. DREYER & CO., 1918 Sarmeft Gide Dearborn & MaffingtonSt

161 Fifth Ave., Chicago. Bett-Federn.

Chas. Emmerich & Co. 167 & 169 FIFTH AVE., nahe Monroe Str. Beim Cintant von Febern außerhalb unferes Daufes bitten wir auf die Marte C. E. & Ca ju achten, welch

ferem Lager, die Euch paffen werden.

fir obige Majdine, mit fieben Soubladen, allen Apparaten und Sjähriger Garantie. Retail-Office Gibribge B 275 Wabash Av.